

WÜRTTEMBERGISCHE
GESCHICHTSQUELLEN

IN VERBINDUNG MIT

DEM VEREIN FÜR KUNST UND ALTERTUM IN ULM UND OBERSCHWABEN, DEM WÜRTTEMB. ALTERTUMSVEREIN IN
STUTTGART, DEM HISTORISCHEN VEREIN FÜR DAS WÜRTTEMB. FRANKEN UND DEN SÜLCHEGAUER ALTERTUMSVEREIN

HERAUSGEgeben

VON DEM

K. STATISTISCHEN LANDESAMT.

I.

STUTTGART.
W. KOHLHAMMER.
1887.

CODEX HIRSAUGIENSIS.

HERAUSGEGBEN

VON

DR. E. SCHNEIDER.

1887.

Der Codex Hirsaugiensis, welcher im kgl. Staatsarchive zu Stuttgart aufbewahrt wird, besteht aus 70 Pergamentblättern von etwa 29×20 cm. Das erste Blatt ist unbeschrieben, ebenso je eine oder mehrere Seiten nach den einzelnen Hauptteilen. Die Schrift, obgleich dem Anfange des 16. Jahrhunderts angehörig, macht den Eindruck viel größeren Alters, was damit zusammenhängt, daß man damals in den oberdeutschen Klöstern der Bursfelder Kongregation, ohne Zweifel mit Anlehnung an alte Vorbilder, eifrig kalligraphische Studien trieb^{1).} Jede Seite ist gleichmäßig liniert und enthält 27 Zeilen. Auf Blatt 12—15 befinden sich Nachträge in der gewöhnlichen Kursive des 16. Jahrhunderts.

Das Alter der Handschrift wird bestimmt durch die Angabe, daß ein Altar im Jahre 1500 geweiht worden sei (Bl. 23 b.). Ihre Entstehung hängt jedenfalls zusammen mit der Arbeit Tritheims, der um 1495 begann, die Geschichte des Klosters Hirsau darzustellen.

Die verschwindend geringe Zahl der späteren Nachrichten der Handschrift — Bl. 19 und 23—24, die in unserer Ausgabe durch Zeichen vor und nach den betreffenden Absätzen unterschieden sind — beweist ohne weiteres, daß der Verfertiger ältere, in sich abgeschlossene, Aufzeichnungen abschrieb, welche er nur für die neueste Zeit etwas ergänzen konnte. Über diese Vorlagen haben wir bei den einzelnen Abschnitten des Codex zu handeln.

Der ursprüngliche Inhalt desselben zerfällt in 4 Hauptabteilungen: I. Geschichte der Gründung und Chronik der Äbte (Bl. 2—15), II. Verzeichnis der aus Hirsau nach auswärts überlassenen Bischöfe und Äbte (Bl. 17—19), III. Verzeichnis der Altäre des Klosters und der in ihnen enthaltenen Reliquien (Bl. 21—24), IV. Verzeichnis der Schenkungen und Erwerbungen (Bl. 25—70).

I. Die Geschichte der Gründung und Chronik der Äbte geht bis zum Jahre 1205. Sie zerfällt wieder in 2 Abschnitte²⁾: 1. bis zum Abt Bruno (1105—1120), 2. bis Abt Marquard (1196—1205). Der erste Abschnitt zeichnet sich durch größere Ausführlichkeit aus, er beruft sich auf Nachrichten älterer Zeitgenossen (Bl. 4 b), kennt die Vita Wilhelmi (Bl. 5 b) und scheint die Urkunde König Heinrichs IV. von 1075 Oktober 9 für das Kloster benutzt zu haben. Dieser Abschnitt ist sehr wahrscheinlich schon dem Annalista Saxo (Mitte des 12. Jahrhunderts) vorgelegen. Der zweite Abschnitt enthält kürzere Notizen, welche, ganz gleichartig angelegt, namentlich regelmäßig den Ort des Begräbnisses angeben. Seine Angaben sind unverkennbar zuverlässig; er ist jedenfalls noch am Anfang des 13. Jahrhunderts entstanden.

Die Chronik wurde nicht fortgesetzt, wahrscheinlich infolge des Verfalls des Klosters. Erst am Ende des 16. Jahrhunderts wurde in unserem Codex ein Nachtrag eingereiht, der, weil nicht als Quelle anzusehen und eigentlich nicht bisher gehörig, in dieser Ausgabe durch kuriven Druck bemerklich gemacht worden ist. In den Jahren 1516 und 1517 hatte der Abt Johannes (1503—1524) im Sommerrefektorium Bildnisse berühmter Hirsauer, vor allem der Äbte, anbringen lassen mit biographischen Notizen (hoc picturae opus, Bl. 18 b). Die letzteren stammten aus den freilich sehr unzuverlässigen Werken Tritheims. Diese Inschriften stellte der evangelische Abt Parsumonius (1569—1588) samt späteren Aufzeichnungen über Äbte zusammen; weitere Zusätze kamen hinzu, und das Ganze wurde am Ende des alten Abtskatalogs angefügt. Selbst die Zählung des 12. Abts Lutfrid als 10. nach Abt Gebhard (1091—1107), der eine neue Bilderreihe begonnen hatte, wurde beibehalten³⁾.

¹⁾ Helmsdörfer, Forschungen zur Gesch. des Abtes Wilhelm von Hirschau 1874, S. 4,

²⁾ Helmsdörfer a. a. O. S. 5 ff. Monum. Germ. Script. 14, 254.

³⁾ Helmsdörfer a. a. O. S. 62.

II. Das Verzeichnis der aus Hirsau nach auswärts überlassenen Bischöfe und Äbte¹⁾), welche alle dem Ende des 11. und dem 12. Jahrhundert angehören, ist um das Ende des letzteren entstanden und beruht wohl auf einzelnen Aufzeichnungen und Erinnerungen, welche ohne strenge Einhaltung der chronologischen Reihenfolge zusammengestellt werden. Als Nachtrag aus der Zeit des Abschreibers folgt nur noch der nach Schuttern überlaffene Johann Widel.

III. Ebenso alt ist das ursprüngliche Verzeichnis der Altäre des Klosters und der in ihnen enthaltenen Reliquien mit seiner durchaus selbständigen, von der Gründungs geschichte der Chronik unabhängigen Einleitung. Hier standen dem Schreiber noch weitere Nachrichten aus neuerer Zeit zu Gebote, die er vom 2. Absatz des Bl. 28a an beifügte.

IV. Weitauß der umfassendste Teil ist das Verzeichnis der Schenkungen und Erwerbungen, welche ebenfalls ausschließlich dem 11. und 12. Jahrhundert angehören. Die ziemlich planlose Art der Anordnung dieser Traditionen macht es sicher, daß sie ursprünglich, wie dies auch nach der ganzen Entwicklung des Urkundenwesens anzunehmen ist, aus Einzelaufzeichnungen bestanden, welche zur Unterstützung des Gedächtnisses gemacht worden waren, während der Besitztitel selbst durch die öffentlich vorgenommene Handlung begründet wurde. Die Frage ist nur, ob sie dem Abschreiber noch einzeln oder schon in einem Traditionscodex gesammelt vorlagen; doch ist dies leicht zu entscheiden. Wir haben zu untrüglicher Vergleichung das Original des Schenkungsbuchs des Klosters Reichenbach²⁾). Dieses Kloster weist als ein unter Abt Wilhelm gegründetes Priorat von Hirsau eine Menge von Besitzungen auf, welche auch in unserem Codex vorkommen; sein Schenkungsbuch ist in der Hauptsache um die Mitte des 12. Jahrhunderts angelegt mit wenigen nicht weit herabgehenden Nachträgen. Die Namensformen des Reichenbacher Codex sind nun vielfach ursprünglichere als die des Hirsauer: Argzingun statt Argossingen, Dizzingun statt Ditzingen, Endingin statt Endingen, Viskinun statt Fischingen, Herricheswilare statt Herschwiler, Ysolteshusen statt Iseldshusen, Stopbilin statt Stoffeln u. a. Diese Abänderungen sind nicht erst durch den späteren Abschreiber erfolgt; dies beweist der Umstand, daß die den einzelnen Traditionen beim Abschreiben vorgesetzten Überchriften häufig viel jüngere Formen zeigen als die Traditionen selbst: Affelbingen statt Aslubingen, Bereckhausen statt Berchusen, Heinriet statt Hohenriet, Mensheim statt Mebosheim, Rötberg statt Rodeberg u. a. Eine Modernisierung ist hiernach schon bei früherer Gelegenheit erfolgt, wodurch natürlich nicht ausgeschlossen ist, daß unser Abschreiber auch einzelne in seinem Texte vorliegende Namensformen nicht unberührt gelassen hat. Als die Zeit, da jene erste Zusammenstellung, welche manche Namen sich mundgerecht mache, erfolgte, ist das Ende des 12. Jahrhunderts anzunehmen. Während der Reichenbacher Codex eine planmäßigere Anlage zeigt (vergl. „que postea plenius enarrare disposuimus“ auf Bl. 3a.), hat der Verfasser des Hirsauer Traditionenverzeichnisses sich zwar offenbar bestrebt, eine gewisse chronologische Reihenfolge einzuhalten, die er dadurch unterbricht, daß er topographisch Zusammengehöriges gerne verbindet. Dies ist ihm aber nur wenig gelungen, namentlich holt er öfters Vergessenes herein und bringt gar von Bl. 65 an einen Nachtrag von älteren Einzelaufzeichnungen, die er vorher nicht unterbringen konnte. Jedenfalls lag ihm die Reichenbacher Aufzeichnung schon vor (Bl. 66b.), seine Einträge gehen, soweit wir beurteilen können, nicht unter Abt Conrad (1176—1188) herunter; er übergeht von den aus Hirsauer Urkunden bekannten Orten nicht nur die Älteren, wie Mettilingan, Grezingan, Grekkenbach der Urkunde von 1075 Oktober 9 (W. U.B. 1, 276), Alwisbach der Urkunde von 1130 Februar 17 (W. U.B. 1, 381), Wisentfeld, Spurca, Eigelmanneswert von 1139 Febr. 26 (W. U.B. 2, 5), sondern auch das Ebersheim der Urkunde von 1167 (W. U.B. 2, 154), offenbar weil sie in der Zwischenzeit bereits veräußert waren. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der dominus abbas (Bl. 64) Abt Conrad ist, welcher kurz vorher in zwei in Urkundenform abgefaßten Aufzeichnungen noch genannt wird, und daß er in der bloßen Notiz nicht mehr mit Namen aufgeführt wird, weil er noch lebt, so daß die Abfaßung des Originals unseres Traditionencodex in seine Zeit fallen würde. Gleichzeitig oder einige Jahre später, entsprechend der Entstehung der übrigen Teile des heutigen Codex, ist dann der nachholende Eintrag Bl. 65 ff. anzunehmen.

Gedruckt wurde der Codex durch Gfrörer in der Bibliothek des litterarischen Vereins (Stuttgart 1843), nachdem er kurz vorher aus Weingarten, wohin ein großer Teil des Hirsauer Archivs im dreißigjährigen Kriege von den Benediktinern verbracht worden war, in das kgl. Haus- und Staatsarchiv gekommen. Leider fehlt dabei jede Ortserklärung. In die Monumenta Germaniae (Script.

¹⁾ Vergl. Giseke, Die Hirschauer während des Investiturstreites 1884, aus welcher Schrift viele Daten entnommen wurden.

²⁾ Abgedruckt Wirt. Urk. Buch 2, 391 ff.

14, 254 ff.) find außer der als Historia Hirsaugiensis monasterii betitelten Abtschronik und dem alten Verzeichnis der Altäre dasjenige der Bischöfe und Äbte und der Anfang der Traditionen, Fundatio, aufgenommen. Die vorliegende Ausgabe giebt den Text vollständig wieder mit Ausnahme der im Traditionenverzeichnis willkürlich als Überschriften ausgewählten Ortsnamen und der durch spätere Benützer des Codex gemachten Randglossen, namentlich im Nachtrag der Abtsreihe. Große Anfangsbuchstaben wurden auf Namen und Satzanfänge beschränkt; u wurde nur vokalisch, v konsonantisch gesetzt. Beigesetzte Jahreszahlen versuchen die Datierung einzelner Abschnitte. Das Register enthält sämtliche Ortschaften und Personen nebst Erklärung, wobei sich der Herausgeber sehr schätzenswerter Beiträge des Herrn Pfarrer Boffert in Bächingen zu erfreuen hatte.

[Fol. 2a.]

Quo tempore corpus sancti Aurelii de Italia sit translatum,
vel quando Hirsaugia sit fundata.

Anno dominice incarnationis octingentesimo tricesimo, anno autem Ludovici Pii, imperatoris Karoli Magni filii, decimo septimo corpus sancti Aurelii episcopi et confessoris de Italia translatum est et Hirsaugia primum fundata. Nothingus namque, Erlafredi comitis filius, Vercellensi cathedra sublimatus, tribuente Mediolanensi archiepiscopo venerandi confessoris ossa, que in ecclesia sancti Dionisii eiusdem civitatis episcopi recondita erant, cuius sepulchrum usque nunc ibidem honorifice recolitur, civibus ignorantibus accepit ac paterno fuudo, ubi postmodum Hirsaugia fundata est, invexit, ubi tunc eiusdem comitis domus saltus fuit. Sacre vero reliquie primum deposite sunt in ecclesiola, que in honore sancti Nazarii martiris consecrata erat, sita in vertice prominentis collis, quoque ad ipsius collis radicem condigno decore ecclesia construeretur, unde et collis idem nunc usque de nomine sancti Nazarii nominatur. Ecclesia constructa ac variis ornamentiis decore adornata in honorem sancti Petri apostolorum principis consecratur, ac sacrata ossa in eadem sunt collocata, ad quam omnem circumiacentis silve latitudinem a fluvio, qui dicitur Deinaha, usque in fluvium inferiorem [Fol. 2b.] Richinbach et alia non pauca predia dedit ac cenobialis vite religionem ibidem esse instituit; que et per multa tempora sub constitutis patribus in eodem loco effloruit, sed peccatis hominum exigentibus, que regnum in regnum transferri faciunt et urbes opulentas inhabitabiles reddunt, ad tantam diminutionem spiritualis vite devenit, ut deficientibus monachis in eorum locum clerici substituerentur, quia, ut scriptum est, non propter locum homines, sed propter homines deus eligit locum, seu, quod magis estimari potest, quod per divinam providenciam ex hac diminutione ad maioris spiritualis discipline ubertatem idem locus sublimari disponeretur. Quod et postea patuit. Sub hac ergo immutatione aliquantis annis devolutis possessiones ecclesie ab inquis invasoribus distracta sunt, manuscripta quoque, que ab antiquis principibus pro loci stabilitate facta fuerant, disrupta, nec non castellum Kalwa nuncupatum in ipso ecclesie fundo est constructum. Hec iniusta hereditas ad iniquos heredes per successiones devolvitur, quoque ad Adalbertum comitem seniorem quasi hereditario iure ipsius loci pervenit providencia, qui avaricie frenis laxatis, que ceteri parcendo intacta reliquerant, hic absque timoris dei respectu quam plura contraxit. Sed cum diu hac mala parta hereditate potiretur, contigit, beatum Leonem nonum ciudem nominis papam, avunculum videlicet predicti Adalberti, ad invisendum regnum [Fol. 3a.] Theutonicorum de

Italia progressum ad eundem ob consanguinitatis causam divertisse. Qui de fama sancti Aurelii audiens pro certo scire cupiebat, si ipsius sancti viri reliquie, ut fama tulit, in eodem loco reservarentur. Ex ipsius comitisque precepto accersitis artificibus non modica difficultate quesitum est ac desperatis rebus cassato labore cessatum. Sed diligencia cuiusdam peritissimi artificis adhibita, qui ex Venecie partibus cum filiis advenerat, qui etiam postmodum multa beneficia eidem loco arte sua administraverat, subtercavatum locum ex malleorum repercussione advertit, nec sine magno labore tandem subterlatentem parvam cameram invenit, in qua adornatum sarcophagum cum ossibus venerandi confessoris Christi, Apostolico omnibusque una gaudentibus, reperit. Recognitis igitur ab Apostolico causis, de quibus ad tantam defectionem spiritualis vite hic sacer locus pervenerit, sub comminatione tremendi iudicii dei prefatum comitem admonuit, ut iniuste possessa relinquret et sacre regule observatores in eodem loco restituere satageret. Qua commonitione perterritus, vetere ecclesia destructa, que quidem spaciose sed in modum veterum ecclesiarum sine columnarum sustentaculo constructa fuerat, novum monasterium, quod ad nostra usque tempora permansit, construi 1059. precepit. Anno ab incarnatione domini millesimo quinquagesimo nono incepta est edi- 1071. ficari ecclesia sancti Aurelii, anno vero [Fol. 3b.] millesimo septuagesimo primo consummata est et pridie nonas Septembres a Heinrico Spirensi episcopo dedicata. Missis etiam legatis ad monasterium Solitariorum, quod vulgariter Einsidelen dicitur, abbatem cum quibusdam fratribus impetravit.

De domno Friderico primo abbe.

1065. Anno millesimo sexagesimo quinto pridie nonas Decembres Fridericus abbas cum quibusdam fratribus advenit, qui venerandus vir secundum seculi dignitatem ex ingenuis parentibus de Suevorum gente originem duxit. Mediocri statura erat, que nec multum brevis nec satis longa videretur, in facie plenus, corpore erat robustus, nec tamen nimium crassus, capillis subnigris, canis aliquantis intermixtis, capite in circuitu capillato. Hic lectioni et orationi operam dabat, vigiliis et ieuniis frequenter inserviebat, vagationes et secularia negocia, que quidam flagranti animo amplectuntur, postponebat, et contemplative vite dulcedine delectabatur. In tantum autem humilitate et spirituali occupatione pollebat, ut scriptorium inter alios scriptores habere perhibeat. Pauperum vero curam tam devote exhibebat, ut ex his, que in proprios usus cesserant, nec non ex communi fratrum victu seu vestitu quantum suppetebat subtraheret et indigentium inopie subveniret. Habebat autem duodecim fratres tantum subsui cura regiminis per constitutas annonas. Hii quidem subtus [Fol. 4a.] cucullis, desuper cappis utebantur. Sed electorum vita sicut aliis est odor vite in vitam, ita plerumque fit aliis odor mortis in mortem, quia, unde piis exemplum boni operis tribuunt, inde sepe malivoli occasionem obtrectandi accipiunt. Unde et huic beato viro quietem, quam in Christo habere cupiebat, non spiritali exercicio, sed ignavie et desidie ascribabant quidam de fratribus, quippe qui nihil eorum exterioribus utilitatibus provideret, sed inertii tantum ocio vacasset. Qua de causa animum comitis in tantum illi offendit reddebat, ut, si aliqua causa excusabili prevaleret, illum iam de monasterii regimine depulisset. Igitur deliberato consilio maculam adulterii illi impingunt, ut ob hanc infamiam iusta ex causa depositus a plebe iudicaretur. Revera autem nulla in facto, ut postea patuit, veritas fuit; sed quia vir humilis et quietus fuit, minus actuali vite intendens minusque se in pastorali austeritate formidabilem prebens, ideo exosum illum habuerant et ad magisterii gradum idoneum non esse pronunciabant. Viro autem dei per potentiam comitis deposito, illatas contumelias pro dei amore

pacienter sufferens, nec locum deseruit, sed pacienter inter reliquos fratres quietus mansit, quousque Laurissensis abbas nomine Udalricus veniens secum deduceret et in monte sancti Michaelis, qui Ebersnsberg dicitur, manere faceret eo quod pridem illum pro vite merito familiarem haberet; in quo loco usque ad vite terminum mansit.

Quo [Fol. 4 b.] defuncto inventa est corpori eius cathena astricta; cuius ardoris in deum vivens in corpore fuerit, in carne mortui investigari potuit. In eodem ergo loco sepulture traditur, et sunt quidam, qui affirment, ad ipsius sepulchrum postmodum celitus signa non defuisse. Talis exitus domni Friderici primi abbatis, sicut ab eius professis accepimus, extitit. Prefuit annis tribus.

De abate Wilhelmo.

Secundus in regimine monasterii succedit dominus Willehelmus, gente Bavariorum ortus. Statura procerus, in anteriori parte capitinis calvus erat, in occipicio capillos raros habebat, faciem productam et cerulei coloris, vocem grandem, digitos manuum longos et totum corpus extenuatum. Hunc quidam de fratribus antea cognitum habebant et, deposito domino Friderico, cum legatione comitis ad monasterium sancti Emmerammi martiris Ratispone, in quo conversabatur, devenerunt; quem ab abate et a fratribus obtinuerunt secumque deducentes monasterii regimini preficiunt. Qui iniqua predecessoris sui deiectione cognita satis displicuit factum. Sed cum mentem comitis de eius sentencia irrevocabilem cognosceret, nec ordinari, nec in choro in sede abbatis stare voluit, quamdiu illum in hac vita superstitem cognovit, sicut hii, qui huic negocio interfuerunt, testati sunt. Quo de hac vita postmodum cicius migrante quarto nonas Junii, quo die anno illo ascensio domini evenerat, consecrari consensit. [Fol. 5 a.] De quo plura quidem possent enarrari; sed libellus de vita eius descriptus satis de his instruit lectorem. Hic namque plurimorum animas ad deum exhortando perducere studebat et fama sue bone conversationis non nullos ad sancte institutionis propositum attrahebat. De hac etiam causa quam plures tunc maxime seculum relinquere coacti sunt, quia maledictio anathematis, que super Heinricum quartum regem facta est, in tantum regnum Theutonicum infecit, ut nullus pene tute posset in seculo conversari, quin aut regis fautoribus consentiret aut illorum vindictas experiretur. Unde ad eum quam plurimi potentes viri ex ordine clericorum seu laicorum velut ad quoddam asilum confluabant in tantum, ut plus quam centum quinquaginta monachos congregatos haberet absque multitudine fratrum barbatorum, quorum conversationis auctor ipse primus extitit. Tunc enim ex toto in hac provincia monachilis conversationis pene fervor tepuerat. Preterea a secularibus seu spiritualibus satis amabatur. Erat enim vir columbine simplicitatis et magis dei provisioni in cunctis suis dispositionibus intendebat, quam proprie seu aliorum prudencie. Sub eo quoque maius monasterium constructum est. Coniunx denique Hermanni marchionis, qui suos clam fugiens ob summi pastoris amorem pastor pecorum Cluniacensium monachorum factus fuerat, ex proprio sumptu magna ex parte construxit. Que pro quibusdam [Fol. 5 b.] causis offensa imperfectum reliquit; sed ex sumptu, quem ad ipsum opus preparaverat, reliquum pene, quod remanserat, edificatum est; anno vero ab incarnatione domini millesimo nonagesimo primo 1091. dedicatum est. Congregatio tamen eo vivente de sancto Aurelio non recessit. In ipso autem anno, quo monasterium consecratum est, tercio nonas Julii de hac vita ad dominum migravit et in ipso maiori monasterio in medio ecclesie tumulatur. Prefuit autem annis viginti duobus.

De Gebehardo abate.

Tercius constituitur abbas dominus Gebehardus natione Suevus. Literis bene instructus, eloquencia clarus, in disponendis secularibus rebus satis idoneus, equali statura erat, que nec longa nec brevis adverteretur, crine nigro, capite in circuitu capillato, corpore crassus. Hic in Argentinensi civitate sub clericali habitu constitutus, vinum, quod in eadem provincia fratribus excreverat, per potentiam abstulerat. Sed pro commisso admonitus de hac re compositurus iactanter et inflato animo cellam ingreditur, utpote quem genus et divicie efferebant, nil minus, ut specie demonstrabat, quam monachicum habitum desiderio gerens. Sagaci igitur intuitu fratrum conversationem perspiciens, nec non venerandi patris alloquiis illectus, subito mutata mente seculo renunciat et monachili scemate vestiri desiderat. In quo cum aliquandiu sanus et incolomis [Fol. 6a.] perduraret, qui omnium secretorum investigator est, deus, qui mortificat, ut vivificet, et qui ante gloriam spiritum humiliat, subito tanta mole infirmitatis illum depresso, ut membris omnibus resolutis toto corpore per terram reperet, scannellis in modum clodorum sustentatus. Cum hac infirmitate aliquandiu attereretur, tandem dei respectu et ipsius predecessoris sui precibus adiutus, cepit paulatim convalescere, quoque sospitati redderetur toto corpore. Tamen ex eadem infirmitate semper in uno claudicabat pede. Postmodum prioris suscepit ordinem. In quo constitutus pro acquirendis sancti Petri apostoli reliquiis ad Romanum dirigitur pontificem; qui ab eo benigne quidem susceptus hoc tamen, quod petivit, non obtinuit. A Cluniacensium autem abbate tres crines de eiusdem apostoli capillis cum argenteo scrinio accepit, et priusquam ceptum iter in remeando perageret, antecessorem suum de hoc seculo decessisse cognovit. Reliquias siquidem extra monasterium in apto loco reservari fecit, et in ipsis kalendis Augusti propter festum sancti Petri suscipiuntur. Quo die et ipse in abbatem eligitur eodem anno, quo maius monasterium consecratum est.

1092. Mansit autem usque ad XII. kal. Aprilis, quo consecrari renuit. Cum de hac re non minimum fratres mirarentur, hac eis ratione satisfecit: quod tam diu, inquit, fratres, inordinatus mansi, non ob aliud quid feci, quam ut mores meos vobis innotescerem et vestrum erga me affectum cognoscerem; [Fol. 6b.] nunc autem in vestro adhuc statuitur arbitrio, utrum abiicere an retinere me malitis. Tunc demum ad Constantiense oppidum perrexit et a Gebehardo, eiusdem loci episcopo, in natali sancti Benedicti consecratur. Claustrum et omnes pene claustrum officine sub eo constructe sunt. Vir denique honorabilis, Wignandus nomine, Moguntine civitatis civis, eas ex proprio sumptu edificavit. Sub eo congregatio de sancto Aurelio ad maius monasterium transmigravit anno MXCII. Hic erat vir astutus ingenio sepe simulans, ea nolle, que animo proponebat facere. Erat et capacissimi auditus, ita ut que in semoto loco leniter dicta fuissent, auditu capere posset. Satis autem nominatus erat tam inter spirituales quam seculares pro prudencia et eloquencia eius. Sub eo res monasterii satis ampliate sunt in prediis et edificiis. Ipse primum aqueductum subterraneum in cellam duci fecit et muro cellam circumcinxit pene totam. Post hec accedit, ut Heinricus quintus rex, qui regnum adversus patrem suscepit, colloquium cum principibus in Ratisponensi civitate haberet, ad quod et ipse vocatus venit. In quo episcopatum Spirensen cum abbacia

1105. Laurissensi in die omnium sanctorum accepit anno MCV. Qui maioris dignitatis gradum adeptus minoris venerationis habitus est a cunctis eo, quod tante estimationis vir tam honorabilem locum pro episcopatu relinquere non renueret. In canticum etiam vulgi versus est in tantum, [Fol. 7a.] ut quodam in loco cum moraretur, cives eiusdem loci in ipsis audiencia choros de eo cantantes ducerent, quamvis illis in prosperum non cessisset; nam amici eius cum militibus accurrentes fustigatos illos disperserunt.

Cum vero terminus vite illius immineret, cepit iam diuturnis languoribus fatigari, et persuasus a quibusdam familiaribus amicis decrevit, secularia negotia cum episcopatu relinquere et ad pristinum monasterium remeare, ut quos vivens deserere non recusavit saltem vel mortuus iungeretur. Disposito igitur itinere de monte sancti Michaelis, qui Ebersnberg dicitur, ubi tunc forte manebat, in vehiculo deducitur et antequam medium iter perficiat, a multitudine Spirensium deprehenditur, quibus omnino hoc celari iusserat negocium. Quos omnimodis exorabat precibus, ne propositum iter impediatur, neque se ipsos cum eius diutina infirmitate gravent. Et cum multum diuque in hac re consentire trepidarent, unus ex illis assurgens ceteros hac voce alloquitur: non, inquit, iustum nec honestum videtur, ut episcopum nostrum, quem legitime suscepimus, hac ratione a nobis separari viventem paciamur et alienis pondus infirmitatis eius sufferendum imponamus, quia, quam diu in hac infirmitate subsistat, incertum habemus; eligendus pocius est secretus ipsius congruus infirmitati locus et per paucos idoneos ministros, que illius necessaria sunt, ministerio exhibeantur, quounque quid dei presciencia [Fol. 7b.] de eo ordinari velit, agnoscamus. Quod consilium cum placuissest ceteris, eligitur ei locus inter paludes Rheni, Bruhsel, nuncupatus, quem antecessor eius meniis satis munitum reddiderat, sed tunc magna ex parte collapsa fuerant, hoc ei primitus fide confirmantes, ut, si de hoc seculo migrasset, absque ulla cunctatione ad monasterium corpus eius perduceretur. Tribus dehinc evolutis mensibus in eodem loco diem clausit extremum, et ad monasterium, ut desideraverat, reducitur. Magno ergo cum honore suscipitur a Hirsaugiensibus et in maiori tumulatur ecclesia. Prefuit in monasterio annis quatuordecim, mensibus tribus, in episcopatu vero anno uno, mensibus quatuor. Obiit kal. Martii.

1107.

Cum primum in monasterio fratribus intimatum fuissest, quod illorum spiritualis pater in episcopalis gradus dignitatem promotus esset, visa est inter eos aliquanta contencio versari. Nam alii molestias, quas ab anterioribus Spirensium presulibus pertulerant, rememorantes aiebant, hoc eis omnino profuturum esse, si eundem abbatem quem et episcopum haberent, cuius auctoritate et defensione non parum comodi se habituros confiderent. Econtra alii, non hanc esse defensionem, sed magis inicium destructionis et eversionis possessionum monasterii, presertim cum episcopus cum multitudine militum multociens eos visitandi causa adiret et per queque monasterii predia mansiones habiturus, et que ipsi [Fol. 8a.] cum diutina sollicitudine congregassent, ille in brevi tempore dissipaturus fuissest. Sed et hoc nihilominus eis quam' maxime pertimescendum, ne predia monasterii per amicos et milites per potentiam distribueret, et unde alia quam plura monasteria destructa iam cernerent, sibi nihilominus immovere non dubitarent. Unde consultius eis videri, ut talem sibi abbatem eligant, qui inter illos modeste et regulariter vivat, quam illum super se stabiliant, cuius auctoritas magis terrori sit quam defensioni. Episcopus vero occulte per nuncios advocationem et fratres, quos ad hoc idoneos estimaverat, subnixius precabatur, beneficiorum veterum memores ut essent, ne se abiici vel alium in loco eius abbatem substitui consentirent. Quod consilium fratres quoque non latuit, unde et ipsi abbatem eligere omnimodo accelerant, ut eius obiectos annis intercipere valeant.

De Brunone abbe.

Anno igitur millesimo centesimo quinto eligitur dominus Bruno senior, qui quondam erat canonicus et matricularius sancte Marie Spire, licet aliquantis in eius electione non concordantibus. Sed multitudini pars minor consensum prebere non tardat. Electus est autem pridie kal. Decembris, ipso mense, quo antecessor eius episcopatum suscepit,

1105.

et in ipso monasterio a Richardo, Ostiensi episcopo, septimo kal. Januarii ordinatus est. Hic mitis et timidus homo erat et ex ipsa natura mansuetus. Corpore quidem [Fol. 8b.] imbecillis fuit; sed propter fratris amicorumque subsidium eum quam maxime eligere studuerunt, ut si quid adversi ab episcopo obortum fuisset, ab his destrui potuisset. Nam frater eius vir potens erat inter Suevigenas, de quorum stirpe descendenter. Virilis stature erat, recalvester et canicie respersus caput. Que disponenda in monasterio erant, maxime per subditorum industriam gerebantur. Nam pondera secularium negotiorum homo quietus animo ferre non poterat. Et quamvis natura nobilis esset, nil tamen in habitu vel vestitu arrogancie ostentabat. Prefuit annis quatuordecim, mensibus tribus, diebus viginti duobus. Migravit de hoc seculo X. kal. Aprilis.

De Volmaro abbe.

1120. Anno millesimo centesimo vicesimo constituitur dominus Folmarus consensu tocios congregationis. Electus est autem tertio die post discessum antecessoris sui, et consecratur pridie nonas Aprilis ab Adalbertho Moguntino archiepiscopo in ecclesia sancti Albani Moguncie. Hic de Suevorum genere ortus fuit, procere stature, vir magne prudencie et clare eloquencie. Hic tam secularibus quam spiritualibus timendus videbatur. Sub hoc res monasterii satis sunt ampliate tam in prediis quam edificiis. Pro utilitatibus monasterii multos labores sepe pertulerat. Prefuit annis triginta sex, exceptis 1156. octo septimanis. Quinto kal. Februarii prima vigilia noctis de hac vita migravit. Tumulatur in maiori ecclesia ante altare sancti Michaelis.

De Hertwigo abbe.

[Fol. 9a.]

- Domnus Hertwigus in abbatem eligitur tali consensu congregationis, ut ne unus esset qui contradiceret. Hic primum fuit decanus, postea prepositus, dehinc camerarius in maiori domo Spirensis ecclesie. Electus est autem ipso die, quo predecessor eius decessit, prima hora diei. Hic de genere Francorum fuit, sciencia literarum clarus satis, seculari quoque prudencia non minus pollebat. Erat autem pius homo, placidus moribus. Hic multa bona, priusquam ad conversionem venisset, nobis constituit. Cum vero secularem vitam relinquaret, in varia supellectili, hoc est in auro et argento, in purpura et vasis argenteis, plura et varia donaria obtulit. Consecratus 1156. est autem Treviris ab Illino archiepiscopo quarto nonas Martii, quo die dominica secunda¹⁾ evenerat quadragesime. Hic supplevit ebdomadas, que predecessor eius defuerunt de triginta sex annis. Nam octo tantum septimanis prefuit; octavo kal. Aprilis prima vigilia noctis, sicut predecessor eius, discessit. Tumulatur in maiori ecclesia ante altare omnium sanctorum.

De Manegoldo abbe.

- Anno domini millesimo centesimo quinquagesimo sexto constituitur dominus Manegoldus abbas circa horam terciam ipso die, quo predecessor eius decessit. Hic erat statura brevis, ex cognatione predecessoris sui, annos etatis habens fere LX. Primum erat adiutor cantoris, et in ipso officio constitutus plus quam sexaginta libros fecit conscribi, amicis eius secularibus dei et amore eius ad hoc sumptus administrantibus. Postea prior in ma- [Fol. 9b.] iori monasterio factus. Eodem anno consecrandus

¹⁾ Vielmehr: prima.

multo et celebri comitatu Spiram proficiscitur, ubi fere viginti quinque monachi in sabbatho XII lectionum autumnalis ieunii a Gunthero, Spirensi episcopo, ordinantur. Postera die, hoc est decimo¹⁾) kalendarum Octobrium die, consecratus est ipse astantibus sibi sex abbatibus, festivis induitus vestibus, in domo sancte Marie Spire, die dominico. Hic gente Francorum ortus, placidus erat moribus, suavis, affabilis eque omnibus, humilis, castus et homo fidelissimus. Prefuit annis decem, mensibus quatuor²⁾), diebus septem. Obiit kal. Augusti post meridiem. Tumulatur ante altare sancti Michaelis.

De Ruperto abbe.

Anno dominice incarnationis millesimo centesimo sexagesimo quinto domno Manegoldo abbe de medio facto, succedit ei in claustrum regimine dominus Rupertus, vir procere stature, personatus facie et pulchra venerandus canicie. Hic gente Francorum ortus, placidus erat in moribus, consilio bonus et in rebus agendis circumspectus. Primum abbas fuit Gottesaugie, ubi dum importunitatem quorundam sua, non que Jesu Christi, querentium ferre non posset, relictis illis, quos incurabiles vidit, abbacia se abdicavit, et ad locum proprium rediit. Postea prior ad Sconrein destinatur; sed interiectis aliquot annis domno Manegoldo abbe hominem exeunte, dominus et abbas huic loco preponitur, ubi per undecim annos sedens, [Fol. 10 a.] quum dies mali erant et redimere tempus necesse habuit, fratres non ut voluit, sed ut potuit, rexerit. Capelam sancti Nicolai, que est in maiori monasterio, fecit construi et caritatem, que fratribus ad cenam per annum ministratur, quam nos vulgariter cenam dicimus, ipse dari instituit. Ad ultimum fessus senio, cum labori tanto non sufficeret, absolvi peciit et impetravit preposituramque Rothe a fratribus, unde sustentaretur quoad viveret, accepit. Per annos igitur aliquot ibi laboriose vivens, iam ad purum excocta si qua animam ejus maculaverat peccati scoria, nature debitum solvit et, ut ita dixerim, vitam vita commutavit. Rogatu suo in ipso limine ecclesie est sepultus, eo quod precibus callicantum cineres suos domino se commendandum credidit attencius.

De Conrado abbe.

Postquam pie memorie dominus Rupertus abbas suscepti regiminis onere de- 1176. posito nomen et locum pastoris mutavit, dominus Conradus communis fratum censura et acclamacione canonice et iuste sibi subrogatur, breve tempore transacto a domno N.³⁾ Babenbergensi episcopo solenniter et officiosissime ordinatur. Itaque ad altiora provectus, ut scripture refert, quanto magnus es, humilia te in omnibus, ad omnia se omnibus prouinciam exhibuit et, ut dicitur, nobilis quasi non vilis, dignitatem generis vite et morum nobilitate decoravit. Nam Suevorum nobili propagine ortus comitis Hermanni⁴⁾ de Kihberg [Fol. 10 b.] frater fuit. Hic sui curam non laute, sed caste et caute gerens secundum verba domini congruo tempore tritici mensuram conservis suis ubertim et plenarie erogavit, dum in disponendis ecclesie rebus, admodum alacris et officiosus, fratum usui necessaria solerti diligencia et studiosa sagacitate administravit. In mensa inter epularum convivia adeo largus et dapsilis habebatur, ut aut nullus aut vix ullus in hoc sibi parificari posset. Niger erat facie, statura mediocris, gestu et habitu corporis despabilis, animi vero virtute utrumque graciosus et specta-

¹⁾ Vielmehr: nono.

²⁾ Vielmehr: annis novem, mensibus quinque.

³⁾ Verfchrieben für H. (Hermann II.).

⁴⁾ Hartmann? (v. Stälin, Wirt. Gesch. II., 405).

bilis. Duodecim annis presuit et circa ultimum vite sue terminum apud cellam sancti Gregorii, que Richenbach dicitur, arduum negocium pro commodo eiusdem ecclesie exacturus, cotenus proficisci iter arripuit, illucque perveniens, crebis febrium ictibus pulsari cepit et ut bonus athleta felici agone cursum vite sue consummans in brevi diem clausit extremum. Cuius corpus filii et fratres huius ecclesie cum timore dei et paterna reverentia reducentes ac lugubres exequias pro eo celebrantes ad introitum maioris ecclesie ante altare omnium sanctorum cum summo devotionis et honoris studio terre commendaverunt.

De Heinrico abate.

1188. Anno millesimo centesimo octogesimo octavo, post decessum domni Conradi abbatis, dominus Heinricus unanimi voto, communis omnium sentencia abbas eligitur. Hic primum cantoris gerens [Fol. 11a.] officium, velut oliva fructifera in domo domini, pluribus bonis hunc locum adornavit. Singula altaria oleo cum lampadibus decenter illustravit, vineas plantavit, predia ampliavit. Igitur operum eius fama crescente, fratres de Benwilre eum sibi in abbatem expetunt. Apud quos cum aliquandiu commoratus esset, victus eorum importunitate et loci paupertate, sed et plurima sui corporis infirmitate abbaciam resignavit, et ad nos denuo rediens pristinum gradum et officium cantoris recepit. Postmodum nobis abbas ordinatus, per aliquot annos satis modeste et regulariter suam et subditorum vitam instituit. Dumque in processu temporis cure et negotia seculi contra eum nimis excrescerent, cum cervice corporis flexit rigorem mentis et factus est in observatione sancte regule paulo remissior, quam tempora et mores expeterent. Ob hoc penitens et timens anime sue, licet renitentibus amicis suis et cognatis, abbaciam se abdicavit et ad sustentationem vite sue preposituram Rothe a fratribus accepit. Ibi ad dimidium fere annum in merore vivens et lacrimis quarto 1196. nonas Junii de hac domo lutea transivit ad eternam, que est in celestibus. Prefuit annis octo, vir tenuis corpore, statura mediocri, raros pilos habebat in capite. Corpus eius iuxta ossa domni Ruperti abbatis humatum est in ipso introitu ecclesie.

De Marquardo abate.

Domnus Marquardus abbas, magnis natalibus ortus, unanimi sentencia capituli electus, [Fol. 11b.] anno millesimo ducentesimo quinto dominice incarnationis obiens, fratribus orbatis et bono aliquo pastore reficiendis, seminarium infestissime dissensionis reliquit. Nam in primis pro libertate familie monasterii Romam pergens et post per alios identidem mittens, in camino ferventissime contradictionis pressurarum tempestatibus excoctus est. Preterea A. comes, advocatus monasterii, plenus minarum spirans, camerarium ecclesie ante fores monasterii captivaturus, prius in abbatem pro camerario stantem impetum fecit et camerarium tenens manibus a tergo legatis durius affixit. Quo tandem soluto solutus est etiam sathanas a carcere, qui consilio suo turbatis rebus et directo dolo in manu impii plurimam partem fratrū probris et contumeliis affectos, a claustro procul fieri fecit. In qua dispersione pane arto et aqua brevi, nec non aliis penuriis aliquandiu contriti, nisi divina gratia refecisset eos, ad nihilum redacti fuissent. Tandem triunphatis omnibus emulis suis et auctoritate apostolici mandati renovata libertate monasterii sui, simul etiam duobus lateribus in ambitu claustrī, que collapsa fuerant, ad integrum renovatis, cum muro, quem ante fores monasterii nobili opere satis eleganter inchoavit, sed immatura morte preventus ad plenum non perduxit; gravi namque molestia corporis arreptus et diutina animadversione quartanarum febrium cum effluente dissenzia quasi [Fol. 12a.] persecutionis gladio nimis attritus tredecimo kal. Februarii carne solutus est. Homo, cui vix nostris temporibus aliquis tante largitatis, tante beni-

volencie, tante fidei similis inveniri poterit, excepto quod maculis quibusdam tepitudinis et negligencie in claustralibus disciplinis cecutire videbatur. Prefuit autem annis octo, mensibus sex et septimanis tribus. Tumulatur ante altare sancti Nicolai.

1205.

Lutfridus

hic fuit 10. Hirsch. abbas, eligitur anno 1205. Vir ingenio clarus, moribus integer, conversatione matus, vita religiosus, quippe qui tam in se ipso, quam in sibi subiectis schema rigoris monasticae inviolatum custodire curavit; praefuit annis 11, diebus 15 satis utiliter.

Eberhardus

undecimus Hirs. abbas eligitur anno 1216. Vir scientia moribusque clarus, ac regularis disciplinae solicitus conservator; praefuit annis 15, mensibus 8, diebus 20, iura libertatesque monasterii strenue defensans.

Ernestus

duodecimus abbas Hirs. eligitur anno 1231. Vir mansuetus, pius, religiosus et regularis institutionis arctissimus observator; praefuit annis 13, mensibus 2, diebus 7.

Volpolchus

abbas 13. Hirs. eligitur anno 1245. Vir quidem in se bonus, sed parum eruditus, sub quo seruor monasticae religionis claudicare coepit; praefuit annis 20, mensibus 4, diebus 23.

[Fol. 12b.]

Johannes

14. abbas Hirs. eligitur anno 1265. Vir honestae conversationis, qui claudicantem regularis observantiae disciplinam paratus solidare parum praevaluit; praefuit annis 11, mensibus 3, diebus 15.

Volandus

15. abbas Hirs. eligitur anno 1276. Vir laborum impatiens, moribus vivens iuuentutis, praefuit non satis provide annis 3, mensibus 4, diebus 9, curam regiminis, cui minus utiliter praecerat, cum administratione abbatialis dignitatis in manus fratrum resignans.

Crafto

16. abbas Hirs. eligitur anno 1280, patria Suerus, genere nobilis, sed virtutum claritate nobilior, vita probus et integer moribus placidusque conversatione, qui lapsam religionis monasticae observantium erigere conatus, parum praevaluit; praefuit annis 13, diebus 20.

Gottfridus

17. abbas Hirs. eligitur anno 1293 ex genere nobilium de Minchingen ortus, substantiae ac bonorum monasterii, quae distracta, dispersa et impignorata fuerant, reparator et conservator diligentissimus, mediocriter literis eruditus, moribus contentus avitus; praefuit annis 7, mense uno, diebus 24.

Heinricus

huius nominis secundus, 18. abbas Hirs. eligitur anno 1300. Vitam suam iuxta quam reperit rivendi normam rexit et parum in utroque statu utilis fuit. Tandem iubente Ludovico Bararo imperatore depositus; praefuit annis 17.

Sigismundus

19. abbas Hirs. eligitur anno 1317. Patria Suevus ingenuis parentibus ex nobili genere de Minchingen ortus, moribus placidus, patro sermone promptus atque disertus, temporalia utiliter dispensans et impignorata bona redimens; praefuit annis 24.

[Fol. 13a]

Wichardus

rigesimus abbas huius monasterii eligitur anno 1341. Vir in gerendis rebus arduis cautissimus, qui alienata monasterii bona ad ius proprium revocavit, fuit homo laboriosus et singulari prudentia in rerum temporalium administratione circumspectus; praefuit utiliter annis 19.

Wickhardus secundus

21. abbas Hirs. eligitur anno 1354. Vir prudens, bonus et circumspectus, pro viribus alienata bona monasterii recuperare studuit; verum plura fecisset, si eum invida mors diutius vivere sustinuisse. Vestigiis arunculi sui inhaerendo praefuit annis 5, mensibus 8, diebus 21.

Wignandus

22. abbas huius monasterii eligitur anno 1359, natione Germanus, patria Suevus ac militari genere ortus, secundumque sui temporis conditionem vita et moribus apprime institutus. Hic propter maliciam temporis et hominum labescentem regularis observantiae disciplinam, quia sustinere non potuit, aridam dereliquit; praefuit annis 20, mensibus 10, diebus 20, monasterium relinquens aere satis gravatum alieno.

Gottfridus

huius nominis secundus, 23. abbas Hirs. eligitur anno 1380. Vir mansuetus, pius, pacificus et quietus. Hic monasterium in utroque statu miserabiliter suffocatum reperiens, libenter quantum in ipso fuerat, erexit; verum quoniam vires deerant, non quod voluit, sed quod potuit, fecit; praefuit magna solicitudine et malicia temporis annis 9, mensibus 2, diebus 15.

Wighardus

tertius huius nominis, 24. abbas, eligitur anno 1389. Vir in agendis rebus temporalibus accommodatus et providus, atque secundum seculi dignitatem magnificus. Monasterium, ut reperit, in utroque statu distractum reliquit; praefuit annis 11.

Fridericus

huius nominis secundus, 25. abbas Hirs. eligitur anno 1400. Patria Suevus, vita et moribus maturus, temporalia et spiritualia utiliter dispensans, ac subditorum vitam ad regularis normam disciplinae corrigens. Quippe qui in concilio Constantiensi personaliter constitutus multum pro libertate monasterii conservanda, maxime contumaciam et inobedientiam fratrum in Roth et Richenbach compessendam laboravit. Praefuit annis 28.

[Fol. 18b.]

Wolframus

dictus Meyser, 26. abbas Hirs. eligitur anno 1428. Patria Suevus, genere nobilis, ex parentela Meyser ortum ducens, vir secundum seculi aestimationem a pluribus observatus. Hic post Basiliense concilium, cui personaliter interfuit, Melicensem primo, deinde Burstfeldensem reformationem introducens, regularis observantiae vitam instaurare contendebat; fuit autem vita et conversatione liberalis, monasterium aere gravatum alieno relinquens. Praefuit annis 31, mensibus 9, diebus 8.

Bernhardus

27. abbas Hirs. eligitur anno 1460. *Vir moribus et conversatione notabilis, ac monasterii pene in utroque statu collapsi secundus reparator, in actione providus, in vita exemplaris atque in conservanda Bursfeldensi iam pridem plantata reformatione sollicitus. Caetera desiderantur.*

Georgius

28. abbas Hirs. eligitur anno 1482. *Vir placidus et pius, in conversatione plurimum aedificatorius, praefuit annis 2 minus 20 diebus tam utiliter quam religiose, curam abbasialis dignitatis resignans, cum per annos ferme 13 praesidetur in Roth prius praefuisse. In utroque statu laudabiliter et cum fructu praesedit.*

Blasius

29. abbas Hirs. eligitur anno 1484. *Vir prudens, sagax et sapientia tam seculari quam spirituali praeditus, in agendis rebus providus, in vita et conversatione maturus; praefuit annis 15, mensibus 9, diebus 14. Bona libertatesque monasterii cum plurimis sumptuosis aedificiis amplians.*

Johannes

30. abbas Hirs., patria Suevus, plebeis sed honestis parentibus ex oppido Calw, unanimi fratrum consensu eligitur anno 1503, quarto nonas Augusti. *Hic anno regiminis sui 14. ad honestam fratrum suorum petitionem hoc picturae opus posteritati benemerenti fieri fecit. Quem dextris pollere successibus in religionis et reipublicae incrementum superi condonent atque incolumem diu conservare dignentur. Vivat, valeat feliciter atque fiat, fiat.*

[Fol. 14a.]

Johannes

31. abbas Hirs., natione Suevus, natus ex oppido Bietigkheim, cum ageret priorem in Reichenbach, defuncto abate antecessore suo huc est vocatus et in abbatem electus anno 1524. Quo praeside Udalricus dux Wirtembergensis a ducatu per 16 annos absuit, anno 1534 ad ducatum est reversus, evangelii doctrinam doceri, papisticam tolli curavit. Monasterium igitur magna multitudo monachorum cum inhabitaret, cum illis id egit, ut aut ecclesiae docendo evangelion inservirent, aut alio sese conserrent, aut privati agerent vitam, ubi placeret, ex monasterii redditibus in victimum et amictum aliquam summam pecuniae accepturi. Ad has propositas conditiones cum pars ad ecclesiae ministerium, aliqui ad alia monasteria abiarent, pars vero hinc illinc privatim vitam ageret et in singulos annos 40 florenos singuli acciperent, abbas ipse solus in monasterio mansit, privatus egit, 500 aureos singulis annis accepit. Anno gratiae 1548, quo anno Sphinx Augustana Interim dicta papisticam doctrinam et religionem prius explosam reducere conata, abbati quoque omnem potestatem restituit. Quo facto monachos privatim agentes, ut et maritos, non solum revocat, sed et adolescentes noritos in monasterium recepit, iuxta regulam Benedicti ut agerent et monachi fierent. Ita vita monastica iterum locum habere coepit, quod duravit usque ad mortem Udalrici. Anno 1550 die 6. Novembris Christophorus, Udalrici filius, patri successit; hic evangelicam doctrinam restituit, postquam confessionem suam concilio Tridentino prius anno 1552 24. die Ianuarii obtulisset. Cum abbatibus deinde egit, ut iuxta illam omnia sua instituerent, praesertim autem scholas olim in monasteriis usitatas restituerent et in iis coelestem doctrinam docerent [Fol. 14b]. Proposita ergo aliqua certa forma, quod factum est anno 1556, ad scholam Hirschaugensem vocatus est M. Heinricus Weicker-schreiter, ecclesiae Calvensis pastor, ut per aliquot tempus saltem scholae huic operam

suam locaret, quod etiam fecit. Collegam habuit M. Sebastianum Blossen. Eodem anno 13. die Desembr. Ioannes abbas moritur.

Ludowicus Felderer

32. abbas eligitur Stuttgardianus, ubi aliquamdiu privatus vixit, ut supra dictum, monasterio relicto anno 34.; factus est principi supplex, in abbatem ut eligat, praesertim cum prius priorem egisset; factus est voti compos, praesuit officio usque ad annum 60, 18. Aug. vita functus, natus annos 84.

Heinricus Weickerschreiter

33. abbas, eligitur anno 1560 mense Augusto, moritur anno Christi 1569 die 8. Aprilis. Fuit natione Francus ex oppido Schwabach, sacrosanctae theologiae doctor, vir placidus et humanus. Verbum dei magno zelo docuit et constantia et primus, qui puram evangelii doctrinam in hoc coenobio plantavit, principe existente Christophoro.

Johannes Parsimonius

patria Augustanus, abbas evangelicus secundus, ordine 34. Vir theologus, eruditio, pictate, constantia, experientia, fide clarus, de ecclesia et schola optime meritus, minister verbi in distinctis locis (utpote Augustae Vind., Thuringae, diaconus Blabyrac, Canstadii, ubi et decanus fuit, Stuttgardiae in aula principis); fuit per annos 42 consiliarius ducis Würtembergensis, praesul domus huius fidus, cui muneri praesuit annis 20. Moritur anno 1588 in vigilia nativitatis Christi pie et placide, anno aetatis 63., cuius corpus hic etiam quiescit, anima autem vivit in deo expectans resurrectionem.

Antonius Varnbilerus

sacrosanctae theologiae doctor, nascebatur Lindauiae [Fol. 15a.] anno salutis 1555 die 17. Ianuarii. Exinde in eius urbis, posteaque Tübingensis et Argentinensis gymnasii disciplina educatus, evasit vir pietate, ingenio, eruditio atque iudicio praestans. Qui etiam anno aetatis 21. ad ecclesiae Tübingensis ministerium vocatus eoque annis octo tanta commendatione functus est, ut ab illustrissimo principe domino, domino Ludorico, Würtembergiae duce inclito, in eius consistorium ecclesiasticum aulicumque concionatorem cooptatus, quinquennio post abbas monasterii huius ordinatus fuerit 35. in ordine, reformati tertius; quo munere vixdum annis duobus pie ac sancte gesto gravi morbo affectus ac victus placide in Christo Iesu obdormivit communique piorum luctu hic sepultus est 8. die Maii anno 1591, aetatis 36. Utebatur vivens hoc Nasianzeni dicto: Ἀρχὴν ἀπάτων καὶ τέλος τοιεὶ θεόν.

Johannes Brentius

natione Suevus, patria Halensis, doctor theologus, clarissimi illius theologi Ioannis Brentii praepositi Stuttgardiani filius, annos circiter triginta scholam et ecclesiam Tübingensem sincera doctrina quam fidelissime instruxit ibidemque mores stipendi ducalis vigilantissime rexit. Inde praesul huius monasterii renunciatus, quo munere postquam summa cum laude quadriennium cum semestri defunctus esset ac per omnem ritam professionem vitae innocentia antiqua et fide ornasset, placide in Christo obdormivit 29. Ianuarii anno 1596, cum vixisset annos 56, menses 5, dies 22, triste desiderium suis ut et aliis piis relinquens.

[Fol. 15 b.]

Johannes Hutzelius.

[Fol. 17 a.]

Sequuntur nomina Episcoporum seu Abbatum, qui de nostro
conventu et monasterio ad alia loca dati sunt.

Domnus Diemo martir et archiepiscopus propter periculum excommunicationis,
que sub Heinrico rege quarto facta est, primum abbaciam suam in Salzburg dereliquit 1085.
et pro desiderio vite perfectioris monasterium nostrum adiit. Postea ad eundem locum
archiepiscopus eligitur. Circa finem vero vite sue cum aliis quam plurimis principibus 1090.
Hicosolimam proficiscitur et in itinere a paganis captus claro martyrio coronatur.

Gebehardus, frater Bertholdi ducis, ad Constantiam episcopus datur, vir magne
sanctitatis et innocencie, cuius vita eximia luculent sermone descripta habetur. Ipse
auctoritate et precepto domini pape Urbani secundi monasterium nostrum maius
Hirsauense dedicavit cellamque sancti Gregorii, que Richenbach appellatur, similiter
consecravit. Tandem virtutibus plenus in pace quievit, eiusque transitus in profecto
sancti Augustini festive recolitur.

Gebehardus, nostri monasterii abbas, Spire episcopus constituitur, vir magne
sciencie et prudencie.

Dictgerus primum abbas ad sanctum Georgium in Nigra silva datur, postea
ad Metense episcopatum eligitur¹⁾.

[Fol. 17 b.] *Nomina Abbatum ad alia loca transmissorum.*

Sigefridus abbas ad Schafhusen mittitur.

Dieboldus postea ad eundem locum datur abbas.

Heinricus abbas ad sanctum Georgium datur.

Diethericus abbas ad Petrisshusen destinatur.

Gisilbertus abbas ad Hasunga mittitur et cum toto grege suo pene quin- 1081.
quaginta fratribus ad nos propter excommunicationem revertitur, quia in eodem loco
eos non passi sunt permanere, nisi consentirent excommunicato regi. Quibus deo di-
lectus pater Wilhelmus abbas cellam Richenbach ad habitandum assignavit, quo usque
pravorum conquesceret livor. Postea idem Gisilbertus cenobio Rinhartssbrunnensi
preficitur, cum quo etiam monasterium ad Ertlfurth procurandum suscepit.

Nothgerus abbas ad Zwivalta mittitur.

1091.

Gotefridus postea ad eundem locum.

Guntherus abbas ad Camberg.

Adalbero abbas ad cellam sancti Petri.

Welicho abbas ad Altdorff.

Azelinus abbas ad Burren.

1091.

Otto abbas ad eundem locum datur, cum quo postea cenobium ad Rinowa
suscepit.

¹⁾ Zusatz von späterer Hand:

1. His additur Sigismundus, S. Aurelii monachus, fit episcopus Halberstatensis.

2. Bernwardus, monachus S. Aurelii, fit episcopus Herbipolensis.

3. Reginboldus, S. Aurelii monachus, fit episcopus Spirensis.

4. S. Theogerus fit abbas ad S. Georgium in Nigra silva, fit deinde episcopus medi-
matricis Metz.

1098. Hilteboldus abbas ad Maideburg.
 Hugo abbas postea ad eundem locum datur.
 Erckinboldus abbas ad Hugsshoven¹⁾.
 Brunno abbas ad eundem locum datur.
- ^{nm} 1085. [Fol. 18a.] Wecilo abbas ad Lauen in provincia Carentinorum.
 Sigewinus abbas ad Rosatz iuxta Aquileiam. Hic Sigewinus cum alio, nomine Gaudentio, cum domno Wetzilone supradicto missi fuerant, et uterque abbacias absque permissu abbatis acceperunt. Sigewinus autem pro facto compunctus ad monasterium revertitur; quem abbas Gebehardus ad comprobandum penitudinem eius in ultimo loco congregationis sedere fecit. Quod cum humiliter eum sufferre videret, proprio illum loco restituere non distulit. Gaudentius vero nec penituit nec gratiam fratrum suorum obtinuit, ideoque inter abbates, qui de nostro monasterio dati sunt, illum non annumeramus; sicut nec dominum Manegoldum, qui interventu amicorum suorum Campidonensem abbatiam sine consensu fratrum suorum a Heinrico quinto rege obtinuit.
- Esso abbas ad Beinwiler transmittitur.
 Eberhardus abbas ad Odenheim.
^{nm} 1108. Gerungus abbas ad cellam domne Pauline.
 Udalricus abbas ad eandem cellam.
 Wolpoto abbas ad Gotzow.
 Burckardus abbas ad locum eundem.
 Rupertus abbas ad predictum locum.
 Rudolffus ad eundem locum abbas.
 Wolframius abbas ad Babenberg.
 1114. Ermenoldus abbas ad Bruveningen datur, vir sanctitate conspicuus, cuius gesta habentur.
 [Fol. 18b.] Drutwinus abbas ad Breittenowa mittitur.
 Eckebertus abbas ad Bosowa.
 Volpoldus abbas, qui et Hugo nominabatur, ad eundem locum.
 Reginboldus abbas ad Naw.
 Adelbertus abbas ad eundem locum.
 Adalbertus abbas ad Elchingen.
 Adelhelmus abbas ad Ammerburg, postea apud Mediolacum preficitur.
 Wernherus abbas ad Ertpfurt.
 Heinricus abbas ad Breitenowa.
 Diethericus abbas ad Schwartzah iuxta Herbipolim.
 Conradus abbas ad Schwartzah iuxta Rhenum.
 Hiltibertus abbas ad eundem locum.
 Burckardus abbas ad Wingarten.
 Diethmarus ad eundem locum.
 1188. Megingoss abbas ad eundem locum.
 Rudigerus abbas ad Tarissen.
 Luipoldus abbas ad Wessbrunn.
 Gotefridus abbas ad Brigantium.
1167. Sigehardus ad Laurence cenobium abbas.
 Heinricus ad Blidenstatt abbas.
 Conradus abbas ad Hornbach.
 Conradus abbas ad Hugsshofen.

¹⁾ Nach Mon. Germ. Ser. 17, 619, Anm. 50 ist Usenhoven zu lesen.

Marquardus ad Deckingen abbas.	
Conradus abbas ad Alperspach.	1117.
Bertoldus ad eundem locum in abbatem postea transmittitur.	um 1150.

* * * * *

[Fol. 19a.] Circa annum domini millesimum quadringentesimum nonagesimum, reformato per fratres nostros monasterio in Schuttren, preficitur eidem loco dominus Iohannes Widel, variis officiis et dignitatibus nostri monasterii longa per tempora exercitatus et fidelis inventus; vir utique probitate, integritate, humilitate et sagacitate nostris temporibus nullus secundus.

* * * * *

[Fol. 21a.]

De consecratione maioris monasterii nostri Hirssow.

Anno dominice incarnationis millesimo nonagesimo primo, indictione quarta 1091. decima, sexto nonas Maii, ex auctoritate et precepto domini pape Urbani secundi dedicata est basilica sanctorum apostolorum Petri et Pauli a venerabili domno Gebehardo, Constantiensi episcopo, adiuvante honorabili presule Wormatiensi Adalberto in nomine sancte et individue trinitatis et in honore sancte et victoriosissime crucis sancteque dei genitricis Marie et precipue sanctorum apostolorum Petri et Pauli sanctique Aurelii episcopi et confessoris et omnium sanctorum.

Altare summum.

Continentur autem in dominico altari venerande reliquie de sanguine domini, de sindone, de pallio sancte dei genitricis Marie; reliquie sancti Petri apostoli et sancti Mathie apostoli, Blasii, Leudegarii, Saturnini, Genesii, Faustini, Fortunati, Iusti, Probi, Albani, Kastuli, Kiliani, Alexsandri et sociorum eius, Materni, Valerii, Aurelii, Eustachii, Erhardi, Udalrici confessorum; Anastasie, Margarete, Basille et Radegundis, regine Francie.

Altare sancte crucis in medio ecclesie.

Altare sancte crucis consecratum est sexto nonas Maii in honore sancte crucis et sancti Ioannis Baptiste. Continentur in eodem altari reliquie eiusdem sancte crucis et sancti Ioannis Baptiste, Mathie apostoli, Cornelii pape, Eventii, Theodoli, sanctorum innocentum, Dionisii, Genesii, Donati, Exuperii, Sigismundi, Valentini, [Fol. 21b.] Pancracii, Christofori, Pelagii, Wenceslai, Appolinaris martirum; Iustini, Amandi, Germani, Marcialis confessorum; sancte Felicitatis filiorumque eius et Radegundis regine.

Altare sancti Benedicti in choro.

Altare medium ad orientalem plagam quinto kal. Octobris dedicatum est in honore sanctissimi confessoris et monachorum patris Benedicti et sanctorum patrum Anthoni, Arsenii, Mauri, Macharii, Hilarionis, Columbe, Pauli, Iohannis, Columbani, Galli, Magni, Othmari, Symeonis, Udilonis et omnium sanctorum monachorum et heremitarum. Continentur in eodem altari reliquie sancte dei genitricis Marie, Mathie

apostoli, Laurentii martiris, Benedicti, Galli, Othmari, Columbani, Symeonis, Udilonis abbatum, et sancte Scolastice virginis.

Romanorum pontificum.

Altare, quod est proximum medio in dextera parte, sexto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum romanorum pontificum. In quo continentur reliquie sancti Iacobi apostoli, Clementis pape et martiris, Alexандri, Kalixti, Stephani pape, Urbani, Cornelii, Fabiani, Marcelli, Gelasii, Gregorii, Leonis, Vigilii.

Altare sancti Andree.

Altare tertium a medio in dextra parte quinto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum apostolorum et evangelistarum, et precipue sancti Andree apostoli. Continentur autem in eodem altari reliquie eiusdem apostoli Andree, scilicet dens eius, et sanctorum apostolorum Bartholomei, Philippi et Iacobi, Symonis et Jude, Thome, Iacobi fratris domini Mathie, Barnabe, [Fol. 22a.] Ioannis et Marci evangelistarum, Agathonis, qui fuit unus ex LXXII discipulis, et sanctorum martirum Abundii, Valentini, Tiburtii et Valeriani.

Altare sancti Martini.

Altare quartum a medio dextrorum quinto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum confessorum, et precipue sanctorum Martini, Silvestri, Gregorii pape et doctoris, Nicolai, Remigii, Udalrici. Continentur autem in eo reliquie eorundem confessorum, sanctique Iacobi, Zebedei, Blasii martiris, Augustini, Ambrosii, Valerii, Willibaldi, Severi Mediolanensis, Severini Coloniensis, Prosperi episcopi et doctoris, Hermachori, Hieronimi presbyteri et Maioli abbatis.

Altare omnium sanctorum.

Altare quintum a medio dextrorum kal. Augsti consecratum est in honore omnium sanctorum et sancte Mechtildis virginis. In quo continentur reliquie sanctorum apostolorum Andree, Iacobi, Mathie, Iohannis Baptiste, Stephani protomartiris, Clementis pape, Sixti, Donati, Hypoliti, Crisogoni, Pancratii, Valentini, Prothi, Iacincti, Cipriani, Blasii, Quintini, Sebastiani, Tiburtii, Senonis, Lamperti, Eustachii martiris, Gregorii pape, Udalrici, Guillibrordi, Guillibaldi, Iustini, Aurei, Celsi, Valerii, Maximi confessorum, Cecilie, Barbare, Walpurge, Iuliane, Scolastice, Severe, Felicitatis martirum; item reliquie de vestimento beate Marie dei genitricis, de sepulcro domini Adalberti et Valentini martirum, de terra sancti Udalrici episcopi.

Altare sancti Emmerammi martiris.

Altare, quod est proximum a medio in sinistra parte, [Fol. 22b.] sexto nonas Maii consecratum est in honore preclarci martiris atque pontificis Emmerammi et omnium sanctorum prophetarum. Continentur in eo reliquie sancti Mathei evangeliste, Blasii, Christofori, Valeriani, Marci et Marcelliani, Pancratii, Valentini, Dionysii, Pelagii, Magni, Nicomedis martyrum, Wolffgangi, Erhardi, Burckardi confessorum, sancte Felicitatis martiris, Walpurge virginis.

Altare sancti Laurentii.

Altare tercium a medio sinistrorum quinto nonas Maii dedicatum est in honore sancti Laurentii martiris et sancti Stephani protomartiris, Innocentii, Blasii, Mauritii

sociorumque eius, Georgii, Sebastiani et omnium sanctorum martirum. Continentur in ipso altari reliquie sancti Laurentii, sancti Iacobi fratris domini Mauritii, Blasii, Georgii, Sebastiani, Victoris, Thebei martiris, Lamperti, Bonifacii episcopi et martiris, Kiliani, Marcellini et Petri, Romani, Naboris, Felicissimi et Agapiti, Exuperii, Genesii, Viti, Quirini, Theodori, Floriani, Senonis, Gangolfi martirum.

Altare omnium sanctorum virginum.

Altare quartum a medio sinistrorum quinto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum virginum et precipue Agathe, Agne, Lucie, Cecilie. Continentur in eo reliquie earundem, nec non Margarete, Walpurge, Scolastice, Otilie, Regine, Tecle, Eulalie, Basille, Concordie, Prisce, Julianae, Helene, Felicitatis, Christine, Wiberade, Regule, Sabine, Kategundis, Guthildis, Zoe, Affre, Ursule, Binnose, Vi-ventie, Cordule.

Altare sancti Mihahelis archangeli.

[Fol. 23 a.] Altare quintum a medio sinistrorum quinto nonas Maii consecratum est in honore sancti Michaelis archangeli et omnium celestium spirituum, et in eo continentur reliquie sancti Thome apostoli, Agapiti, Sergii et Bachii, Nicomedis, Valentini, Tiburtii, Anthonini, Gangolfi, Ursi, Materni.

* * * * *

Anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo quadragesimo octavo dedicata sunt quatuor altaria sequentia a venerabili domno Petro, Mitrensi episcopo, reverendi in Christo patris et domni domni Reinhardi, episcopi Spirensis, vicario generali in pontificalibus.

Altare sancti Sebastiani.

Altare primum a medio crucis dextrorum consecratum est quintodecimo die Maii in honore sanctorum Pauli apostoli, Fabiani et Sebastiani atque Christofori martirum. Continentur in eo reliquie eorundem, nec non et aliorum plurimorum sanctorum et sanctorum.

Altare sancti Nicolai.

Altare primum a medio sinistrorum quinto decimo die Maii consecratum es- in honore sanctorum Petri apostoli, Nicolai, Udalrici, Aurelii episcoporum et Galli cont fessoris, quorum reliquie in eo continentur cum aliis reliquiis plurimorum sanctorum et sanctorum.

Altare sancte Katherine virginis.

Altare secundum a medio crucis dextrorum sedecimo die Maii consecratum est in honore sanctorum Ioannis Baptiste, Katherine, Barbare, Margarete, Ursule et sodalium eius virginum, quorum reliquie continentur in eo cum aliis plurimis.

Altare sanctorum trium magorum.

Altare tertium a medio crucis sinistrorum sedecimo die Maii consecratum est in honore sanctorum trium magorum, [Fol. 23 b.] Andree apostoli, Georgii martiris, Osswaldi regis et martiris, Viti martiris, quorum reliquie in eo continentur cum aliis plurimis.

Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo consecrata sunt altaria duo sequentia:

Altare sancti Benedicti

extra altare tertium a medio crucis dextrorum consecratum est ydibus Octobris in honore sanctorum Benedicti abbatis, Hieronimi presbyteri et Agathe virginis et martiris. Continentur in eo reliquie de ligno dominico, Ioannis Baptiste, Pauli, Andree, Thome apostolorum, Stephani prothomartiris, Laurentii, Georgii martirum, Silvestri, Nicolai, Benedicti, Iuventii, Decentii, Egidii confessorum, Marie Magdalene, Scolastice, Margarete.

Altare sancti Stephani prothomartiris.

Altare quartum a medio crucis sinistrorum ibidus Octobris consecratum est in honore sancti Stephani prothomartiris, Herasmi martiris, Nicolai episcopi, Dorothee virginis. Continentur autem in eo reliquie sanctorum Andree apostoli, Marci evangeliste, Stephani prothomartiris, Mauritii martiris, Cirilli episcopi et martiris, Anastasie, Iuliane, Margarete, Marie Magdalene, sanctorum innocentum martirum, de presepio domini.

Altare sancte Marie Magdalene.

Altare secundum a medio crucis sinistrorum idibus Maii anno domini millesimo quingentesimo consecratum est a venerando domno Heinrico, Termopolensi episcopo, reverendi in Christo patris et domni domni Ludovici, Spirensis episcopi, suffraganeo, in honore sancte et individue trinitatis et domini nostri Iesu Christi glorioseque virginis Marie, sanctorum Ioachim et Anne [Fol. 24a.] parentum eius, Marie Cleophe et Marie Salome, Ioseph nutricii ac tocius progeniei salvatoris, nec non et in honore sanctorum Andree apostoli, Marie Magdalene, Marthe et Lasari, Ioannis, Mathei, Marci et Luce evangelistarum, Gregorii, Ambrosii, Augustini et Hieronimi doctorum, Anastasii pontificis, Wolfgangi episcopi, Onufrii, Eustasii, Fridolini confessorum, Vincentii, Georii, Blasii, Erasmi, Panthaleonis, Viti, Christoferi, Dionisii, Ciriaci, Achatii, Eustachii, Egidii, Barbare, Margarete, Katherine, Cecilie, Helene regine, Pelagie, Marie Egyptiace, Helysabeth vidue, Affre sodaliumque eius. Et in eodem altari continentur reliquie S. Marie Magdalene, Andree apostoli, Georii, Panthaleonis, Vincentii et Christofori martyrum, Ambrosii et Anastasii confessorum, Cecilie, Notpurge et undecim milium virginum, Helysabeth vidue et aliorum multorum sanctorum et sanctorum.

Dedicatio oratorii omnium sanctorum.

Anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo septimo dedicatum est oratorium omnium sanctorum a Heinrico, Termopolensi episcopo, in honore sancte et individue trinitatis et omnium sanctorum. Continentur autem in altari reliquie de digito sancti Petri apostoli, decem milium martirum, Georii, Hypoliti et Christofori martirum, Aurelii, Nicolai et Anthonii confessorum, Agathe, Katherine, undecim milium virginum et Marie Magdalene, de ligno vivifice crucis et de mensa domini. Dedicatio eius peragetur dominica proxima ante ascensionis dominice solennitatem.

* * * * *

[Fol. 25 a.] Tempore Ludovici Pii et pie memorie imperatoris Karoli Magni filii erat in partibus Alemannie provincie quidam religiosus comes nomine Erlefridus. Qui divina tactus inspiratione ob amorem celestis patrie decrevit deo cenobiale monasterium construere in predio suo, in loco scilicet ameno, qui Hirsaugia nuncupatur, idque Christo annuente feliciter et efficaciter patravit. Nam et monasterium edificavit, quod in honore sancti Aurelii confessoris atque pontificis, cuius etiam corpus sacratissimum ibidem reconditum est, consecrari fecit et fratres secundum regulam sancti Benedicti summo regi militaturos collegit, quibus et de prediis suis, quantum ad corporalem sustentationem sufficeret, contradidit. Dedit enim prefatum locum cum viculis circumiacentibus et silva non modica. Dedit in Stamheim ecclesiam et magnam eiusdem ville partem cum viculis ad eam pertinentibus. Dedit in Teckenpfrun ecclesiam et quicquid ibi habuit, in Gilstein XII hubas, in Mðuchingen XII hubas et ecclesiam, in Töffingen ecclesiam, in Munchelingen premium bonum. Hec sunt autem nomina villularum: Lutzelenhart, Altbura, item Lutzelenhart, Ebersbuhel, Cobelbach, Nagalthart, Ottenbrunnen, Hussteten, Gumprechtesswiler, Sumenhart, Waltingswant, Wirtzbach, Calenbach, Altbura villa dimidia.

[Fol. 25 b.] Postquam ergo universa cum dei adiutorio secundum propriam voluntatem consummavit et fratres, qui illuc convenerant, regularis vite tramitem aliquandiu fideliter observarent, post illius obitum peccatis exigentibus sancta illa conversatio paulatim imminuta est, deinde etiam, quod dictu miserabile est, penitus deperit. Substituti sunt in locum illorum clerici, qui non canonice, sed seculariter viventes, ea, que solius dei servicio mancipata fuerant, coniugibus suis et filiis diviserunt. Perduravit hoc usque ad tempus comitis Adalberti de Kalwa et uxoris eius Wieldrude, quorum corda deus succendit, ut pristinam conversationem in predicto loco reparare cogitarent et, ut id efficacius fieret, omnipotentis dei auxilium et virorum religiosorum consilium obnixe quererent. Supervenit per idem tempus Leo papa, avunculus eiusdem Adalberti, qui sibi privilegium monasterii presentari fecit lectisque literis et cognita veritate eidem nepoti suo sub interminatione divine ultionis precepit, ut absque dilatione monasticam religionem reformare studeret. Quod ille ac si de celo sonuisse suscipiens cum omni diligencia sibi imperata perficere curavit.

Adalbertus comes senior de Kalwa, conscente uxore sua Wielicha filisque suis Brunone, Adalberto, Gotefrido ac filiabus Uta et Irmingarde, dedit ad monasterium sanctorum apostolorum Petri et Pauli sanctique Aurelii confessoris, quod est constructum in Hirsaugia, in Wile quindecim hubas, in Dambach novem iugera vinearum, [Fol. 26 a.] in Waleheim vinetum, in Biberbach ecclesiam dimidiad et unam hùbam, et villam Botenanc, et duas hubas in Malmsca, et dimidiad partem Gumprechtswiler. Hec autem omnia in concambium dedit pro curte ad Louffe. Idem comes postea ad Scaldebrunnen decem hubas dedit, quinque pro coniuge Wielicha et quinque pro filio Adalberto.

Rudolfus rex dedit ad Burchhalden XI hubas.

^{vor}
1075.

Bertholdus dux in Gilesten novem hubas et dimidiad ecclesiam et dimidiad mercatum in concambio pro predio in Wilheim dedit; quod premium dederat nobis Gebehardus, Constantiensis episcopus, frater predicti ducis Bertholdi. Postea in eodem loco addidit predictus dux V hubas.

^{um}
1095.

Bertholdus comes de Chirchberg VI hubas dedit in Gilesten.

Waltherus de Tettingen IV hubas in Gilesten dono dedit, quintam in concambium pro alia in Messesteten sita.

Burckardus comes de Stouffenberg tres hubas et partem ecclesie ad Nieueren dedit.

Bertholdus frater eiusdem Burckardi comitis ad Forcheim in Brisgowa duas hubas; in Endingen quicquid vinearum habuit; ad Noppenow in Martnowa quinque hubas, et in eodem pago ad villam Acchara partem ecclesie et IIII hubas; ad Vultenbach unam hubam, et insuper quicquid de suo iure ad easdem villas pertinet; ad Mulenbach dimidiam hubam; ad Steinbach partem ecclesie et quicquid ibi terre, vineti et silve habuit. [Fol. 26 b.] Sed ea, que ad Mulenbach dedit, et partem eorum, que ad Steinbach, postea data sunt in concambium pro duabus hubis in Almentingen et duabus in Dudelingen; ad Eberstein quartam partem ecclesie et insuper quicquid in eodem loco habuit; quicquid etiam habuit ad Cuppenheim et ad Rasteten et ad Forcheim; ad Niueren partem ecclesie et IIII hubas; ad Wile XV hubas et molendinum; ad Rumfelt quicquid ibi habuit, quod venditum est et precio eius id, quod in Pforzheim emimus, ex parte comparatum; ad Ramesberg duas hubas. Quod ad Endingen et Forcheim et ad Niueron datum est, fratibus ad sanctum Gregorium concessum est.

Idem Bertholdus in Pforzheim octavam partem ville excepto mercato dedit. Insuper habemus ibidem quartam partem ville, que hereditario iure cessit in partem fratrum eius Anselmi et Adalberti, quam nos coemimus a Hermanno eiusdem Anselmi filio LXX marcis. Huius rei testes fuerunt Adalbertus de Sallestat et frater eius Bertholdus, Eberhardus de Sedorff, Bubo de Veningen, Waltherus de Wiler, item Waltherus de Geroldsecca, Luitfridus de Owenswiler.

^{um}
1100. Esso et filius eius Sigehardus de Wolfessleden in Tegerloch XII hubas; in Wurmlingen V hubas et unum vinetum, et in Durinkeim tres silvaticas hubas et vinetum. Idem Sigehardus dedit duas hubas ad Scadewiler. [Fol. 27 a.]

Heinricus serviens eorum in eodem loco dedit tres hubas. Idem postea emit dimidiam hubam ab Erckinberto de Ambera pro quinque talentis in eodem loco.

^{um}
1130. Sigefridus Spirensis episcopus, filius predicti Sigehardi, pro fratre suo Gotfrido dedit molendinum ad Sulichin; postea pro remedio anime sue quod residuum ei erat sancto Petro tradidit.

Benso de Gerringen unam hubam in eodem loco, que data est pro alia huba in Toffingen.

Sigehardus de Kalphen XIIIII hubas et dimidiam ecclesiam et octavam eius partem ab Grubbingen, que in concambium data sunt pro dimidia ecclesia in Ondingen et quarta parte eiusdem ville, quod ipsum postea in concambium ad Burbach datum est.

Marquardus de Werstein et uxor eius Gepa, filiusque eorum Wernherus ad Mulen unam salicam terram et unam hubam et duo molendina; ad Altheim unam hubam; ad Raggesingen IIII hubas; ad Vischingen unam hubam.

^{vor}
1077. Agnes imperatrix dedit quinque hubas ad Sultzuel, pro quibus sex date sunt in Ruthmarsheim.

^{um}
1150. Gemma comitissa de Tuwingen cum filiis suis Heinrico et Hugone pro marito suo Hugone ad Eckenwiler dedit unam salicam terram et tres hubas.

^{um}
1080. Diemarus de Triuels XII hubas et unum vinetum et unum molendinum ad Vbernheim, et decem hubas [Fol. 27 b.] et dimidium molendinum ad Osenhusen, et tres hubas ad Katzenbach cum omni iure et proprietate absque ulla contradictione, quod fratibus ad sanctum Gregorium concessum est.

Cuno de Tahenstein ad Mortenstal et Bienenheim XII hubas et vinetum dedit, quod fratibus ad sanctum Gregorium concessum est.

Goswin de Tullinshusen, quicquid ad Waleheim habuit, dedit.

Rapoto de Breitenowa ad Altheim V hubas et ad Niueren duas hubas dedit.

Hermannus de Sultz dedit ad Nieueren VI hubas; ad Gotelubingen tres hubas, et ad Harthusen tres hubas, que tres date sunt pro alio predio in Oswile. Quod ad Gotelubingen et ad Nieueren fratribus ad sanctum Gregorium datum est.

Wintherus de Oswile in eodem loco unam salicam terram, et in Almendingen IIII hubas et ecclesiam dedit. Hesso de Westheim dedit in eodem loco unam salicam terram et unam hubam et partem ecclesie.

Gebehardus de Bebelingen et uxor eius Adelheit duas hubas ad Westheim. In eadem villa habemus alias septem hubas emptas viginti septem marcis ab Adalberto, eiusdem loci indigena, quarum quinque culte, due sunt silvatice.

Trasemunt de Bebelingen ad Fügingen tres hubas dedit, quarum due date sunt in concambium pro [Fol. 28a.] quodam predio in Westheim.

Adalbertus de Cnuttlingen dedit ad Westheim partem, quam in ecclesia habuit. — Luitfridus in eadem villa dimidiā hubam dedit. Gumpertus quoque dimidiā hubam.

Geba conversa et comitissa de Osterfrancken dedit sancto Petro Hirsaugie ^{num} 1110. octo hubas in Westheim, quas emit XXXII marcis. Strute dedit dominus Diemarus in iliti suo Rudolfo in proprietatem, quod postea emimus. In hac emptione dedit eadem domna Geba novem marcas et dominus Bruno abbas sex marcas; octo enim sunt hube. Stutpferrichen decem marcis emit eadem Geba circa VI hubas a Reginboto comite de Malsga. In Frubrechtshusen dedit XII hubas, que hereditas eiusdem domne Gebe fuerunt. Insuper frater Egeno cum pecunia eiusdem Gebe videlicet viginti marcis emit in Owenswiler VII hubas et quartam partem ecclesie. Huius rei testes sunt Udalricus de Weibstat et filius eius Sigeboto, Ceisolfus et frater eius Riccovo, Marcwardus de Nussboum et frater Hertwigus. Huius donationis traditionem fecerunt Luf et frater eius Gosmarus ad Gartaha, et ibi emptio facta est. Preterea de eiusdem domne Gebe pecunia cesserunt in usum fratrum XXX marce. Dedit etiam nobis calicem unum et stolam aurifrigio et tinnulis decentissime contextam, et aliam rubeam minoris quidem precii, sed honestam, lapidem altaris argenteis brateolis ornatum, crucem, que super maius altare ponitur [Fol. 28b.] in sanctorum festivitatibus, casulam unam et duo vineta, unum in Owenswiler, aliud in Frubrechtshusen. Quod in Frubrechtshusen dedit, rogavit nos, ut idem preedium daremus fratri suo Goswino pro XXX marcis, quod et factum est. De eisdem marcis due date sunt Friderico preposito ad coenunctionem predii in Stamheim; fratri Bertholdo pro predio in Burbach et in Suttren tres marce et dimidia; fratri Walcunoni pro predio in Tūntzlingen quatuor marce; fratri Adalberto de Zimbren pro predio in eodem loco sito dimidia marca; fratri Heinrico de Wurmlingen pro predio in eodem loco dimidia; fratri Hugoni de Rutingen tres marce; quindecim marce in emptione predii in Ruderchingen; quarum summa simul collecta fiunt XXVIII marce et dimidia.

Heinricus de Ruggsingen dedit V hubas et vinetum, et ad Bietikeim duas hubas. Quod ad Rugsingen dedit, pro alio in Mura datum est.

Rügerus de Bietikeim et uxor eius Himeldrut dimidiā hubam in eodem loco dederunt.

Rüggerus cognatus eius et uxor eius Gerdrut dedit unam hubam in Helmoldshiem, que vendita est.

Rüggerus, prefati Ruggeri filius, dedit unam hubam ad Wingarten.

Diemo de Tuscelingen dedit quicquid ibi habuit et in Ginnenberg preedium, quod datum est pro una huba in Gilesten. Ad Wilritingen quoque dedit [Fol. 29a.] unam hubam, que data est cum predio, quod ad Egge habuimus et silva in alio loco sita Adalberto de Obernsteten pro predio in Stutpferrich, quod auferre nobis voluit.

Quod vero ad Tuscelingen dedit, datum est pro alio predio ad Swaldorff Diemoni ministro Hugonis comitis de Tuwingen.

Buggo, cognatus eius, quicquid ad Tuscelingen habuit. Preter hec habemus in eodem loco preedium, quod XXX marcis emimus ab Adalberone, fratre archiepiscopi Annonis. Adhuc habemus ibidem aliud preedium, quod cum duabus hubis ad Chal- denwank a Burckhardo de Wilheim mutuavimus; quod totum datum est supradicto Diemoni.

Guta, vidua Manegoldi de Rördorf, ad Forst iuxta Essingen XII hubas dedit.

Eberhardus comes de Monte et filii eius Eberhardus et Harnodus villam Detenhusen cum omni iure dederunt, unde nobis annuatim dantur mille casei, mille ova, duo porci larduales et quatuor minores et XII maltra leguminum et duo boves pascuales.

Alewig comes de Sultz unam hubam et vinetum in Bocksberg¹⁾ dedit, quod venditum est.

Eberhardus de Hilrespach tres hubas ad Achara dedit.

Oggerus et filius eius de Hugginberg duas hubas ad Chaldewanus dedit, que date sunt pro quarta parte ecclesie et duabus hubis in Friolssheim.

1110. Adalbertus de Sallsteten ad Ruthmersheim [Fol. 29b.] ecclesiam dedit et totum, quod illic habuit, et quicquid ad Wolftal habuit, et in Gilesten duas hubas, et quicquid in Gundlingen habuit, et in Bleichahe unam hubam et dimidiā et unum molendinum; in Messingen ecclesiam et quicquid ibi habuit et totum, quod in Sall- steten habuit. Quod in Bleichahe dedit, Gotefrido palatino comiti pro predio Udilonis de Stamheim est mutuatum. Quod ad Gundlingen dedit, in concambium datum est pro duabus hubis in Gilesten et quinque hubis in Wolftal. Preedium in Messingen, quod dedit nobis Adalbertus de Sallsteten, concessum erat eiusdem Adalberti petizione cuidam Walthero, cognato suo, ut singulis annis inde acciperet fructum, usque ad vite sue terminum. Quod quia nobis erat dispendio, videlicet annuatim tali carere predio, pactum inivimus cum eodem Walthero, ut singulis annis acciperet duas marcas argenti a nobis et preedium libere serviret utilitatibus nostris. Huic rei testimonium perhibent, quorum hic nomina subnotata sunt: comes Adalbertus, Alberich de Slettorf, Reginboto de Talacker, Luitfridus de Eskingen, Ceisolfus de Wile, Egino de Burbach, Bubo de Veningen, Udalricus de Stuffeln. Preedium, quod sepedictus Adalbertus in Sallsteten dedit, pre timore cognati ipsius Gerungi, qui nobis multa mala propter ipsum preedium irrogavit, Gotefrido palatino comiti pro villa Hohenwart dedimus, quam villam et villam Scaltebrunn sive [Fol. 30a.] in silvis, sive pratis vel agris cum omni iure et pro- prietate, quam ipse in eis habuerat, Hirsaugiensi ecclesie donavit. Item ipse Adal- bertus et frater eius Bertholdus dederunt duas hubas ad Haldewanck.

Bubo de Veningen in eodem loco unam salicam terram et V hubas, et capel- lam unam, et unum molendinum cum pratis, silvis et mancipliis dedit.

Diemo de Sachsenheim et filii eius Hugo et Gerlach dederunt duas hubas ad Tuntzlingen, et in eodem loco Eberhardus de Buggingen unam hubam; item in eodem loco Eberhardus de Strubersheim unam hubam, et comes Egeno dimidiā hubam.

Wernherus de Binnickeim quicquid in eodem loco habuit sancto Petro dedit.

Adalbertus de Reineckeim in eodem loco duas hubas dedit, que vendite sunt.

Erkinbertus de Bugingen preedium et unum vinetum ad Schopfheim dedit.

Bertholdus de Hessikeim unam hubam et vinetum, Wolfgang frater eius vinetum in eodem loco dedit.

¹⁾ Wahrscheinlich verschrieben für Rocksberg.

Gisela et Hilteburg, sorores Meribotonis, dederunt nobis predia sua in diversis locis; quibus venditis precio eorum acquisita est dimidia pars eorum, que habemus ad Bochingen. Reliqua pars empta est pecunia Humberti, clerici de Moguncia. Sunt autem omnia triginta iugera vinearum et quinque hube.

[Fol. 30b.]

Marquardus de Gechingen duas hubas in eodem loco dedit; Bertholdus ibidem XII iugera.

Burckardus et frater eius Hesso de First ad Swaldorff unam salicam terram et quatuor hubas et quicquid ibi habuerunt dederunt sancto Petro.

Wolfram de Glatbach pro se et fratre suo Wicnando et patre eorum Anselmo ad Hirsslanden in Osterfranken novem hubas dederunt; quod fratribus ad Sconrein concessum est, quod ipsi postmodum vendiderunt.

Fridehelmus et Reginherus de Senesfelt duas hubas ad Gundelssheim, que tradite sunt pro predio in Bach.

Rutmannus clericus de Stoffeln quatuor dedit hubas in Herschwiler, quod fratribus ad sanctum Gregorium datum est.

Luitfridus clericus de Westheim dimidiad hubam in eodem loco dedit.

Gunso de Hunderingen dedit Rockespberg et ad Haslach duas hubas et quatuor mancipia.

Warmunt de Magstat unam hubam ad Oswile.

Hiltwinus de Biluingen unum vinetum dedit in Bochingen.

Arnoldus de Bochingen unum vinetum et tres curtes in eodem loco dedit.

Nibelunc de Sweicheim dimidiad hubam dedit in Bunningen.

Dietericus de Terdingen dedit nobis duas marcas ad redimendam casulam et duas alias ad redi- [Fol. 31a.] mendum preedium, duas scilicet hubas in Burbach.

Sigward de Urah dedit unam hubam in Garta, que data est pro predio in Bach.

Marquart de Lungen¹⁾ unam hubam in Siessen dedit.

Cuno et Rudolffus frater eius de Buhele dederunt quicquid habuerunt super montem Egge, quod Adalberto de Obrensteten datum est, et huba una ad Wilrtingen et silva ad Kontzenbuhel, ut abdicaret preedium ad Stutpferrich, quod attrahere volebat.

Waltherus de Rieggisingen dedit unam hubam in vadimonio positam pro V talentis et una libra argenti.

Sigeboto de Ruxingen pro coniuge sua duas huhas apud Mura dedit.

Villula Mura cum omni iure pertinet ad ecclesiam istam. Isto autem modo tradita et conquisita est: Sigeboto de Ruxingen, cuius et tota erat, in primis pro anima coniugis sue Gisele dedit ibidem duas hubas, deinde cum predio Heinrici de Ruxingen mutuavimus ibi prope tres hubas. Defuncto autem Sigebotone a Wolfframmo de Glatbach et Bertholdo de Waltdorff, qui filias illius uxores duxerant, reliquam partem acquisivimus isto scilicet modo: quadraginta marce argenti Wolfframmo pro sex hubis dato sunt; quicquid autem super hec ipsi residuum fuit, id est fere tres hube et dimidium molendinum, pro se et omnibus suis deo et beato Petro contradidit. Partem vero Bertholdi [Fol. 31b.] tribus hubis in Bussingen sitis et duabus marcis comparavimus. In predicta autem pecunia date sunt XX marce, quas Bernardus comes de Scira pro cellula Bauaricensi²⁾ dederat, et due armille auree appendentes XV uncias, quas Luitgart, soror domini Brunonis abbatis et³⁾ Conradi de Wirtenberg, ad faciendum

¹⁾ Wohl verschrieben für Linigen.

²⁾ Gemeint ist Fischbachau (1103).

³⁾ Vielleicht ist coniux vor Conradi ausgefallen, durch dessen Einführung die älteste wirtenbergische Genealogie in Ordnung käme.

calicem tradiderat, ciphus argenteus, quem Richinsa comitissa de Lenseburg dederat, patera argentea, quam Adalbertus comes de Calwa obtulerat, insuper et aliorum fidelium oblationes. Possunt autem esse XVII hube et molendinum.

Bertholdus et uxor eius Adelhait de Eberstein cum filiis suis Bertholdo, Eberhardo et Hugone quartam partem ville Eltingen cum omni iure deo et sancto Petro tradidit, tum pro remedio anime mariti sui, qui hoc ipsum in extremis suis obnixe postulaverat, tum etiam pro se et pro tota utriusque cognatione. Huius rei testes sunt Gotefridus comes de Calwa, Eberhardus de Helfenstein, Hugo comes de Tuwingen, Udalricus de Lustnow, Reginboto de Talacker, Maselinus de Rietburg, Ratpoto de Grunbach, Wolffram de Mulhusen, Wolffram de Saldingen.

Buggo de Ruthmarsheim duas hubas dedit in Eschelbrunnen.

Ceisolff de Mulhusen unam hubam in Toffingen.

Hartmann de Ruthmarsheim unam hubam ibidem.

[Fol. 32a.] Adalbertus comes de Egensheim et uxor eius Heilewig in Alsacia ad villam Wintzenheim unam salicam terram et vinearum non modicam partem dedit, quod filius eius nobis abstulit.

Reginboto comes de Malscha dedit ad Stutpferrich ecclesiam et XX hubas, id est medietatem illius predii, nominatim pro fratre suo Ruperto defuncto et se ipso et omni cognatione sua. Post quam donationem domna Geba quartam partem eiusdem predii emit decem marcis, quas idem comes nobis reddidit; postmodum vero ipsum preedium pro anime sue mercede donavit. Ibi testes affuerunt Adelbero de Grauenhusen, Berthold de Bietkeim, Folkerus de Stettueld, Waltherus de Engen, Burckardus de Strubenhart, Adalbertus de Luden, Eberhardus de Messingen, Luitfridus de Grauenhusen, Hugo et frater eius de Heidelssheim, Swigger, Conrat de Strubenhart. Walther de Wagendorff, Wernher de Kirchen.

Richlint de Grifelt, vidua Wolframmi comitis, dedit VI hubas ad Calenbach et VI mancipia.

Waltherus de Horwa dedit ad Wissaha capellam unam cum tribus hubis et duas et dimidiam hubam in Mulbrunnen.

Erckinbertus de Rutingen ad Kelwershusen quindecim hubas nobis dedit, que ratribus ad sanctum Gregorium concesse sunt. [Fol. 32b] Huius filius Diemarus divina inspirante gratia cum se ipso quicquid ex parentum hereditate habuit, huic monasterio contulit, ut in proxima lectione habes: In nomine sancte et individue trinitatis. Cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus cognitum esse cupimus quod miles quidam de Rutingen, Diemarus nomine, cum inter capitaneos principes provincie, que dicitur Osterfrancka, genere et possessione preditus non parve estimationis haberetur suisque rebus diu post obitum parentum suorum cum omni libertatis et pacis securitate potiretur, divinam admonitionem prudenter considerans, qua dicitur: divitie viri redempcio anime eius, et item: quid prodest homini si universum mundum lucretur, anime vero sue detrimentum paciatur? non solum omnia, que sui iuris erant, ad monasterium Hirsauense deo et sanctis apostolis Petro et Paulo sanctoque Aurelio episcopo, ipsius loci patronis, ad usum fratrum ibi deo servientium delegavit et contradidit, sed etiam ipse in eorum consorcium transire et sub eisdem communis vite disciplinis deo militare decrevit et efficaciter deo annuente complevit. Predia autem, que dedit, et mancipia hec sunt: In Rutingen iuxta fluvium Tubara in provincia Osterfrancken, in episcopatu Wirtzburgensi, in comitatu Mergentheim, ubi ipsius mansio precipue erat, unam salicam terram et septem hubas et unum vinetum. Ceteras hubas in eadem villa habent hii: Richolff [Fol. 33a] unam, Rihmunt unam, Adalbertus dimidiam, ad ecclesiam pertinet una, mulier quedam unam, que etiam per-

tinet ad ecclesiam; item Richolff in Nasaha unam hubam. Huius viri et supradictorum virorum hube ad nos pertinent post obitum eorum; de subscriptis vero hubis servitur nobis, quas hereditario iure habent hii: in Rutingen filii Rauenoldi tres hubas et duo molendina et Megingos in eadem villa duas hubas, ad Strute tres hubas; Engelwart tres hubas in Rutingen et in Lutenbach decem hubas silvaticae et culte terre et molendinum; Sigebrecht unam hubam in Rutingen; Helprecht ad Mannheim novem hubas ipse et filii eius unam hubam in Hittenheim; ipse et filii fratris sui in Offenheim duas hubas. Hec sunt nomina villularum, in quibus alia sita sunt: Rietheim, Nasaha, Strute, Biberarin, Argirsheim, Hoferstat. Ad Rintbach centum et tres arabilis terre et plus quam centum de silva; Brunnen XXII hubas; Bennendorff XV hubas; Ochsenfurt quatuor hubas salice terre secundum computationem illius provincie et alie due, ubi LX iugera computantur ad hubam, unde secundum illos sex hube sunt, apud nos vero numerantur XII; in quo loco habemus portum navalem, id est var, qui persolvit octo solidos Wirtzburgensis monete; ad Ritenowa XX hubas et multum de silva; ad Alpwinesdorff triginta unam hubam; ad Carentzheim tres hubas et dimidiam salice terre et vinetum, et ad alias circum- [Fol. 33 b.] iacentes villulas decem hubas. Que autem ex his omnibus nostro usui absolute deserviunt, sunt Rutingen, Alpwinesdorff, Bennendorf, Brunnen, Carentzheim, Rietenowa. Cetera vero omnia clientibus in beneficia ab ipso tradita sunt, ipsique clientes cum possessionibus isdem monasterio Hirsaugiensi cum ceteris utriusque sexus et mancipiis indissolubili donatione dati sunt. Ut vero rerum ipsarum testamentaria donacio rata semper et inviolata permaneret, sapienti usus consilio, antequam monastice professionis habitum susciperet, ad villam, que Rietheim dicitur, nonnullos regni principes, notos quoque et amicos quam plures congregavit, inter quos precipui erant comes Gerhardus de Moguncia, comes Engelhardus de Lubenhusen et filius eius Waltherus, comes Heinricus de Rotenburg, comes Bruno de Wertheim, presente etiam abbate predicti monasterii nomine Gebehardo cum quibusdam fratribus suis et aliis multis, quorum subnotata sunt nomina, quorum omnium testimonio, consensu, consilio et auxilio predictam bonorum suorum concessionem perpetua stabilitate prefato abbati eiusque successoribus possidendam, tenendam et secundum deum libere disponendam constituit et confirmavit. Si quis vero aliquid earum iniuste abalienare vel violenter invadere presumpserit, maledictionem et perditionem anime et corporis in apostolico privilegio¹⁾, quod in predicto monasterio antiquitus conscriptum servatur, sibi imminere non [Fol. 34 a.] dubitet, nisi digna emendatione resipiscat. Denique hec tradicio prefati viri Diemari facta est anno dominice incarnationis milles imocentesimo tercio indictione secunda die dominica septima luna XV. kal. Febr., scilicet in natali sancte Prisce virginis et martyris, regnante Heinrico rege quarto. Testes autem, qui hec cum numeroso populo viderunt et audierunt, hii sunt: predicti comites quatuor, Ebo et filiu seius Goswinus de Mergentheim, Gerunc de Rutingen et duo filii fratris sui Rihmunt et Adelbert, Embrich et frater eius Conradus de Rathersheim, Gundelo de Pfussech et duo filii eius Bernger et Conradus, Bucco de Corba, Burkart de Uffenheim et duo filii eius Heinrich et Gumprecht de Buchenbach, Udalricus et frater eius Hartheroch de Eskendal, Gumprecht et frater eius Meginwart de Eckebruck et duo filii eius Adelboch²⁾ et Burkart, Rauenolt de Wiblessheim, Sigeloch de Custulare et frater eius Marquart, Adeloch de Dieffen et filius eius Adeloch, Reginolt de Cubenheim et frater eius Wignant, Heinricus de Hartbach, Heinricus de Hildenheim, Rugger de Hirsslanden.

¹⁾ Ohne Zweifel die Bulle Gregors VII. v. 1075 (W. U.B. 1, 281).

²⁾ Wohl verschrieben für Adelhoch.

Otto de Wingerssheim, Adelbero de Slierstat, Eberwin de Zimbren, Wolffram de Glatebach, Otker de Burbach, Wigpret, Volcmar de Dagsteten, Adelolt de Isinbretssdorff, Fridrich de Bilrieth, Hartman, Hartwig, Heinrich, Salecho de Sintprechtsshussen. [Fol. 34 b] Alpwinesdorff in concambium tradita est Otkero de Burbach, qui pro ea dedit quadraginta hubas, quarum queque solvit quinque solidos Spirensis monete; in Burbach ecclesiam et XI hubas et vineam; in Flahingen quinque hubas et duo molendina; in Gundelssheim XI hubas et dimidiam et dimidium molendinum et partem ecclesie; in Sickingen duas hubas. Sed sciendum, quod predictum premium, scilicet in Gundelssheim, datum est pro alio in Ditzingen. Predia vero in Bennendorff et Brunnen data sunt pro centum marcis argenti, de quibus triginta tres date sunt pro predio in Frickenfelt, quod est situm in pago Spirensi, in comitatu Lutrammesforst, et insuper premium eiusdem Diemari in Karentzheim. Predictum premium in Frickenfelt postea venditum est pro quadraginta marcis, quarum octo date sunt pro duabus hubis in Nussdorff in Entzgowe et tres marce pro vinea in Binnickem, sex marce pro duabus hubis in Bebenwiler, tredecim marce pro predio in Sigolssheim in Alsacia, id est duas curtes, XII iugera agri, unum pratum et decem iugera vinearum. Sexaginta vero et tres marce de eadem pecunia computatae sunt pro predio in Ruderchingen, quod situm est in pago Swiggerstal, in comitatu Egenonis comitis, et due marce fratri Hugoni de Rotingen ad emptionem cuiusdam predii. Que marce insimul collecte faciunt nonaginta octo marcas. Sed predictum premium in Ruderchingen emptum [Fol. 35 a.] est a domna Richinsa, vidua de Spitzenberg, septuaginta octo marcis, quarum sexaginta tres sumpte sunt de predio predicti Diemari, quindecim vero de precio predii, quod Geba predicta dederat in Frubrechtsshussen. Premium ad Rintbach datum venditum est totum sive agris sive silvis vel stagnis pro centum marcis; familia autem servilis, que ad eandem curtum pertinebat, non est data. De predicta vero pecunia sexaginta marce date sunt pro predio in Hessickeim.

Reginherus de Nanthesshusen cum filiis suis dedit quatuor hubas in Westheim.

Fridericus de Swaldorf dimidiam hubam iuxta Virnsul dedit, que postea pro predio ad Toffingen data est.

Diemarus clericus et frater eius Engelboldus de Bustnow dederunt capellam in eodem loco, ad quam pertinet ipsa villula cum omni iure et due hube in Moringen et una in Erlebach. Postea predictus Engelboldus pro se et pro filiis dedit premium ad Utisshusen. Quod ad Erlebach dedit, domno Conrado de Wirtenberg datum est.

Wernherus cum fratre suo Wolfframmo de Eichaha quatuor hubas in Tuntzlingen dederunt.

Gerlach de Haslach unam hubam in Dietelhusen et quatuor et dimidiam in Mundenhart et quicquid in Armbach habuit, pro uxore eius et filio Diemaro traditum est.

Trutpertus et frater eius Adalbertus ad Wesingen du- [Fol. 35 b.] as hubas. Hoc et quicquid in eadem villa habuit, dedimus pro alio predio in Zimbren, pro quinque hubis Swiggtero, fratri Truterti, et quinque marcis.

Swiggerus unam hubam ad Wesingen dedit in extremo vite sue tempore.

Cuno de Gruor dedit quatuor hubas in Dulingen, quod in concambium dedimus Friderico comiti pro predio in Walthusen.

Adalbertus clericus unam hubam in Eschelbrunn, filius eius in eodem loco dimidiam.

Burckart dimidiam hubam in Schafhusen dedit.

Adelhelmus de Elingen unam hubam in Wettingen et in Aslubingen unam et vigniti mancipia.

Arnolt de Bebilingen dimidiam hubam.

Wecil de Mercklingen et filii eius Ingram et Wernherus quatuor iugera in villa Blanda et unum pratum dederunt.

Adelbertus de Mercklingeu et uxor eius Hadwick tria iugera in eodem loco dederunt, et quedam mulier duo iugera ad villam Wile.

Beselo dimidiam hubam ad Stutpferrich dedit.

¹⁾ Sciant omnes christiae fidei cultores tam futuri quam presentes, quod quidam miles nomine Conradus de villa Merlenheim, non obscuru genere exortus, conversionis gratia se contulit ad monasterium Hirsugiense. Sed priusquam monachicum susciperet habitum, bona, que hereditario iure possedit, super altare sanctorum apostolorum [Fol. 36a.] Petri et Pauli sanctique Aurelii in proprietatem et usum deo inibi servientium legitima donatione delegavit, presente domno Brunone abbe eiusdem monasterii totaque fratrum congregatione cum aliis multis. Predia autem, que dedit, et loca, in quibus sita sunt, hec esse noscuntur: in pago Spirensi, in comitatu Luitrammiesforst, in villa Scurheim quinque hube agri et quindecim iugera vinearum; in Gensen XVII iugera agri et quatuor iugera vinearum; in comitatu Bretheim in villa Gartaha dimidia ecclesia et una salica terra et due vinee; in Gruppenbach due hube et dimidia cum omnibus ad hec pertinentibus. Dedit etiam tres curtes et mancipia fere quinquaginta ad persolvendum duos nummos secundum ius censualium. Post hec frater predicti Conradi nomine Stephanus conquestus est, non eque factam secum a fratre divisionem paterne hereditatis. Quapropter utriusque fratris petizione facto multorum et non parve estimationis virorum conventu in villa Odenheim, inter quos aderat episcopus Spirensis nomine Bruno, eorum consilio et auxilio idem Stephanus a prenominatis rebus fratris sui penitus se abdicavit et, quod frater inde fieri decrevit, benigne collaudavit et confirmavit. Ut autem hoc pactum deinceps sine contradictione ratum permaneret, Bruno abbas Hirsugiensis eidem Stephano premium apud Gensen pro caritate reddidit. Testes, qui hec audierunt et viderunt et quorum [Fol. 36b.] studio hec ita peracta sunt, hic nominatim subscripti sunt: Bruno episcopus Spirensis, Eggebertus comes Spirensis, Erckenbertus de Merlenheim et Diemarus filius eius, Volmarus de Swabecheim, Gotefridus de Offenbach, Guntherus de Vischlingen et frater eius Ludewicus, Eppo et Adalbertus de Veingen²⁾, Ludewicus de Bullickeim, Rapertus de Ceisenckeim, iudices; Volmarus, comes de Humburg et filius eius Volmarus, Eberhardus de Steinssberg, Hartmannus de Ucklingen, Marcuardus de Dandstatt, Rachwinus de Waltorff, Adelbertus de Gomeltigen, Marquart de Heimfelt, Gotzolt de Ertbach, Egeno de Assenheim, Wolffram de Muncenheim, Sigefridus de Strassburg, Megenlach de Setingen, Hesso de Gumprechtsshoven, Masslin de Rietburg, Adelbertus, Amelungus, Diethericus Franci, Bertoldus, Wecil, Anselmus, Wortwinus, Eberhardus, Hermannus, Adelbertus, Arnoldus et frater Egeno, huius legationis nuncius. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M. C. IX. regnante Heinrico V. rege.

1109.

Wecil de Meginssheim quatuor hubas in eodem loco.

Hermannus de Liningen et uxor eius Adala et Diemo comes de Bratsleden dederunt centum hubas in Rotha et circumiacentibus villulis pro se et omni cognatione sua deo et beato Petro in monasterio Hirsugiensi, ea scilicet conditione, ut providente eiusdem monasterii abbate servicium dei secundum regulam [Fol. 37a.] sancti Benedicti ibidem instituatur. Predictus comes Diemo dedit duas hubas ad Dieffenbach.

Reginhardus et Meriboto et mater eorum Swanilt ad Nernsteten et ad Sessingen et ad Berchusen dederunt decem hubas.

¹⁾ cf. W. U.B. I, 888.

²⁾ Verschrieben für Veningen.

Adelbertus et fratres eius Wimarus et Lupertus de Iseldsshufen dederunt nobis quicquid ibidem habuerunt, quod datum est pro alio predio in Argossingen.

Wichardus de Stamheim quicquid in eodem loco possedit cum omni iure beato Petro tradidit.

Udilo de Stamheim per manum domni sui Gotefridi comitis et advocati nostri dedit in eodem loco quicquid possedit. Ipsi tamen Gotefrido comiti predium in Blaichahe pro mercede dedimus, ut hoc annueret.

Omnis Hirsaugiensis cenobii incole tam futuri quam presentes memorie sue commendent, quod quidam civis Spirensis nomine Bebo primo quidem omnium dedit illis calicem argenteum quatuor marcas appendentem; deinde quedam predia ad Mulhusen et in aliis locis quinquaginta marcis comparavit eaque beatis apostolis Petro et Paulo sanctoque Aurelio, Hirsaugiensium patronis, in perpetuam proprietatem talis pacti provisione delegavit, ut de censu ex eisdem prediis annuatim solvendo, qui pleniter efficit quinque marcas, una marca pro piscibus et vino expendatur, quibus in die omnium sanctorum monachis communiter serviatur. Reliquas vero [Fol. 37b.] quatuor marcas idem Bebo ita constituit expendi in servicio fratum, ut in festivitate sancte Marie, que dicitur purificatio, et in singulis omnium apostolorum solennitatibus integro verdungo et dimidio pisces ad refectionem coemantur, vel si pisces tunc acquiri non possunt, aliud tale pulmentum inde comparetur; hoc tamen observato, ut cum duorum apostolorum natalis in uno die evenerit, quod ter in anno contingit, non amplius, quam in festo unius apostoli constitutum est, detur. Item predictus Bebo tradidit nobis duas hubas in Candstat, de quibus hoc ordinavit, ut in anniversariis patris sui et matris singulis diebus unus quadrans marce pro piscibus emendis persolvatur. Hec omnia sepedictus vir pro remedio anime sue et parentum suorum fratrisque sui Wolfelini et omnium consanguinitate sibi coniunctorum ita fiere decrevit et a fratribus Hirsaugie annuatim diligenter observari importunis precibus supplicavit et obtinuit. Sed et hoc summopere inculcavit, ut predicta predia cellararius noster in potestate sua et cura habeat et pro nulla unquam necessitate aliud, quam quod in presenti conscriptione firmatum est, agere presumat. Hoc autem totum actum et diffinitum est in capitulo Hirsaugensi coram abbe Brunone et cuncta fratrum congregacione, ubi etiam eidem Beboni data est plena fraternitas sicut uni ex monachis, [Fol. 38a.] quia non solum hec predicta, sed etiam multa alia beneficia sepe nobis cum magno affectu caritatis impendit; quod ei dominus omnipotens eterna beatitudine recompensare dignetur. Amen.

1105
bis

1120.

Post hec fratribus Hirsaugiensibus quodam tempore in magna tribulatione positis ob indignationem regie maiestatis, debitum quoddam sub gravi interminatione exigentis, ipse pro eis persolvit quinque marcas et dimidiad probati auri, pro quibus de peccunia sua non minus expendit quam quadraginta quatuor marcas argenti. Deinde in processu temporis conquisivit predium in Dieffenbrunnen et Friolssheim et Blancken situm cum triginta et tribus marcis a monachis, qui appellantur de Monte sancti Petri. In predictis etiam locis Dieffenbrunnen et Friolssheim postea comparavit predium aliud cum nonaginta marcis ab abbe de Hugshofen. Circa finem vero vite sue plus quam ducentas marcas dedit. Dedit quoque predium ad Blancken, de quo annuatim marca et dimidia dantur, ut in die obitus sui vinum et pisces cunctis fratribus administrentur. Nam ad similam faciendam septem maltra de predio in Friolssheim dabuntur. Anniversarius eius cum quinque candelis agitur. Fecit etiam constitutiones filie sue et filie sororis sue, quid eis singulis annis, quamdiu vivunt, largiatur, que alias scripta sunt. [Fol. 38b.] Et hoc sciendum, quod nullus heredum carum post obitum ipsarum aliquid inde hereditabit.

Alwig et frater eius Hermannus dederunt nobis quartam partem ecclesie ad ^{am} 1080. Nieveren cum omni iure. Burckardus vero et frater eius Bertholdus de Stouffenberg dederunt nobis eiusdem ecclesie alteram quartam partem cum omni iure, et ita dimidia ecclesia apud Nieveren pertinet ad monasterium Hirsauense cum libera proprietate.

Udalricus filius Ruperti de Gretzingen iuxta Dagelvingen dedit nobis in Sunnessheim et in Rorbach duas hubas, in Kachelwanck tres hubas, in Asmundesshart dimidiā hubam, que ab eodem Udalrico data fuerat in vademonium cuidam militi Radebotoni pro quatuor marcis. A quo Radebotone postea duas marcas accepimus et ei in proprietatem dedimus; quas duas marcas in comparatione molendini in Tuntzlingen dedimus. Quod ad Sunnessheim dedit et ad Rorbach in concambium datum est Reginhero de Caiwa pro dimidia huba ad Forst et una ad Wile.

Hartmannus de Ucklingen dedit nobis suam partem ecclesie in Zutrin et quicquid in illa marca habuit. Huius rei testes sunt Burckardus de Ingersheim, Wernherus comes de Gruningem, Eckeberthus de Spira, Adalbertus de Stoffeln, Burckardus de Strubenhart, Engelbolt de [Fol. 39a.] Moringen, Ceisolff de Gretzingen, Erlewinus de Ratfelden, Marquardus de Mulhusen, Adalbertus de Gerringen, Rudolffus de Pfullingen, Gerungus de Eningen, Wernherus et Rudolffus de Cuppingen, Egeno de Burbach, Hartwigus de Cimbre, Sigefridus de Horwa, Bubo de Veningen, Adelbertus de Rinickeim, Bertoldus de Hessikeim.

Sigeboto Spirensis clericus et fratres eius Heinricus et Ceisolffus de Mulhusen dederunt nobis tres hubas in Gartha et duas vineas, que in concambium data sunt Conrado de Quirnbach. Idem Sigeboto ad Wile dedit octo hubas et novem curtes.

Luitprant de Husa dedit tres hubas in Dagerssheim.

Hugo de Ostelssheim dedit unam hubam ad villam Chele.

Bertoldus de Bietikeim dedit nobis vinetum ad villam Hasla et beneficium pertinens ad culturam eiusdem vineti.

Egilolffus de Hohenheim dedit nobis in eodem loco unam hubam et ad Rodeberg unam.

Richmunt de Sulchen dedit nobis unam hubam in Schadwiler, que data est pro alia in Wurmlingen.

Richinsa de Simeringen dedit nobis in Waleheim terciam partem quarte partis ^{um} 1110. ville. Ab ipsa domna Richinsa emimus predium in Ruderchingen septuaginta octo marcis. Conrado insuper cognato eius de Wirtenberg pro sedanda querimonia, quam pro ipso predio habuerat, date sunt triginta marce.

[Fol. 39b.] Udalricus clericus, Ludewicus et Manegoldus germani fratres de Simeringen dederunt nobis in Dalvingen¹⁾), quod iuxta Gilsten situm est, dimidiā ecclesiam et quatuor hubas arabilis terre.

Udalricus de Ubtügen dedit nobis tres hubas ad Husteten.

Hugo de Moringen et vidua fratris eius Bertoldi dederunt dimidium molen-dinum iuxta fluvium Blanda et quinque iugera agri.

Wolframmus de Ceisenhusen dedit nobis unam hubam in Burbach.

Herman de Karlebach dedit nobis quatuor hubas ad Ginnenheim iuxta Scurheim et totidem curtes; in quibus hubis provenit fructus frumenti et vini, quod in concambium datum est pro predio in Hohenstat.

Otto frater eius dedit duas hubas in Dettenheim.

In Alsacia ad Sigoldssheim habemus duas curtes et novem iugera vinearum et agrorum duodecim et pratum.

¹⁾ So von gleichzeitiger Hand korrigiert aus Tegelvingen.

Cuno de Horburg dedit nobis preedium in Osthusen.

Conradus filius eius dedit nobis in Holtzwiler dimidiam ecclesiam et salicam terram et sex prestationes ad eandem pertinentes et silvam et prata cum omni iure.

Wilhelmus de Hessikeim tradidit super altare [Fol. 40a.] sanctorum apostolorum Petri et Pauli in monasterio Hirsaugiensi unam salicam terram in eadem villa Hessickeim sitam et unum vinetum, quod ad sex carradas vini potest sufficere, quod factum est sub abbatे Brunone. Ut autem hec traditio firma et inconcussa semper permaneret, idem Wilhelmus venit ad Ingersheim in locum secularibus placitis constitutum, ubi predictus abbas Hirsaugiensis cum comite Adalberto presens erat, et cum multis probis et idoneis huius rei testibus, ubi etiam idem Wilhelmus omni proprietate eiusdem predii se abdicavit nullo contradicente, et hoc coram omnibus confessus est et confirmavit. Huius rei testes fuerunt Remming de Hochdorf, Erlewinus de Steinheim, Ruding de Rutingsshugen, Wernherus de Erckmarsshugen, Wolfgang de Hessickeim, Swigger de Botebor et Hiltebolt filius eius, Swigger de Sweigern et Birtilo frater eius, Eckhart de Hessickeim, Matolff de Illingen, Rutger et Bertoldus de Bietikeim, Gerlach de Ruxingen, Fulpertus de Lochenheim, Heinricus de Embart, de Friecheim¹⁾ Bertold et Ruding de Murra.

Fridericus frater episcopi Babenbergensis dedit nobis hubam et dimidiam in villula Altheim iuxta Radingen²⁾ sita.

Liutfrid frater eius dedit in Schafhusen preedium.

Luff de Kurnbach dedit unam hubam in eodem [Fol. 40b.] loco et unum iugerum vineti.

Buggo de Bebilingen dedit in eodem loco sex iugera agri.

Erckenbertus de Helmssheim dedit hubam unam in Nanthesshusen et in Flahingen dimidiam hubam et pratum.

Otwinus de Helmssheim dedit unam curtem ad Grunbach et unum vinetum.

Hacecha uxor Nibelungi de Wormacia dedit unam hubam ad Wefingen et partem ecclesie, et soror eiusdem Haceche unam hubam in eodem loco et partem ecclesie. Et preter hoc idem Nibelung ad Wesisen novem iugera et unam curtem dedit, ea conditione, ut omni anno, dum ipse vivit, unus nummus super altare in Wesisen et post mortem eius annuatim unus solidus detur.

Hiltigart de Usingen dedit nobis preedium in eodem loco.

Adalbertus de Waldeck dedit nobis in Alsacia, in comitatu Hugonis de Egensheim, quicquid in Sigoldssheim hereditario iure possederat, tum pro remedio anime sue et parentum suorum, tum pro precio septem marcarum. Dedit autem curtem integrum et XII iugera agri et octo iugera vinearum et pratum et partem curtis ecclesie oppositam, cuius alteram partem ab Arnoldo milite decem talentis emimus Basiliensis monete. Postea emimus ab eodem Adalberto curtim et vineam adiacentem curti in Sigoltsheim octo marcis et caballo. Dedit etiam idem Adalbertus hubam unam ad Nallingen.

[Fol. 41a.] Sigefridus miles de Anselssheim unum iugerum vinee adiacens vinee nostre in Sigoldssheim contulit nobis pro remedio anime sue.

Conradus eiusdem ville civis, homo liber, dedit quinque iugera vinearum.

Sigeboto de Druhtersheim coemit nobis septem marcis quoddam preedium in Sigoldssheim, id est unam curtim et tria iugera vinearum et XII iugera prati et pratum ad duas carradas feni. Apud villam Mittelwiler emit dominus abbas Bruno unam curtim

¹⁾ Der Text ist verderbt; wahrscheinlich ist zu lesen: Heinricus et Embart de Steten, ... de Forcheim.

²⁾ Desgl. Radingen.

et partem vinee cum tribus talentis Basiliensis monete. Item apud villam Conssheim iuxta Sigoldssheim sitam empta est una huba cum XX talentis eiusdem monete.

Burckardus de Moringen dedit dimidiam hubam ad Grur, que concessa est fratribus ad sanctum Gregorium.

Bubo de Wormacia, assidente filio nomine Gumperto cum duobus viris, qui filias eius uxores duxerant, quorum vocabula sunt Ernst et Gosmar, dedit nobis in villa Sultz quatuor hubas et dimidiam.

Hartnidus, frater Gebehardi fratris nostri, duas hubas ad Buggingen dedit.

Wolffgang et uxor eius Heilewic de Witingen dederunt sancto Petro totum preedium, quod habuerunt ad Witingen, excepta una huba et tribus mancipiis; quod traditum est in manu domni Eberhardi de Strubenhart. Ipsi autem pro annuali denario a domno Volmaro abbatte illud receperunt ea gratia, [Fol. 41 b.] ut si ipse converti voluerit, suscipiatur, uxor vero eius, cum obierit, in hoc loco sepeliatur. Hii testes fuerunt: Fridericus dux, Adalbertus comes et Bertoldus frater eius de Calwa, ^{um} 1150. Eberhardus Eberhardi filius de Helfenstein, Adalbertus de Waldeck, Erlefrid de Ubtingen et frater eius Udalricus, Ruggerus et Sigebolt filii domni Engelboldi de Kaltendal, Conrat de Munzissheim, Diethericus de Saxonia.

Ebbertus prefectus Spirensis et uxor eius Hadwic cum filio comite Eckeberto dederunt quinque hubas ad Steine et dimidium molendinum et XII hubas ad Gieberchingen et ad Pfortzheim quartam partem predii, quod domni Burckardi de Stouffenberg erat, et quicquid in illa marca habebant.

Hartwigus et Egiloffus fratres nostri dederunt ad Bunningen sex hubas, ad Duttlingen duas, ad Pfuchfelt tres. Idem Hartwig pro se unam hubam ad Westheim dedit.

Bernhoch cognatus eorum quicquid ad Bunningen et ad Gisnach habuit sancto Petro tradidit. Preedium ad Gisnach, quod ipsius et Hartwigi commune erat, venditum est pro sex marcis et datum est in predio, quod emimus in Pfortzheim.

Frideruna soror Hartwigi et Egilolfi cum filio suo Richardo dedit pratum et quicquid habuerunt ad Zimbren in pago, qui Zaberngow dicitur, iuxta [Fol. 42 a.] fluvium Zabern.

Eberhardus Aystetensis episcopus pro fratre nostro Ottone Ceco, Heinrici ^{um} 1100. marchionis filio de Hiltershusen, dedit ad Biberach silvam et sex hubas et curtes, quia frater eiusdem Ottonis erat.

Hartwigus de Höfingen unam hubam ad Biberbach.

Heinricus de Bietikeim unam hubam ad Stammen dedit.

Luitfridus de Nussdorf dedit tres hubas in eodem loco.

Untrost pater eius dedit pratum ad Ubtingen.

Bertoldus item filius eius de Nussdorff dedit ad Stammheim hubam unam et dimidiam, ad Nussdorf quoque dimidiam, quam pro dimidia marca a quodam in vadimonium acceperat.

Marquardus item filius ipsius dimidiam hubam ad Eberdringen dedit et dua mancipa.

Adalbertus de Tuntzlingen duas hubas ad Rischga dedit, Berngerus filius eius unam hubam ibidem.

Eberhardus filius patrui eius de Tuntzlingen dedit duas hubas ad Cretenbach.

Segewardus de Bussingen dimidiam hubam in eodem loco manu domne sue Mahtilde dedit. Que et postea fratrem ipsius nomine Goteboldum cum predio suo videlicet quatuor hubas sancto Petro tradidit.

Adalbertus de Wisingen quicquid ad Wisingen habuit dedit.

Marquardus de Gruningun unam hubam [Fol. 42 b.] ad Nussdorff dedit cum consensu domne sue Gisele.

Gunso de Hundersingen unam hubam ad Bruden dedit.

Nibelunc de Wiler dimidiam hubam ad Bunningen.

Ceisolfus et frater eius Wernherus de Binnikeim dedit curtem iuxta ecclesiam et vinetum et quicquid in eodem loco habuerunt.

Wecil de Binnikeim dimidiam ecclesiam dedit et tria iugera vinearum et unam hubam et curtum et pratum.

Gerdut de Meginssheim unam hubam in eodem loco dedit.

Schwiggerus de Eberdringen dedit unam hubam in Ginterbach, quod ad sanctum Gregorium concessum est.

Schwiggerus filius eius cum matre sua Glismut et sorore Liutgarde dedit duas hubas et dimidiam ad Gebrichingen in manu domni sui Adalberti comitis de Löwenstein.

Eggehardus frater eiusdem Schwiggeri dedit dimidiam hubam in Meginssheim.

Symon et Swiggerus, filii prenominati Swiggeri, dederunt pro eo unam hubam in Gebrichingen.

Conradus filius matertere eiusdem Swiggeri ad Waltorff dedit unam hubam.

Uxor Sigebotonis de Ruxingen nomine Petrissa dedit nobis premium in Walgartha.

Adelbero duas hubas ad Brotzingen dedit; insuper equum suum cum armis et argenti circa estimationem viginti marcarum.

Adalbertus de Sabssbach unam hubam et dimidiam [Fol. 43 a.] et quicquid sui iuris in eodem loco erat dedit.

^{um}
1120. Sweneger de Wirtenberg cum consensu domni sui Conradi premium ad Hofen dedit.

Irmingart uxor Drutwini de Bellinheim pro eo duas hubas ad Hohenriet dedit; Hermannus filius eius ad Michelgartha hubam unam.

Waltherus de Appenwiler unam salicam terram et curtum in eodem loco dedit. Anselmus filius eius in eodem loco unam hubam dedit.

Wolfgang item filius eius unam hubam ibidem.

Sigeboto de Hingsteten pratum et partem silve dedit.

Adelbero de Pflugfelt in eodem loco hubam unam dedit.

Mahtilt de Ostelssheim emit nobis premium ad Waleheim pro octo marcis, et ad Sigoldssheim vineam, et premium ad Nasha.

Manno de Geberssheim et uxor et filii eius in eodem loco duas hubas dederunt, et ad Erledingen molendinum, et aliud premium vivens adhuc nobis tradidit, quod vulgariter alosa dicitur.

Hemma de Rutmarssheim pro se et filiis et parentibus suis sancto Petro et Paulo duas hubas et dimidiam in Wissa, in Geberssheim unam et in Ruthmarssheim tres tradidit.

Adalbertus de Bernhusen dedit duas hubas ad Horwe.

Heinricus de Oberurüxingin cum uxore sua Hildegart vocata pro Udalrico filio suo, fratre nostro, [Fol. 43 b.] dedit sex hubas ad Rickartshusen, que pro octo marcis date sunt, ex quibus quatuor in predio ad Hosteten date sunt.

Reginboto frater noster partem predii sui ad Altheim nobis dedit.

Wernherus de Dalhvingen in eodem loco premium cum consensu domni sui Udalrici nobis dedit.

Hugo de Bingen septem iugera vinearum et tria iugera agri et curtum dedit, que data sunt pro duodecim marcis.

Conradus de Wiler et frater eius Otto dederunt quinque hubas ad Gruppenbach in presencia domini Sigefridi Spirensis episcopi et advocati nostri comitis Adalberti de Calwa; hii testes fuerunt: Adalbertus, filius prefati Adalberti, Gerhardus de Schowenburg, frater Sigefridi episcopi, Ludewicus et Emmicho frater eius de Wirtenberg.^{um 1140.}

Burckardus de Ostelssheim dedit dimidiam hubam ad Metzingen et in silva in marca Stammen preedium.

Waltrath vidua quicquid ad Uckelingen et ad Kirchgarten habuit dedit.

Bertoldus de Buggingen unam hubam ad Bettlingen dedit.

Ludewicus de Ostelssheim dimidiam hubam dedit ad Dahtela.

Luitfridus de Eberdringen in eodem loco unam hubam dedit, uxor eius VII iugera agri ad Batenheim.

[Fol. 44a.] Heinricus de Senfelt quatuor hubas in Kessha dedit.

Ceispreth de Ussikeim in eodem loco preedium dedit, quod postea datum est pro octo marcis.

Heinricus de Blidelshusen dedit duas hubas ad Lunstrbrunn, que pro tribus marcis date sunt. Preedium ad Sulmen datum est pro tribus marcis, preedium ad Dagenbach pro undecim marcis; et hec omnia data sunt in predio, quod emimus ad Pfortzheim.

Wolfgang de Struberssheim dedit duas hubas ad Rüstesswiler.

Berengerus de Struberssheim dedit decem hubas ad Metzingen in Swigersstal. Sed filius Rudolfi de Fricke eas invadere voluit. Quia de causa filii predicti Berengeri, Adalbertus et Berengerus, decem talenta nobis tradiderunt ea pactione, ut ipsi preedium reciperent, et quacunque die eadem peccunia eis a fratribus Hirsaugiensibus redderetur, ipsi absque contradictione in nostrum dominium predictum preedium restituerent.

Luitoldus de Nagaltha preedium ad Bassheim iuxta fluvium Nagalta dedit, quod Adalberto de Owa pro triginta marcis in pignus dederat, quam peccuniam nos illi persolvere oportebat. Sed consilio accepto a prefato Adalberto triginta marcas accepimus et ex integro illi preedium deditus.

Mahtilt de Tusslingen dedit cum filiis Friderico et Diemone tres hubas ad Horthusen.

[Fol. 44b.] Fridericus de Entringen dedit unam hubam ad Mebossheim. Postea pro filio suo Friderico dedit silvam iuxta Wurmlingen.

Gunderat de Dalacker dedit duas hubas ad Dätlingen, que pro alio date sunt predio; postea dedit etiam unam hubam ad Wile.

Domnus Meginhardus archipresbyter curtum in Wormacia suo sumptu redemit ea conditione, ut annuatim ex redditu eiusdem curtis nummi in cena domini pauperibus erogandi ob eius memoriam persolvantur et in proximo capitulo recordatio ipsius cum indulgencie exoptatione peragatur. Quod si aliqua permutatio de ipsa curte postmodum facta fuerit, ob ipsius tamen memoriam prenominati nummi donentur. Iam etiam pridem, exceptis aliis quam plurimis beneficiis, decem marcas tradiderat, que Rudigero de Schachingen in redemptione predii in Steten date sunt. Dedit quoque stolam auro argentoque contextam et casulam purpuream et missalem librum ea conditione, ut infirmis in capella sancte Marie in eo quotidie missa decantetur.

Wernherus de Swertissloch pratum in Ambra dedit et dimidiam hubam, quam iniuste invaserat, nobis reddidit.

Conradus de Altheim hubam unam in Burbeltingen nobis tradidit.

Heinricus de Husen preedium, quod in eodem loco [Fol. 45a.] habuit, cum manu domni sui Hugonis de Altingen et filii sui sancto Petro tradidit pro marca et

dimidia. Postea Drutwino cognato ipsius octo solidi dati sunt, ut huic traditioni consentiret.

Berwardus in eodem loco dedit hubam unam et dimidiā, et in Seltenbach hubas tres.

Hiltibertus de Nuhusen dedit dimidiā hubam in eodem loco.

Macelinus de Waleheim dedit vineam in eodem loco, ut annuatim ex ea anniversarius eius agatur.

Goteboldus civis Moguntinus dedit nobis quadraginta sex marcas, ex quibus date sunt decem pro molendino in Blanda; ceterae date sunt pro frumento. Unde constitutum est, ut ad anniversarium eius singulis annis pisces de molendino, vinum de cellario, simila de communi granario fratribus caritatively impendantur.

Burckardus de Buhel dedit ad Wile novem curtes et sex prestationes et molendinum, et quicquid in eodem loco habuit. Idem dedit in Megenheim in pago Spirensi vinetum et quicquid ibidem habuit.

Erckenbertus de Haslach pedium sororis sue Irmgardis, quod in Onsswiler et in tota illa marca possederat, quodque ei tam iure hereditario quam donatione legittima ipsius obvenerat, petitione eiusdem sororis sue sanctis apostolis Petro et Paulo cunctisque fratribus in Hirsaugia deo militantibus cum omni [Fol. 45 b.] iure contradidit, tum pro se tum pro illa omnibusque parentibus ipsorum, ex quibus idem pedium ad ipsos pervenerat. Huius rei testes sunt: Eberhardus de Strubenhart, ^{um} Nibelunc de Nussdorff, Luitfridus de Eberdringen, Diemo de Mulhusen et Ratpodo de ^{1150.} Nussdorff.

Reginhart de Calwa dedit hubam unam ad Forst.

Conradus filius eius dedit hubam unam ad Hingsteten.

Eberhardus item filius eius ad Wirtzbach et ad Rötenbach octo hubas dedit.

Marquardus de Rutmarsheim unam hubam dedit ad Sledorn.

Wickardus dedit unam hubam in Ostelssheim, in Dagruben unam et ad Darmssheim duas.

Marquardus de Dettingen et fratres ipsius Hug et Wecil dederunt quicquid in Dettichingen vel in illo termino habuerunt.

Hugo de Blieningen dedit hubam unam et dimidiā et curtam ad Birckhe et agrum pro filia sua iuxta Winisperg.

Burckardus de Scibenhart per manum domni sui Bertoldi de Eberstein dedit hubam unam ad Singen.

Ceisolfus de Gretzingen dedit hubam unam ad Talacker.

Volpertus de Binnickeim dedit in eodem loco vinetum et quicquid habuit, et in Ramssbach quartam partem ecclesie et sextam partem decime et quicquid [Fol. 46a.] ibi habuit.

Heinricus de Urach dedit in eodem loco pratum.

Heinwig de Nuhusen ad Forst hubam unam dedit.

Wolffram de Bernhusen quartam partem ecclesie ad Ditzingen dedit, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Adalbertus de Derdingen dedit in eadem villa tres hubas et quatuor iugera vinearum et duo pomeria. Quod equaliter divisum una pars fratribus ad Odenheim permansit, altera nobis. Dedit quoque ad Rode in Osterfrancken quatuor hubas et dimidiā et plus quam quadraginta mancipia. Dedit etiam ad Gerringen duas curtes et duas hubas et quinque iugera vinearum et non modicum silve et prata.

Wernherus de Mercklingen dedit in eodem loco quatuordecim iugera arabilis terre et unam curtam pro se et pro fratre suo Anselmo.

Helnwig de Hefingen pro matre sua dedit dimidiam hubam in Gerringen.

Birthilo filius Luitfridi de Blieningen dedit hubam unam ad Horwa.

Egeno de Assenheim quicquid in eodem loco prediorum habuit in manus advocati nostri, comitis Adalberti de Calwa, tradidit sancto Petro tradendum coram rege 1140. Conrado in colloquio curiali Wormacie. Huius rei testes sunt Waltherus de Lubenhusen et fratres eius Engelhardus et Conradus, Wolffram de Bebenburg, [Fol. 46 b.] Adalbertus de Hittenburg, Hermannus comes de Staheleck, Adalbertus et Fridericus de Trumehtingen, Diepertus de Gnotzheim, Heinricus de Ettstat, Adalbertus de Lomersheim.

Hartmannus frater noster dedit curtem unam ad Beblingen et dimidiam hubam.

Mulier quedam nomine Ruzela dedit curtim unam in eodem loco scilicet Beblingen.

Alwig et Arnoldus frater eius dederunt premium ad Schafhusen.

Reginbertus de Kandstat dedit premium ad Geiseburg.

Eberhardus de Crenckingen dedit premium ad Scherwiler.

Conradus de Hemmendorff divina inspiratione compunctus seculum reliquit et in nostrum collegium se suscipi rogavit. Tradidit autem quicquid in Hemmendorff hereditario iure possedit in agris in pratis. Dedit quoque silve non modicam quantitatem et familie utriusque sexus plus quam triginta.

Conradus de Burladingen dedit pratum in Hemmendorff.

Adalbertus comes de Lewenstein dedit sex hubas in Sindringen et unum molendinum.

Adalbertus comes filius eius cum fratribus suis Bertoldo, Gotefrido et Conrado ^{um} 1145. dedit alias sex hubas in eodem loco.

[Fol. 47 a.] Fridericus comes de Zolra dedit nobis crucem auream et cipham ^{um} 1145. argenteum deauratum decem marcas appendentem admirandi decoris et operis. Dedit quoque ecclesiam et quicquid habuit in Genckingen, unde dantur singulis annis quatuor talenta, quorum duo ad anniversarium eius impenduntur, duo pro caseis dantur.

Luitfridus de Cimbren et frater eius Heinricus dedit premium de Eberdringen.

Sigibolt dedit hubam unam in Gechingen.

Deimo de Darmssheim dedit duodecim iugera ad Töffingen.

Pro Bertoldo de Heimsheim dedit uxor eius cum filiis Heinrico et Udalrico hubam unam in Rutmarsheim.

Birthilo de Brötzingen dedit hubam unam in Bochingen.

Diemo de Berge dedit silvam iuxta Durnckeim.

Rudolffus presbiter de Mercklingen pro fratre suo dedit dimidiam hubam in Schafhusen.

Drutwinus de Riethe dedit tres hubas in Dalhvingen.

Wernherus de Rosswag dedit molendinum in Mulhusen eo pacto, ut cum ipse aut aliquis heredum suorum decem marcas nobis tradiderit, hoc idem molendinum recipiat.

Adalbertus presbiter de Blieningen cum fratre suo Wolfframmo dedit hubam unam in Nuhusen, ut ex ea [Fol. 47 b.] anniversarius dies patris eorum Wolfframmi agatur.

Diethericus dedit premium suum in Altheim iuxta Randingen.

Drageboto de Pfortzheim cum consensu domni sui Friderici ducis dedit hubam unam in Pfortzheim; sed Walcuno camerarius, frater noster, dedit marcam unam eidem duci, ut hoc annueret.

Domna Uta, soror Gotefridi palatini comitis, premium suum ad Heilbrunnen, quod ei paterna traditione traditum est, ex integro sanctis apostolis Petro et Paulo

pro remedio anime sue donavit. Frater vero eius Gotefridus palatinus comes postmodum hoc ipsum preedium attraxit et multo tempore iniuste retinuit. Sed circa finem vite de commisso compunctus in manus domni Wolframmi de Winsperg prefatum preedium tradidit, ut quod ipse diu iam iniuste detinuerat, per eius defensionem Hirsauensi ecclesie restitueretur. Post hanc autem traditionem dominus Welf dux, qui filiam eius in coniugium acceperat, quasi hereditario iure idem preedium ad se retraxit 1147. et multis diebus retinuit. Cum vero in expeditione Hierosolimitana iam positus esset, premonitus a fideli coniuge sua, nomine Uta, et aliis fidelibus Christi pro dei amore et pro remedio anime sue apostolis dei et Hirsaugiensi ecclesie restituit, cum uxore et filio Welfone coram multitudine clericorum et laicorum, quos in natali domini congregaverat in loco, qui dicitur Bitingowe. [Fol. 48 a.] Hec autem sunt, que ab illis donata sunt: salica terra et XVII hube et quatuordecim prestationes ad vineas colendas et prestationem preconis et prestationem bubulci et dimidium mercatum et dimidiam monetam et portum et villam Hanbach totem et montam, qui dicitur Nortberg, et familiam omnem ad ipsam curtim pertinentem.

Hiltebrant de Burbeltingen dedit quicquid habuit in Bietikeim. Sed Rugerus de Bietikeim cognatus eius magnam inde querimoniam concitatavit, asserens, quod priusquam ipsum preedium nobis donasset, illum omnium prediorum suorum se heredem fecisse. Dominus vero Volmarus abbas nullo modo hanc querelam compescere potuit, nisi equali facta divisione prediorum nos dimidiam, Rugerus vero quamvis iniuste alteram partem acciperet.

Richardus dedit hubam unam in Steten.

Conradus de Oberacker dedit duas hubas in Muntzheim. In eodem loco emit Walcuno camerarius frater noster preedium a Sigewardo quindecim talentis, a Wolframmo et Eberhardo de Uttersheim viginti quatuor talentis, a Wernhero de Heidelberg quinque marcis et quatuor talentis.

Omnibus Christi fidelibus tam presentis quam futuri temporis notum esse preoptamus, quod quidam clericus, nomine Eberhardus, ex nobili et libera stirpe oriundus, preedium, quod ei ex paterne hereditatis iure in ius et liberam dispositionem eius cesserat, [Fol. 48 b.] Hirsaugiensis fratribus cenobii cum manu fratris et advocati sui Brunonis absque contradictione contradidit, videlicet quicquid in Eberdringen habuit et ecclesiam in Nussdorff, que et ipsa iuris illius fuit. Verum quia frater ipsorum nomine Drutwin querebatur, non equam secum factam divisionem hereditatis paterne atque idcirco hanc traditionem non immerito irritam fore censem, quatuor marcas ipsi ea conditione donavimus, ut eius manu et assensu delegatio firmissime corroboraretur, ne quis postmodum adversus fratres scrupulus oriretur. Frater quoque ipsorum predictus, Bruno videlicet, partem sue hereditatis ex integro simili devotione contradidit. Propter quod etiam eidem Drutwino tres marcas obtulimus accipiendas, ut scilicet his septem marcis illectus omni semetipsum in hoc predio proprietate abdicaret et huic traditioni propria manu astipularetur. Ex recompensatione autem caritatis concessit dominus abba duabus filiis eius clericis Conrado et Drutwino eandem ecclesiam, ut uterlibet eorum dum ex hac vita migraverit, alter eorum obtineat. In eodem loco emit Walcuno camerarius frater noster preedium a monachis de Sacra silva undecim marquis, a quodam Welchone triginta marcis, a Hartperto duabus marcis, ab Alkero sex marcis. Postmodum vero petizione venerabilis sacerdotis Drutwini abbas 1165 bis Rupertus consensu tocius congregationis constituit anniversarium [Fol. 49 a.] Eberhardi 1176. sacerdotis pie memorie celebrari et parentum suorum, Dietherici patris sui et Abe matris sue, cum ceteris parentibus suis, prima die post annuntiationem sancte Marie, et ut eadem die camerarius fratribus ad caritatem tres hamas vini et sex maldra puri

tritici et unam marcam persolvat. Quod si quis infringere, quod absit, presumpserit, perpetuo puniendus anathematis vinculo religatur.

Gerungus de Hohenrieth primus preedium in Steten dedit. Postea a filiis sororis ipsius Drutwino et Magingoso de Bellenheim, que ipsi iure hereditario posse derant, comparavimus.

Trutwinus predictus de Bellenheim partem hereditatis sue tradidit nobis pro quinquaginta sex marcis, quas Hertwigus, Spirensis decanus, dedit. Hec tradicio in Gisingen facta est. Hii testes fuerunt: Ruger de Bietikeim et frater eius Birthilo, Belrein de Owenbuhel, Otto de Wiler, Bertoldus de Murra et filius eius Adalbertus, Witgowo de Steinheim, Emhart de Rothe, Hugo de Hahenrieth et fratres eius Gerung et Rudolff, Walpert de Stockem, Egiloff de Eglessheim et frater eius Hug, Swicger de Westheim et frater eius Conrat, Wernher de Usingen et frater eius Hug. Hanc secundam traditionem idem Drutwinus fecit in Gruningem cum filio suo, nam primam sine ipso fecerat. Hanc traditionem advocatus noster Adalbertus comes de Calwa suscepit. Hii sunt testes: Adalbertus Adal- [Fol. 49b.] berti comitis filius de Calwa, ^{um} 1140. Adalbertus de Steineck et filius eius Reinboto Engelbolt de Gruningem et filii eius Conrat et Walther, Wernherus de Moringen et frater eius Billunc, Segewin de Urach, Ernest de Ruxingen, Wernher de Buhelen, Egiloff de Brandeck.

Diemarus de Mentzingen dedit cum uxore et filiis Diemaro et Walthero pre-dium in Steten pro triginta quinque marcis.

Magingoss clericus per manum fratris sui predicti Drutwini partem hereditatis sue in Steten dedit nobis pro quinquaginta marcis et caballo. Et hii testes fuerunt: Egino de Assenheim, Stephanus de Merlenheim, Heinricus prepositus Spirensis, Hertwigus decanus Spirensis.

Nendant de Becgingen dedit nobis in eodem loco preedium pro viginti sex et dimidia marca, quas item dominus Hertwigus dedit, exceptis duabus et dimidia marca. Huius rei testes fuerunt: Ceisolfus et Wignandus filius matertere sue de Winsperg, Emhart de Heten¹⁾, Volpertus et Billunc de Gartha.

Postea emimus a Rudolfo de Heinrieth hubam et vinetum pro duabus hubis et octo marcis. Huius rei testes sunt: Adalbertus comes de Calwa, Rugerus de Bietikeim, Diethericus de Gilstein et alii quam plures. Insuper Rudigero de Heinrieth pro querela XII marcas et caballum dedimus et fratribus eius XIII marcas [Fol. 50a.] Evoluto post hec multo tempore Adelhelm de Sweigern, qui ultimam filiam predicti Nendandi in matrimonium accepit, conquestus est, quod sine consensu uxoris sue pre-dium patris sui venditum esset. Ad hanc sedandam querimoniam date sunt octo marce et ipsa et soror eius omnino se abdicaverunt et in manus domni Ruggeri de Hutenheim omnino sancto Petro conservandum tradiderunt, astante Manegolfo abate cum fratribus suis. Huius rei testes sunt: Rugerus de Bietikeim, Herman de Loufen, Warmunt de Massenbach, Emhart de Steten, Warmunt, Friderich, Otto de Sweigern, Heinricus de Mebossheim et filius eius Heinricus, Wichelm de Sweigern, Heinricus de Steten.

Dominus abbas Volmarus emit preedium Udalrici de Rode, quod in Wingarten habuerat, quadraginta et quatuor marcis. Huius rei testes sunt: Gotefridus palatinus comes, Volckerus et filius eius Rudolffus de Stetfelt, Diethericus de Stamheim. Idem dominus abbas emit preedium Adalberti de Steineck, quod in eodem loco habuit, viginti et quinque marcis, his testibus presentibus: Sigefrido episcopo Spirensi, Heinrico de-canico Wormaciensi, Eckeberto comite, Adalberto comite de Calw, Bertoldo de Eberstein,

^{um}
1140.

¹⁾ Verschrieben für Steten.

Emichone de Wirtenberg, Gerhardo de Schowenburg, Conrado de Offenbach, Egilollo de Brandeck, Ottone de Rexingen. Post hec filius Ceisolffi de Mulhusen nomine Volcknon et tres sorores [Fol. 50b.] eius conqueste sunt de ipsius predii venditione. Ad quorum querelam comprimentam data sunt viginti talenta ipsi Volcknando et sororibus eius et viris earum, Conrado videlicet, Heinrico et Reinhardo sub his testibus: Eckeberto prefecto Spirensi, Adalberto comite de Calw, Gerhardo de Schowenburg, Conrado de Altheim, Drutwino de Bellenheim, Ottone de Rexingen. Cum autem uxor predicti Adalberti de Steineck obisset et in loco nostro eam sepeliri fecisset, in hora sepulture rogatus idem Adalbertus, ut filios suos Reinhardum et Conradum se abdicare faceret de querimonia, quam super idem premium habuerunt, nulla ratione hoc a filiis impetrare potuit. Tandem precibus patris victi diem constituunt, Hirsau-giam adeunt, premium ipsum cum manu patris super altare tradunt, hanc promissionem a domno abbate et tota congregatione recipientes, ut quilibet ipsorum, pater et filii, infirmi aut sani, viventes aut mortui, si in nostrum consorcium venire voluerint, devote suscipiantur. Traditionis huius testis advocatus noster, comes Adelbertus, extitit, qui
um 1150. etiam in ipsa hora coram altari astitit. Testes quoque hii: Rudolfus Rudolffii filius de Kislach, Reinhardus de Calwa, Ortwinus de Waldeck et filius eius Ortwinus.

Sigefridus de Gertringen hubam unam in Wolfatal.

Eticho filius eius dimidiā hubam in Eschelbrunn sancto Petro tradidit.

[Fol. 51a.] Gotefridus frater noster de Offenbach hubam unam in eodem loco dedit.

Brunicho presbiter de Stamheim quicquid in eodem loco possedit totum nobis donavit.

Richinso presbiter de Bondorff dedit nobis vineam in Heilprunnen.

Anselmus presbiter de Gruningem partem possessionis in Hessikeim emit nobis quinquaginta marcis et aliud premium in Binnickeim viginti quatuor marcis, de quo constituit dominus abba Volmarus carradam vini cellarario singulis annis dari, ut in eius anniversario die pisces fratribus nostris ministrentur; vinum vero et simila de cellario dabuntur.

Ceisolffus venerabilis Moguntinensis archidecanus domum suam, curtim et officinas cum duabus curtibus coquine adiacentibus beatis apostolis Petro et Paulo, Hirsaugiensis ecclesie patronis, eo pacto tradidit, ut de ipso tributo annuatim de his omnibus soluto sive de precio his venditis comparato in eius anniversario vigilia et missa pro eo celebrata quoquo anno ad refectionem fratrum marca persolvatur. Iste sunt fideiussores, in quorum manibus a predicto decano eadem tradita sunt per manum eius et Arnulffii comitis urbani: Arnulffus, qui fuit centurio, Waltherus filius Sigelonis, Walpoto, Wielandus filius sororis Wielandi villici, Hartwigus, qui vocatur comes urbanus. Ab his quatuor fideiussoribus universa supradicta sunt requirenda, vide-licet domus ac curtis cum suis appenditiis.

Udalricus minister Gotefridi palatini comitis advocati nostri dedit apud Argentinam curtim bonam, ad omne comodum forensis negotii aptissime sitam, bonis quoque et pulchris edificiis instructam. Hanc curtim vendidimus et de eius precio curtim aliam in eadem urbe comparavimus.

Boppo et Benso emerunt nobis curtim in Spira.

Nickilm conversus de Altheim dedit pro prato et in varios usus quadraginta marcas, et ad cellam nostram Richenbach dedit viginti marcas.

Volcho de Dambach dedit vineam unam in eodem loco.

Rudigerus de Munchingen et fratres eius dederunt hubam unam in Mura cum consensu domine sue Adelheidis de Nusslingen.

Conradus de Bruhsel dedit curtim, hubam et dimidiam in eodem loco.

Boppo et filius eius Bernger, frater noster, quicquid ad Eltingen habuerunt, dederunt sancto Petro.

Waltherus de Rotenburg dedit molendinum unum et silvam in Randingen.

Swiggerus presbiter de Sindelvingen emit a nobis tres hubas possessionis nostre, duas in Utichshusen, terciam in Horwa sitam pro decem marcis, quas iterum pro remedio anime sue nobis tradidit [Fol. 52 a.] ea videlicet conditione, ut quilibet frater noster custodis officio in maiori ecclesia functus eadem predia perpetualiter possideat et excolat et post obitum eiusdem Swiggeri annuatim tres quadrantes argenti cellarario persolvat, quod absque examinatione ignis melius potuerit inveniri, et hoc XIII diebus ante tempus anniversarii diei, ut ad refectionem fratrum pro recordatione eius pisces possint acquiri.

Adalbertus de Hiesingen dedit in eodem loco curtim unam et quicquid ibi habuit.

Wernherus presbiter de Eltingen per manum fratris sui Maruardi dedit, quod habuit ad Busselvingen.

Marquardus predictus de Blieningen dedit ad Töffingen hubam unam et quicquid ad Westheim habuit et ad Blieningen curtim et novem iugera arabilis terre. Quod ad Blieningen dedit, ipsius petricone uxori et liberis ipsius hereditario beneficio concessum est, et annuatim duos nummos inde persolvent.

Bertoldus et Swiggerus, fratres eiusdem Maruardi, dederunt duas hubas in Töffingen.

Premium, quod habemus ad Hessickeim, quomodo nobis collatum sit vel quali iure, cunctis notum facimus. Erckinbertus de Dunckdorff ecclesiam et totum, quod ad Hessickeim habuerat, cum omni iure, libertate et immunitate, quo ipse possederat, nobis tradidit. Quam traditionem fecit in conspectu [Fol. 52 b.] Herbiopolensis episcopi cum manu uxoris sue et duorum filiorum suorum astante Alewico de Stochusen et aliis quam plurimis. Hanc traditionem Hiltebolt de Botba suscepit. De familia vero tantum Beringerum et fratres eius dedit, pro quibus nos illi tradidimus predia, que dominus Sileloch de Gernah ad Schonrein dedit, exceptis duabus hubis. Insuper dedimus ei centum viginti marcas argenti, quarum sexaginta Anselmus, presbiter de Gruningen, dedit; alie sexaginta de precio predii domni Diemari, quod vendidimus in Rintbach, donate sunt. Fratribus autem ad Schonrein dedimus, quod ad Hoferstat et ad Ochsenfurt habuimus, pro his, que eis abstulimus. Dominus Wilhelmus de Hessickeim in eodem loco totum, quod habuerat sive in agris sive vineis, cum omni libertate et immunitate nobis dedit. Et ideo omnibus notum sit, quod nulla comitis potestas agenda est in eodem vico.

Heinricus quondam decanus sancti Petri Wormacie multa beneficia nobis contulit. Dedit namque tres cappas purpureas, unam cum aurifrigio, et subtile purpureum et casulam purpuream. Dedit quoque LX marcas ad premium emendum, ut inde anniversarius dies ipsius ageretur. Sed famis inopia cogente, pro frumento et aliis utilitatibus distracte sunt. Postea dominus abbas Volmarus, ut ipsius petricio non irrita fieret, cum consensu tocius congregationis dedit premium, quod habuimus ad Bietikeim, in potestatem [Fol. 53 a.] camerarii nostri Walcuni, ut ipse et omnes successores eius annuatim in anniversario ipsius similam, vinum et pisces fratibus omnibus administrent.

Anselmus frater noster dedit premium suum in Senfelt, quod quadraginta quinque marcis distractum est; ex quibus viginti tres commode sunt camerario ob imminentem quandam necessitatem. Constitutum est autem a domno abate cum consensu fratrum, ut semper in eius anniversario tres hame vini de Scherwiler fratibus impendantur.

¹⁾ Notum sit tam futuris quam presentibus, quod ego Lieberadis pro salute anime mee tradidi domum meam, quam habui in Colonia civitate, sitam in Engen-gassen, sanctis apostolis Petro et Paulo et fratribus, qui ipsis et deo serviunt in Hir-saugensi ecclesia, in conspectu civium Coloniensium eo iure, quo ego ipsa illam habui. Constitui autem dominum Sigewinum comitem in conspectu domni Walcuni camerarii defensorem super eandem domum, ut eam cum omni iusticia conservet Hirsaugensi monasterio. Ipse vero comes commendavit eam his septem viris: Heinrico thelonario, Heinrico cognomento Vasolff, Marckmanno Gliss, Marckmanno Hoier, Winrico Omelin, Luitolfo filio Heidenrici et Erckinberto, ut si quis in illo anno, quo hec donatio facta est, aliquam querimoniam super eandem domum haberet, ipsi secundum iusticiam Coloniensem rationem redderent. Sed nulla ipso anno de eadem [Fol. 53 b.] domo querimonia facta est. Hoc est autem pactum meum, ut predicta domus perpetualiter ob mei memoriam Hirsaugensi ecclesie remaneat, quod si quis abbas vel aliquis sub-ditorum eius eandem vendiderint vel aliquo modo ecclesie alienaverint, heredes mei sine precio absque omni contradictione in potestatem suam recipient, excepto nisi meliorem vel utiliorem cum ea acquirere voluerint, que et ipsa mee memorie attri-buatur. Huius pacti testes hii sunt: Hecman frater Kugilonis, Waldeuer filius Race-manni, Waldeuer Crispus, Diethericus advocatus, Bruno filius Sigesonis, Goso inter macellos, Udalricus Svevus, Adalbero cognomento Hertfuss, Wernherus Svevus, Con-radus filius Rilindis, Eberhardus Risimal, Wolpero cognomento Schlegel, Heinricus Bretigo, Hermannus Comes, Richolff cognomento Sperwer, Heinricus Tiso, Aper. Hec autem acta sunt tempore Conradi regis tertii, Arnoldi archiepiscopi, comitis Heinrici, advocati Hermanni, anno dominice incarnationis millesimo centesimo quadragesimo 1147. septimo.

Diethericus de Winsberg dedit pro filio suo premium in Hirsslanden.

Adalbertus presbiter de Mettlingen dedit pro fratre suo Rudigero dimidiam hubam ad Forst.

Udelricus de Hefingen dedit hubam ad Burbeltingen.

Bertharath uxor eius dedit nobis vineam unam ad Cimbern.

[Fol. 54 a.] Wortwinus de Gerringen dedit, quicquid in eodem loco habuit, astante domno suo Welfone.

Waltherus de Heidelssheim dedit curtum et pratum ad Munciheim.

Rudolffus, frater Altmanni de Bretthen, dedit dimidiam hubam ad Gelsshusen.

Gerungus frater noster de Mersche dedit duas hubas ad Burbach.

Crafft de Mercklingen dedit hubam unam et quartam partem hube ad Blanda.

Rickowo de Offenhusen dedit unam hubam in Biberbach et pratum et aliud premium in Botenanc.

Rudolffus de Kislach dedit pro filia sua Adelheide duo iugera vini in Zutern, et premium in Bonhartshusen, unde annuatim dantur decem solidi Spirensis monete. Et Conradus de Kurnbach, qui eam in matrimonium duxerat, dedit unum iugerum vini in predicto loco Zutren. Hec autem omnia ea ratione data sunt, ut de ipsis vineis in anniversario eius fratribus nostris interioribus et exterioribus vinum admini-stretur et decem solidi pro piscibus dentur. Predictus Rudolffus dedit aliam hubam in Bonhartshusen, que persolvit etiam decem solidos Spirensis monete, ut inde fratribus vinum detur in anniversario uxoris sue Ite, et constituit, ut hii, qui predictas hubas possident, sub eorum iure sint, qui habent quod dicitur rotlehen, et nullus advo-catus ibi sit, nisi ipse [Fol. 54 b.] vel aliquis successorum eius.

¹⁾ Cf. W. U.B. I, 42.

Diemo de Cannstatt dedit curtum unam pro se et uxore sua in eadem villa.
Gotebertus de Offenhusen dedit hubam unam in Westheim.

Wickardus frater noster de Nussdorff, cum administrator esset prediorum, que ad pastum mulorum frumenta nobis comportancium concessa sunt, alia quedam predia coemit vel in vadimonium accepit, que subter annotata sunt, ut ad idem officium deinceps pertineant. Igitur ob sui memoriam, quamdiu ipse prediorum illorum procurator sit, licencia domni Volmari abbatis annuatim quinque solidos quartadecima die ante Penthecosten cellarario monasterii se daturum repromisit, ut in die sancto Penthecostes aliqua exinde caritas fratribus nostris impendatur. Et ut quilibet successor eius annuatim prescripto tempore denarios illos persolvere non omittat, in capitulo est constitutum et in presenti pagina annotatum.

Hec sunt rura, que ego frater Wickardus sancto Petro aut coemi aut in vadimonium ex beneficiis prioribus recepi: a Conrado et Adelberto fratre eius pratum unum quinque solidis in vadimonium accepi; ab eodem Conrado sex iugera agri quatuordecim solidis; novem iugera XVII solidis, octo iugera ad quercum, nonum iuxta pratum; duo iugera ad colles, qui dicuntur Lewer, novem solidis; unum iugerum decem solidis [Fol. 55 a.] iuxta plateam; tria iugera sex solidis ad Lusse; retro curtum nostram duo iugera quinque solidis; quatuor iugera XIX solidis iuxta plateam lapidum. Hec omnia a Conrado in vadimonium accepi in Ruthmarsheim. Ab Adalberto, fratre predicti Conradi, unum agrum septem solidis emi; a Wernhero in ecclesie platea duo iugera decem solidis, a filia Ludowici unum curtile tribus solidis emi; a filia Walradi unum curtile uno solido redemi; a Bertha curtile unum triginta nummis emi; a Wernhero unum curtile XX nummis, ab Eberaldo tria iugera quatuor solidis emi. Hec omnia in Ruthmarsheim comparata sunt. Conrado per omnia sex talenta et unum solidum dedi, ceteris duo talenta uno solido minus, que fiunt octo talenta. Ad Beblingen rus sex solidis redemi, unum iugerum sex solidis emi. In vadimonium tria iugera XIII solidis accepi, que faciunt talentum unum et sex solidos.

Hermannus de Altpurg tria iugera vinearum in Durnkeim et in Hessickeim nobis emit, et unum pratum in Altpurg, unde singulis annis decem solidi persolvuntur; et ex eo, quod de vineis et prato provenire potuerit, fratres in anniversario eius vino et piscibus sunt reficiendi. De predio vero, quod in Stammen habuit, septem maltrakerne ad similam dari constituit. In anniversario eius etiam uxoris sue nomine Cunigunt simul est habenda memoria, [Fol. 55 b.] et nullum ex his prediis pro vadimonio emit, ut ad heredes redire possit.

Diethericus de Bilstein cum uxore sua Irmgarda, quicquid in Rieth habuit, dedit.

Frater Wolfgang de Witingen, quicquid in eodem loco habuit, dedit.

Frater Sieboldus de Darmssheim, homo liber, cum filio suo Conrado predium in eodem loco cum curte et adiacenti bono prato et aliud in Töffingen dedit, tertium in Dettingen.

Sarnagel quidam de familia ecclesie nostre cum filio suo Adalberone in eodem loco, scilicet Darmssheim, predium dedit cum curte sua.

Gerhardus de Schowenburg cum uxore sua Heilecka et filiis eorum predium ^{um} in Eltingen, id est salicam terram et duas hubas et dimidię cum quarta parte ecclesie, ^{1150.} pratis et omni iure tradidit, quod comes Ludewicus de Wirtenberg pro viginti marcis in vadimonio habuit, in cuius redemptione dominus Volmarus abbas sedecim marcas, ceteras fratres dederunt.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, dominum abbatem Volmarum in emptione predii, quod in Wingarten ab Adelberto de Steineck comparavimus.

duodecim marcas et in redemptione predii, quod nobis dominus Gerhardus de Schowen-
burg in Eltingen dedit, sed dominus Ludewicus pro viginti marcis in va- [Fol. 56 a.]
dimonio habuit, sedecim marcas expendisse, que simul fiunt viginti octo marce. Hac
ergo de causa has marcas dedit, ut post obitum eius in ipsius anniversario die fra-
tribus tam exterioribus quam interioribus vino, piscibus et pane de Wingarten rite
charitas impendatur.

Sigifridus decanus de Pfortzheim, qui postea apud nos monachus factus est,
dedit nobis ducenta maltra puri frumenti, que computata sunt pro viginti marcis.
Idem dedit quatuor marcas. Postea dedit septem marcas et equum, qui datus est pro
quinque marcis. Item dedit viginti quatuor talenta ad emptionem predii in Muntz-
heim. Dedit et septem talenta ad emptionem vinee in Zutern; que omnia fiunt tri-
ginta due marce et unum et triginta talenta.

*nach
1166.* Notum sit tam futuri quam presentis temporis fidelibus, qualiter beate memorie
domnus Hertwigus, sancte Spirensis ecclesie prepositus, qui et postea in Hirsaugiensi
cenobio abbas est constitutus, de predio suo in Steten, quod beatorum apostolorum
Petri et Pauli ecclesie Hirsaugiensi contulerat, tres solennes refectiones fratribus deo
famulantibus tam exterioribus quam interioribus pro remedio anime sue parentumque
suorum exhiberi constituit. In anniversario namque suo duas marcas, et patris sui
marcam et dimidiam, item in anniversario matris sue marcam et dimidiam [Fol. 56 b.]
in precium disposuit piscium, adiiciens in suo anniversario in consolationem pauperum
decem solidos et dimidiam marcam pro decimatione elemosinario, ne predictum pis-
cium precium minueretur. Similaginem vero de communi granario, vinum vero de
cellario sumendum ordinavit.

Sciant omnes tam futuri quam presentes fideles, quod Waltherus de Horwa
filius Cunonis, ut Bertham de Stammen cum filiis suis ad ecclesiam Heiterbach per-
tinentem nostre ecclesie iure posset conferre, quosdam de familia sua cum omni pro-
prietatis iure eidem ecclesie, scilicet Heiterbach, pro illis contradidit.

Cunisa de Wirspach, mater Adalberti comitis, villulam, que dicitur Holsshofen,
apud Winsperg sitam, sanctis apostolis Petro et Paulo atque Aurelio in silvis et in
agris pene viginti hubas et molendinum unum in eodem loco contradidit.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod Ruthardus, Moguntinensis ecclesie
canonicus, curtim nobis in Binga contulit pro remedio anime sue, quatinus post mortem
suam tributum, quod inde persolvebatur, in servicium fratrum erogaretur annuatim
die obitus sui. Eo vero de medio facto corporalis frater ipsius, noster vero spiri-
tualis frater Hugo curtim vendidit et precium eius, sedecim videlicet marcas, camerario
nostro Diepoldo tradidit eo pacto, ut tam ipse quam successores eius singulis annis
unam carradam vini fratris sui anniversario [Fol. 57 a.] in servicium fratrum distri-
buendam nobis presentent in Pfortzheim in festo sancti Martini. Verum ne forte suc-
cessoribus suis grave videretur, et cur vel unde fieri deberet causarentur, quatuor-
decim marcas supra memoratas pro tribus partibus vinearum, quarum una Ruthardi
vinea dicitur, altera Marcolfi et secus vallem, que Dieffental dicitur, est sita, distraxit,
ut evidens posteris maneat indicium, unde debitum illud sit persolvendum.

Post aliquantum temporis Heinricus, predicti domni Ruthardi fratruelis, qui
et ipse canonicus fuit Moguncie, duodecim talenta Hugoni, quem antea memoravimus,
tradidit et exinde preedium aliquod in Swavia, quo anniversarius suus, si quando
mortem obiisset, celebraretur, comparari rogavit. Quod et factum est. Nam dominus
Hugo, patruus ipsius, tria iugera vinearum hoc argento in Gerringen a quodam Wort-
wino et eius nepote, qui Wortwin Mulich dicebatur, emit, et quicquid in his iugeribus
necdum exultum fuit, annuo eiusdem vinti fructu colere et meliorare statuit. Hec

omnia dominus abbas Manegoldus assensu tocius conventus laudavit et irrefragabiliter confirmavit.

Sciant omnes tam nostre quam future etatis fideles, quod Ripertus de Duwingen¹⁾ vinetum huius loci fratribus apud Zutren in monte, qui dicitur Hohenberg, viginti talentis comparavit, quod domno Diepoldo ca- [Fol. 57 b.] merario nostro eo pacto commendari rogavit, ut tam ipse quam successores sui annuatim carradam vini de hoc in servicium fratrum persolvant. Alia quoque viginti talenta huic monasterio contulit, que predice oblationi eius ascripta faciunt quadraginta duo talenta. Hec et alia plura beneficia nobis sub hac conditione contulit, ut si vivus ad nos venisset, in consorciū nostrum reciperetur, sin autem mortuus, deo anima, terre corpus omni fraternitatis humanitate commendaretur. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini millesimo centesimo sexagesimo quinto, indictione XIII. sub Manegoldo Hirsauensi abbatē. 1165.

Hii sunt sumptus, quos frater noster Winterus industria et proprio labore conquisitos in comparandis prediis et aliis claustrī necessitatibus distribuit; quia quicquid ascribitur abbati Volmāro, ipse totum dedit: in aqueductu triginta marcas; in paradiſo viginti tres marcas; in Scurheim cuidam Reinberto dedit pro dimidia huba quinque marcas; Birtiloni de Brotzingen pro dimidia huba in Bochingen quinque marcas; item in Bochingen pro dimidia huba dedit cuidam domne de Schiferstatt nomine Adelheit quinque marcas; in Wingarten dedit centum triginta marcas. Ad hoc addidit domna Reginbertha quindecim marcas domno Adalberto pro salica terra; in Assenheim viginti marcas, unde dantur allecia; et laudatum est ei ab abbatē Volmāro et a priore ceterisque seni- [Fol. 58 a.] oribus, qui aderant, et constitutum, ut quandocunque ad- ducerentur allecia, sive in capite iejunii seu postea, sui commemoratio fieret in capitulo. Hee XX marce date sunt Egenoni cognomento Putridus; ipse vero, cum postea ficeret se monachum, reddidit nobis argentum, et datum est pro aliis necessitatibus claustrī. In Scherwiler pro dimidia huba quatuor marcas cuidam nomine Volco dedit, et in redimendis agris in vadimonium positis, quod vulgo dicitur aloss, quindecim marcas; in Heilprunnen pro una huba quatuor marcas; in Steten pro predio, quod emptum est a quodam nomine Nendant, dedit octo marcas. Horum summa continet ducentas quadraginta sex marcas.

Erat quidam homo nobilis in Ruthmarsheim, nomine Conradus, de ministerialibus nostre ecclesie et hic homo possidens tres hubas. Quo de medio facto ad nos iure ipse hube tres rediere, quia filii ipsius ad nos non pertinebant. Sed intercessione Conradi comitis de Calwa filia ipsius, Hartrut nomine, unam hubam eo pacto obtinebat, ut in festo sancti Martini quotannis solidum unum persolvat. Hec quoque cum mortua fuerit, ipsa huba ad nos, non ad heredes suos, iure et absque omni contradictione redibit. 1148.

Erlefridus comes primus in Gilstein duodecim hubas dedit. Bertoldus comes de Kirchberg [Fol. 58b.] sex hubas dedit. Bertoldus dux novem hubas et dimidium mercatum et dimidiā ecclesiam dedit. Hoc autem notum facimus posteris, qua de causa hoc fecerit. Gebehardus episcopus, predicti ducis frater, primum apud nos monachus factus est et preposituram in Wilheim cum omnibus, que ad eandem preposituram pertinebant, hereditario iure cum assensu fratris sui nobis donavit. Cum vero ex nostro claustro ad episcopatum Constanciensem datus esset, predictus dux omni studio satagebat, ut in eadem prepositura monachos cum abbatē constitueret. Et ut hoc obtineret, predictum predium in Gilstein cum omni iure et libertate, quo ipse illud habuerat, nobis in concambium dedit. Abbaciam tamen, ut prius voluerat, ibi non constituit, quia mutata mente in loco, qui cella sancti Petri seu Petrisshusen dicitur, abbaciam fecit et predictam preposituram cum omnibus, que ad eam pertine-

¹⁾ Verschrieben für Durningen.

bant, delegavit. Waltherus de Dettingen quatuor hubas pro se ipso in Gilstein dedit, quintam in concambium pro alia in Messteten sita. Diemo de Dusslingen dedit pre-dium in Ginningen, quod datum est pro una huba in Gilstein. Adalbertus de Sallsteten dedit duas hubas in Gilstein. Idem Adelbertus quod ad Gundlingen dedit, pro duabus hubis ad Gilstein datum est. Ceisolff de Brackenheim unam hubam ad Messesten dedit, que pro alia ad Gilstein data est. [Fol. 59a.] Adalbertus de Mulhusen partem prati, quod dicitur Luss, dedit nobis; pro hoc dedimus ei pratum inter duas vias iuxta pontem. Item dedit pratum, quod dicitur Luss, integrum et dimidium; pro hoc dedimus pratum, quod dicitur Kesselpoden, et agrum ad Ridern. Item dedit nobis pratum, quod dicitur Gero, in loco, qui dicitur Sew; pro hoc dedimus agrum, qui adiacet regie vie iuxta agrum Bertoldi, qui nominatur Wuler. Istud est de prediis ecclesie in Gilstein. Item dedit de prediis ecclesie in Mülhusen cum consensu prespiteri Wernheri duas partes prati, que Luss nominantur; pro hoc agrum dedimus in Mulhusen, quem dedit Sigifridus servus ecclesie nostre in Reistingen. Wangerus dedit nobis pratum, quod dicitur Luss; pro hoc dedimus pratum in Winkele. Adalbertus Munlof dedit Luss in Sew; pro hoc dedimus ei pratum in Staden. Eticho de Wittingen dedit nobis duo Luss et dimidium in Sew; pro hoc dedimus ei agrum iuxta pratum circa viam silvaticam et partem prati in Winkele, quod erat Reginboldi. Idem dedit unum Luss in Sew; pro hoc dedimus ei partem prati, quod adiacet suo prato in Gilstein iuxta molendinum. Hec sunt stabilita ab ipso Etichone et a liberis eius. Adelbertus de Rotenburg et filius eius Conrat et servi eius Gosolt et ceteri dederunt nobis unum Luss et unum Fursal; pro hoc dedimus ei partem prati in Bretwiss iuxta pratum suum et agrum in [Fol. 59b.] Wulfness iuxta agrum, qui dicitur Crumberg. Sigeboto et frater eius Hermannus dederunt nobis pratum in loco, qui dicitur Gero; pro hoc dedimus eis pratum in Winkele et unum talentum. Adelheit de Gilstein et filii eius dederunt nobis pratum in loco, qui dicitur Gero, iuxta viam, pro hoc dedimus eis pratum longum iuxta molendinum, quod dicitur Reimul. Magingoss, Conradus et Walcun clericus de Gilstein dederunt nobis partem prati in Sew, in ultima parte prati; pro hoc dedimus eis novem solidos. Luitgart de Gilstein dedit nobis pratum; pro hoc dedimus ei agrum in Grupen et decem solidos. Adalbertus de Mulhusen et Waltherus frater eius cum filiis suis dederunt nobis agrum; pro hoc dedimus eis duas partes agri et unum talentum. Item dederunt nobis unam partem agri in Grupen; pro hoc dedimus eis alium agrum iuxta Mulhusen. Erckenbertus dedit nobis agrum in Malmen cum consensu Waltheri, domni sui; pro hoc dedimus ei unam partem agri. Adalbertus Maselini filius dedit nobis agrum in Malmen; pro hoc dedimus duos agros. Item ipse dedit nobis quartam partem curie iuxta Slengenbrunn; pro hoc dedimus agrum unum ad Calhofen et sex solidos. Adelburg soror eius dedit nobis quartam partem eiusdem curie; pro hoc dedimus ei partem agri in Calhofen et sex solidos. Herman et frater eius Sigebertus dederunt nobis dimidiam partem eiusdem curie; pro hoc dedimus [Fol. 60a.] eis agrum in Hungerberg additis decem et octo solidis. Adalbertus, qui et supra, dedit nobis pratum unum, pro quo dedimus quatuor solidos. Wangerus de Gertringen dedit nobis agrum in Malmen, pro quo dedimus partem agri et curiam unam. In eadem immutatione dedit unum agrum iuxta vineam. Adalbertus de Gertringen dedit nobis unam curiam, pro qua dedimus agrum unum ad Assgess. Item ipse et frater eius Waltherus et Luitfridus dederunt nobis silvam in Brunnhalden pro uno talento. Adalbertus de Pfrundorff dedit nobis partem eiusdem silve, pro qua dedimus ei agrum, qui adiacet regie vie. Anselmus Swabelle dedit nobis agrum in Rinnen, pro quo dedimus agrum in valle Winfretsstal et decem solidos. Rudingerus dedit nobis duo iugera iuxta viam, que dicit Dalvingen. Adalberto cognomento

Munsolff dedimus curtim Bertoldi ducis et quatuor agros iuxta viam, que dicit ad Neberingen, et unum in Mungsstal pro duobus agris, quos nobis donavit, unum, qui iacet in extremitate vinee, que respicit Gilstein, alterum, qui iacet ante portam et pertingit infra portam pene duos passus.

Post has commutationes querimoniam commovit dominus Hugo comes de Tuttlingen, quod sine ipsis consensu tales permutationes facte essent, cum ipse advocatus eiusdem ecclesie in Gilstein esset. Ad hanc comprimentam data sunt ei decem talenta, ut in perpetuo [Fol. 60 b.] stabilis et sine contradictione permaneat. Huius rei testes sunt Diemo, Craft, Wanger, Hugo, Udalricus, Irnfrit, Mahtolff, Gebilo, qui et fide data ipsam firmitatem a Heinrico, predicti comitis fratre, se sponderunt impetrare, Monachi interfuerunt Rupertus, Diepoldus, Conradus Bertoldus.

Berwardus frater noster ad conversionem veniens preedium, quod in Husen hereditario iure possederat, nobis tradidit, molendinumque in eodem loco fabricavit; insuper et tres hubas ad Seltenbach dedit. Idem Berwardus, postea in hoc loco celerrarius factus, quali studio vel industria egerit, ut preedium ad Blanda in nostram proprietatem veniret, qui scire cupit, in subsequentibus cognoscere poterit. Anshelmus, barbatus frater, eius consiliis acquiescens, duas hubas et dimidiam, quas ibi habuit, nobis tradidit. Crafft de Mercklingen unam hubam dedit; sed Conradus Stoll, in beneficio eam prius habens, noluit se ea abdicare, donec ei tantum datum est, quantum pro illa ipse poscebat. Rudolffus decanus pro XII talentis, quod ibi habuit, nobis vendidit. Soror autem ipsis, Adelheit de Sulch, unam hubam pro remedio anime sue dedit. Cum hec omnia sic acta fuissent, predictus Rudolffus decanus cum suo advocate et nostro, scilicet Adalberto comite, et cum omnibus propinquis et cognatis suis, qui ei hereditario iure succedere debebant, locum istum adiens, tam pro predicta peccunia [Fol. 61 a.] quam pro salute anime sue, que prius memoravimus, perpetua stabilitate super altare sancti Petri delegavit et contradidit. Preedium Sarnagel senioris ex parte pecunia coemit et pro altera parte Swiggero de Malmssheim curiam Ernfridi et partem agri in eodem loco dedit, Swiggerus autem, ut post obitum suum mutuata ad nostrum usum transeant, concessit et legitima donatione confirmavit. Tres agros Buggonis de Mercklingen emit. Gernado bovem et vaccam pro uno agro dedit et Rudigero, fratri ipsis, ut assensum preberet, solidum unum. Wahsmundo et filiis eius duos equos et nummorum aliquam quantitatem dedit, ut quicquid ibi tam in agris quam in pratis habuit, in nostram proprietatem cederet. Ab uxore Emisonis Adelheide dimidiam hubam emit et filiis ipsis ob emptionis recordationem singulis nummum unum dedit. Locum curie pro septem solidis ab uxore Rapotonis et eius filiis emit. Huius Rapotonis filius, Hug nomine, cum matre et ceteris suis fratribus dederunt nobis dimidiam hubam in Blanda et integrum in Sumenhart. Gerhardus de Malmssheim dedit nobis preedium et familiam suam et ipse Hierosolimam profectus finem vite ibi est sortitus extremum. Heredes vero ipsis pro predio querimoniam habentes nullomodo ab ea abduci potuerunt, donec eis multa tam in peccuniis quam aliis rebus data sunt. Homines vero familie censuales fecit, ut quilibet quatuor numeros persolvat, [Fol. 61 b.] defunctus vero ex eis vir, quod optimum in animalibus haberit, det, femina vero quod optimum in vestimentis. Burgoni pro predio suo decem talenta dedit et hoc preedium rursum Wernhero de Mercklingen mutuavit pro predio, quod in Altheim habuit, scilicet duas hubas et dimidiam. Preedium, quod in Mercklingen habemus, dedit nobis Hugo de Ostelssheim, filius Sarnagel; sed heredibus ipsis querimoniam inde habentibus quinque talenta dedit. Ad hoc ipse Berwardus hec tam diligenter describi mandavit, ut si qua querimonia in futuro de supradictis mota fuerit, in hac descriptione rei geste veritatem et ordinem quilibet invenire possit.

Idem Berwardus, postea prepositus factus, ea que subscripta sunt, ad communem prebendam fratrum suo labore et industria superaddidit et hoc modo eam melioravit. Dietherico namque de Heilprunnen, multas iniurias et damna rerum pro molendino, quod in eodem loco habemus, nobis inferenti octo marcas dedit, ut tam ipse quam heredes eius, quicquid sui iuris in illo esse videbatur, se abdicarent, quatenus singulis annis duo larduales porci nobis inde dentur. In Hessickeim prius nullum molendinum habuimus; sed ipse propriis impensis unum ibi fabricavit, et simili modo in Nippenburg fecit, ut et ex his duobus molendinis duo larduales porci annuatim nobis dentur. Ab hominibus quoque familie nostre in eodem loco quatuor [Fol. 62 a.] jugera vineti acquisivit, ut semper in festivitate apostolorum Petri et Pauli octo hame vini inde persolvantur.

Ipse quoque Berwardus, prepositione gerens officium, curtim in urbe Spira quadraginta sex marcis comparavit iuxta forum sitam et omni forensi usui commodam, bonis quoque edificiis et utilibus instructam; ex qua due marce argenti purissimi solvuntur, una in purificatione sancte Marie, altera in nativitate sancti Iohannis Baptiste, quas ipse in commune obsequium fratrum in die assumptionis sante Marie delegavit, ut ea die ob honorem beate dei genitricis Christi pauperes ex suis laboribus et industria recreentur. Nihilominus idem Berwardus premium in Husen cum sorore sua Irmgard dudum possederat, unde quandam partem sui iuris eidem sorori ob eius indigenciam relevandam concesserat. Sed ipsa beneficia accepti non immemor ante obitum suum, quicquid in eodem predio iuris aut proprietatis habuerat, libere et absolute deo beatoque Petro tradidit; de quo predio annuatim tria talenta persolvuntur, que fidelis et prudens Christi famulus in octava Penthecostes, quando memoria sancte trinitatis agitur, in refectione fratrum expendi constituit. Hec autem omnia, curtis videlicet et premium, in potestate et providencia cellararii consistant, ut ipse diligenter 1165 et suo tempore fratribus hec impendere curet. Acta sunt hec presidente monasterio bis Ruperto abbe, qui nimirum auctoritate sua facta roboravit, ut perpetue [Fol. 62 b.] 1176. inconsulta permaneant. Postmodum premium in Talacker ab abbe de Mulbrunnen comparavit quadraginta marcis, cuius redditum annum sic divisit, ut dimidia pars in vigilia apostolorum Petri et Pauli in refectionem fratrum erogetur, dimidia in nativitate dei genitricis Marie.

Frater Swiggerus suis impensis et industria acquisivit premium in Ihingen, quod solvit talentum et quinque solidos. Hunc censum consensu abbatis et fratrum delegavit ad comparandum oleum, ut semper in festo sancti Andree fratribus exhibeat, non de papavere, sed de nucibus purissimum. In Cobelbach quoque acquisivit prediolum, quod solvit quinque solidos, quos impendi statuit ad reparationem cerei ad sepulchrum patris nostri domini Wilhelmi. In Alpurg etiam dantur quinque solidi, ex quibus ova dabuntur fratribus nocte, qua vigilie celebrantur in anniversario predicti patris.

Adalbertus de Ruthmarsheim dedit ad Geberssheim unam hubam, ad Sumenhart duas, unde duo solidi dantur sacriste, ut omni dominica nocte ad altare sancti Nicolai lumen accendatur.

Wolffram de Winsberg dedit ad Erlebach duo iugera vineti et unam curtam et tria iugera agri et pratam.

Hartmut de Heilprunn dedit nobis vineam in eodem loco.

[Fol. 63 a.]

Sigeboto de Hessickeim dedit nobis inibi vineam et curtem.

Notum sit presentibus et futuris, quod dominus Conradus, presbiter de Ofbis fingen, multa bona nobis conferens rogavit, ut auctoritate domini Conradi abbatis et 1188.

consensu tocius congregationis firmaretur, ut in anniversario suo etiam domni Marquardi filii sui et Mahtilde matris eiusdem Marquardi omnium simul commemoratio fieret, et ex prediis, que nobis contulit et comparavit, caritas et refectione omnibus fratribus daretur. De Eltingen singulis annis talentum unum debet persolvi ad similam, de Biberbach talentum et quinque solidi pro piscibus, de communi vero cellario quatuor hame vini. Quicquid vero de vineto, quod in Hessickeim emit et in Durnckeim propriis impensis excoli fecit, potuerit dari, constituit his omnibus superaddi, ut habundancius et plenius possit fratribus inde ministrari. Igitur si ipse vel ipsa foris obierint et amicis suis, ut ad nos non deferantur, derelicti fuerint, a nostris hominibus et vehiculis ad nos debent deferri et anima eius a nobis deo et in plena caritate et fraternitate corpus terre commendari.

Heinricus de Hefingen dedit nobis agrum in Mure eo pacto et conditione, ut, eo de medio facto, nos propriis sumptibus eum ad nos transferamus et obsequium nostris fratribus monachis debitum omni reverentia sibi impendamus. Quod si vivus et incolomis ad nos [Fol. 63 b.] venire disposuerit, eandem gratiam, qua ceteri potiti sunt, obtinebit.

Conradus dei gratia Hirsauensis abbas. Iustis petitionibus annuere piisque desideriis effectum tribuere tum officii nostri necessitate, tum fraterne caritatis intuitu iustum ac rationabile constat. Eapropter cunctos Christi fideles tam presentes quam post futuros scire desideramus, quod frater noster Wernherus de Cuppingen pro mercede anime sue de propriis laboribus ac sumptibus premium in Eberdringen consilio et auxilio fratris nostri Ernfridi camerarii conquisivit, quod deo et sanctis eius apostolis Petro et Paulo obtulit. Idem vero premium talentum et unum solidum persolvit, de quo censu duodecim solidos sequestrari statuit, ut ex his semper in cena domini septuaginta duobus pauperibus, qui super numerum fratrum in claustrum introducuntur, singulis duo nummi tribuantur. Quod vero de illo censu superfuerit in usum camerarii cedat eo pacto, ut si forte premium illud, ut assolet fieri, grandine vel igne vel quovis alio infortunio devastatum fuerit, tunc quicunque camerarius fuerit, illos duodecim solidos pauperibus absque omni contradictione impendat. Quod si camerario visum fuerit, ut idem premium in suam utilitatem attrahat, libere hoc faciat, dummodo id provideatur, ut pauperes illis nummis non defraudentur. Quia vero nostro permisso, immo nostro consilio et auctoritate sunt hec acta, nos ista per maiestatem divinam et [Fol. 64 a.] nomen sancte trinitatis confirmamus ac roboramus, et ut a nullo unquam infringantur vel evacuentur, interpositione divini nominis et perpetui anathematis modis omnibus interdicimus.

Hee sunt possessiones, quas dedit nobis ducissa Uta: oppidum Zell cum iure patronatus ecclesie, villam Ernstmulin, Schamberg, Colbach dimidium, Meisenbach totum, Böselspurg, Niderlengenhart, Wickartsshusen, duas partes in Igelssloch, cum hominibus, silvis et aliis omnibus attinenciis et eodem iure, quo ipsa possedit.

Rupertus de Esslingen frater noster viginti duas marcas pro remedio anime ^{um} 1185. sue et omnium parentum suorum et uxoris sue Willebirge nobis tradidit. Unde constitutum est in capitulo a domino abate conscente congregatione, ut in die, qua celebratur commemoratio omnium fidelium, quatuor hame vini fratribus impendantur et sex maltra frumenti purissimi de Gilstein ad similam faciendam.

Marquardus de Esslingen, gener predicti Ruperti, triginta talenta nobis obtulit ut eius impendiis vinum ad missas ministretur et frumentum ad oblatas faciendas ob sui memoriam et omnium parentum suorum et precipue coniugis sue Gisele.

Rupertus predictus cum filio suo Heinrico comparavit premium in Teckenpfrum, ex quo semper in festo sancti Michaelis decem solidi tribuentur sororibus ad [Fol. 64 b.]

sanctum Candidum, ut in commemoratione omnium fidelium defunctorum exinde ancillis Christi charitas impendatur.

Cristina, uxor Eberhardi de Strubenhart, dedit nobis unam hubam in Bonhartsshusen quatuor uncias persolventem Spirensis monete eo iure omniq[ue] utilitate et libertate, qua et ceteris hubis abutimur, et constituit nobis annuentibus, ut in anniversario ipsius aliquod solacium fratribus inde impendatur.

Quoniam iustis votis non annuere non debemus, significamus omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam laicus, nomine Agalbertus de Ensingen, utpote homo pie devotionis tactus virtute ex alto, cum uxore sua Adelheit nomine spretis omnibus huius transeuntis mundi pompis contulit ecclesie nostre et indigenciis fratrum in predicta ecclesia deo militantium pondus quinquaginta duarum marcarum ea conditione, quatenus ei iusticia perfecte prebende, quoad viveret, impenderetur. Consummatis vero diebus vite sue hoc votis omnibus, dum adhuc viveret, supplicibus precibus exoravit, ne cursus perpetuarum orationum sibi et uxori sue subtraheretur; quod etiam consecutus est. Domno Manegoldo, tunc temporis abbate, cum universo suorum fratrum collegio annuente et, ut scriptis hoc confirmaretur, iubente perpetue memorie beneficia predicti hominis et nunc et in eternum et ultra contradita sunt.

^{um}
1080. [Fol. 65 a.] Domnus abba Gebehardus¹⁾ et frater eius, comes Egeno de Urach, tradiderunt nobis ad Owa et ad Atenherd unam salicam terram et octo hubas, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

^{um}
1090. Predictus comes Egeno tres hubas rogatu Hugonis, clientis sui, in Erltingen dedit. Luitolfus comes et frater eius Cuno de Achalm ad Tagelvingen decem hubas et suam partem de ecclesia et unam salicam terram dedit.

Wernherus comes de Gruningem curtem unam ad Essingen cum mancipiis et mansis ad eandem curtim pertinentibus, et quicquid habuit ad Scherwiler in Alsacia, ad Vilowa quoque tres hubas sancto Petro tradidit.

Ludovicus comes de Turingia et frater eius Berngerus in Osterfrancken iuxta fluvium Meyn locum, qui dicitur Schönenrein, cum quinque hubis adiacentibus et duobus molendinis et silva non modica tradidit.

Notum sit omnibus in unitate fidei viventibus, iustiam et veritatem amantibus Christique misericordiam prestolantibus, quod fundatio et constructio monasterii in Richenbach modo et forma se habet, ut infra patet²⁾. In nomine sancte et individue trinitatis. Ego Wilhelmus nullis meis meritis, sed sola dei misericordia Hirsaugiensis cenobii abbas notum esse desidero omnibus tam futuris quam presentibus, quod quidam ingenuus se- [Fol. 65 b.] nior, Bern nomine, prediolum suum in Nigra silva situm in loco, qui a rivo, qui ibi Murgam influit, Richenbach vocatur, sancto Aurelio Hirsaugie in presencia idoneorum testium in eternam hereditatem tradidit, id unice postulans, ut ibidem monasterium construi satagerem. Accepto igitur communi concordique seniorum nostrorum consilio, misimus fratres nostros monachos tres et laicales quinque in idem prediolum nemore densissimo hispidum, quatenus silva eruta locoque purgato construerent monasterium beato Gregorio. Anno igitur incarnationis dominice MLXXXII. inductione quinta circiter idus Maii cum venissent idem fratres in predictum locum, haut paucis diebus pro tugurio nuda fruebantur abiete. Horum autem unus vocabatur Ernst, vir probus et curialis, qui iam pridem se suaque omnia nostra dediderat obedientie, quem cum suis omnibus eidem loco in adiutorium concessimus. Exstit[it] igitur

¹⁾ noviter ad conversionem veniens (Reichenb. Schenk. Fol. 9 a).

²⁾ Cf. W. U.B. I, 284; II, 891.

idem Ernst loco et fratribus provisor et quasi pater secundus, qui ad extirpandam silvam, ad purgandum locum, ad edificandam cellam, ad construendas officinas maxime ipse suas impensas dedit et undeque competenter acquisivit. Sui ergo parentumque ipsius sicut meam memoriam ibidem celebrem haberi dignum iudicavi libensque firmavi. Sane positum est fundamentum ecclesie anno sequenti et infra tres annos consummata. Anno MLXXXVI. dedicata est a Gebehardo, Constantiensi epis- 1086. copo. Terminus autem eiusdem [Fol. 66a.] loci est versus occidentem usque in medium Murge, versus septentrionem usque in Reichenbach, versus meridianam plagam usque in Mugespach et usque in verticem montis, qui Brugberg dicitur, in quo etiam cella in honore eiusdem sancti Gregorii est constructa, ad quam idem Bern senior dedit hubam unam in Vischbach.

Locum, in quo cella sancti Gregorii sita est, dedit Bern de Vischbach sanctis apostolis Petro et Paulo sanctoque Aurelio pontifici Hirsauge eodem, quo ipse hunc iure possederat, firma stabilitate cum consensu uxoris sue et filii eo pacto, ut inibi dei servicium institueretur. Quod pie recordationis pater Willehelmus opere complevit, et in hoc labore cooperatorem sibi coniunxit Ernestonem de villa Gisenheim, que sita est in territorio Moguntinensi. Qui Ernst et filius sororis eius Volradus dederunt Hirsauensi monasterio predia in duobus locis, scilicet in Isenheim et in Heimerssheim, que duo predia in concambium data sunt, Isenheim pro Sultzowa et Imnowa, Heimerssheim pro predio, quod in Ditzingen situm est. Sed hec duo predia fratibus de sancto Gregorio pro gratia et fraterna compassione postea concessa sunt. Preterea ex monasterio Hirsauensi eis concessa sunt predia in Obernheim et Husen, preedium in Usenhusen, quod Diemarus de Trivels dedit Hirsauge; in Brisgowa predia ad Endingen [Fol. 66b.] et Forcheim, ad Mortstal et Bienheim, ad Nieveren et in Argossingen; in Gotelvingen preedium bonum et ecclesiam; in Grur preedium; in Herschwiler quatuor hubas; in Kelwershusen XV hubas; in Wasteburgswiler molendinum; in Owa unam salicam terram; in Atenherd decem hubas; in Ginterbach preedium; in Hirsslanden preedium et plura alia, que alias¹⁾ conscripta servantur.

Richardus de Tietikeim in Tagenbach unam salicam terram cum decem hubis, et in Lienah duas hubas cum vineto, et in Issbach prediolum bonum nobis tradidit.

Hericha, pedissequa regine, dedit unam hubam in Gisenheim, pro cuius concambio dedit Ludowicus comes de Arenstein triginta hubas, quarum quinque ad Niveren et unum molendinum; ad Zutingen tres hube, ad Eltingen decem hube, ad Warmbrunnen decem hube, et tercia pars ecclesie in Geberssheim.

Rudolffus comes de Himelssberg quatuor hubas ad Brotzingen et dimidiam in Barckhusen tradidit.

Bruno abbas noster per manum et assensum fratris sui, Conradi de Butelsbach, preedium, quod habemus in [Fol. 67a.] Pfrundorff, cum omni iure sancto Petro tradidit; ad Walheim quoque duodecim iugera vinearum cum beneficiis sex hominum ad easdem vineas pertinentibus; ad Saldingen quinque hubas; ad Barckhusen duas hubas cum vineto; ad Swiendorff unam hubam. Sed filius sororis eius Conradus, adhuc vivente matre sua, infestissimam exactionem fecit, falso protestatus, quod pars eorundem prediorum iure matris sue ad se pertinere debuerit, cum in tempore, quo ipso hanc querulosam sentenciam adversum nos agere cepit, a die quo buc contradicta sunt plus quam triginta anni processerint. Hec eius querimonia dum per aliquot annos habita nullo modo sedari posset, prospiciens idem dominus abba monasterio nostro plurimum nociturum esse, si usque ad obitum suum res indiffinita remaneret, dedit ei per manum

¹⁾ Ohne Zweifel im Schenkungsbuch des Klosters Reichenbach fol. 2 b. und 10 b sq.

^{vor}
advocati nostri, Gotefridi de Calwa, in Erlebach unam hubam et dimidiam, in Durnheim quoque curtim unam et duo iugera vineti et sex iugera arabilis terre cum nemore quodam. Quo facto dominus Conradus non solum de eisdem prediis apertam abdicationem fecit, verum etiam fidelissimum amicum et adiutorem indefessum ecclesie nostre se futurum esse spopondit. Huius rei testes sunt Gotefridus comes palatinus, Hermannus marchio, Bertoldus de Huggenberg.

^{1120.}
Idem Bruno abbas dedit Alker de Eberdringen et uxori eius quatuordecim marcas argenti [Fol. 67b.] et dimidiam hubam in Eberdringen pro alio predio in Mulhusen, que sita est super fluvium Entz. Huius rei testes sunt: Egino de Burbach, Hartprecht, Megingos, Walther, Eberhard, qui omnes sunt de Eberdringen.

^{um}
^{1125.}
Conradus de Butelsbach, frater predicti Brunonis abbatis, cum uxore sua Werndrut dedit in Durnheim sedecim hubas cum molendino et in proxima villa eiusdem nominis vinetum; ad Sarssheim unam salicam terram et quicquid ibi habuit, exceptis tribus hubis; ad Saltzha decem et octo hubas; item in Schafhusen unum molendinum dedit. Post obitum vero domni Conradi uxor eius Werndrut pro traditis prediis, domno Volmaro abate assenciente, hoc pactum iniit, id est annuatim se vivente tributum quoddam in manus Gotefridi palatini comitis advocati nostri a nobis solvendum constituit, ut post mortem suam omne proprietatis ius sine aliqua controversia in libera potestate monasterii sit. Huius autem pacti testes sunt Adelwig et Arnolt de Nidlingen, Adalbertus de Bernhusen et Birthilo, Eberhardus de Halvingen, Dieterich de Stammen, Rudolffus Volkeri filius de Stetvelt, Eberhardus Dietheri filius de Buwenburg, Heinricus de Mollssberg, Billunc de Gartha, Gotefridus palatinus.

Cuno de Hurningen et uxor eius Uta dederunt [Fol. 68a.] undecim hubas in Berckha, pro quibus per concambium Conradus de Butelsbach dedit in Toffingen tres hubas, in Schafhusen unam hubam et quartam partem ecclesie, et ad Heimertingen unam hubam et dimidiam.

Adelwig de Nidlingen tradidit in Schafhusen dimidiam ecclesiam et unum molendinum cum prato ad ipsum molendinum pertinente et duorum hominum beneficia. Arnoldus filius eius preuidum in eodem loco dedit.

Woppelinus de Blieningen quartam partem ecclesie in Schafhusen et molendinum in eodem loco nobis tradidit.

Item Uta et filius eius Uldaricus quinque hubas ad Studernheim in Wormssfeld dedit.

Cuno de Sultza et Craft de Lustnow quinque hubas ad Bösingen, pro quibus Hermannus advocatus de Owa ad Töffingen duas hubas, unum molendinum et viginti iugera agri tradidit nobis.

Bertolffus de Waltorff et frater eius Erpho in Altheim dimidiam hubam et in villa Ihingen tres hubas tradidit, in quo loco mater eius Luitgart prius dederat hubam et dimidiam.

Volcker et frater eius Seliger de Stetfeld dimidiam hubam et unum vinetum in Dietlingen sancto Petro tradidit.

[Fol. 68b.]

Burckardus de Strubenhart ad Wingarten hubam, vinetum et pratum et plus quam quatuor curtes, et ad Buschlag salicam terram et quicquid ibidem habuerat tradidit.

Wolffhert de Alenfelt tres hubas ad Sultzfeld tradidit.

^{um}
^{1100.}
Goswin de Merintheim quatuor hubas ad Ostheim dedit, que date sunt in concambium pro alio predio in Goteluben, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Reinboto et frater eius Adalbertus de Talacker duas hubas ad Rutmarssheim dedit.

Gerholt de Walteck ad villam Munzenheim in Alsatia quinque hubas dedit, que vendite sunt.

Wetzel de Speche duas hubas in Michelfelt tradidit.

Bubo de Betherah ex donatione et petitione Swiggeri de Hisenburg quinque hubas ad Wissa tradidit nobis.

Marcolffus de Talacker duas hubas et unum vinetum in Gartha dedit, quod datum est pro predio in Bach.

Volmarus de Bernhusen quinque hubas ad Wasserfallen et unum pratum ad Rieth dedit.

Volpertus de Lengenfeld duas hubas in Neckergartha dedit, que vendite sunt.

Gosolt de Bliderhusen et uxor eius Friderun [Fol. 69a.] unam hubam et ^{um} 1100. unum molendinum dedit in Vastpurgsswiler, et ad villam Argossingen in Sultzgowe quatuor hubas; quod totum fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Gerhardus de Oberacker quatuor hubas ad villam Huchenfeld et in Buchha duas hubas dedit; et frater eius Reinboto unam hubam et vinetum in eodem loco tradidit.

Burckardus de Tarodingen duas hubas in eodem loco dedit, quod venditum est abbati de Zwivalta.

Ernst de Gisenheim pro se et Volrado filio sororis sue preedium in eodem loco dedit; quod postea concessum est fratribus sancti Gregorii, quod ipsi dederunt pro predio in Ditzingen.

Reginhardus de Berga et uxor eius Sigeburg quicquid habuerunt ad Heimertingen sancto Petro tradiderunt.

Morhardt diuidiam hubam ad Eberdringen dedit.

Ruding de Steinhem duas hubas in Blidelssheim, postea hubam unam pro sorore sua Gepa ad Westheim dedit.

Udalricus de Waibstat pro se et filio suo Heinrico occiso dedit sancto Petro in monasterio Hirsauensi preedium quoddam cum omni proprietatis iure, quod est situm in villa Nussdorf in Entzgowe in comitatu Ingersheim. Ad cuius donationis confirmationem exhibiti sunt testes XIII idonei et fideles, quorum [Fol. 69b.] hec sunt nomina: Andreas, Lutfridus, Bertoldus, Cuno, Waltherus, Volpertus, Volnarus, Cesolfus, Udalricus, Sigeboto, Reinherus, Volpertus, Gosmarus, Heinricus. Dedit quoque ad Binnikeim quicquid habuit pro se et liberis suis, et ad Nussdorff novem hubas, et ad Stammen unam hubam, que in concambium data est pro alio predio in Dalhvingen Richwino de Blieningen.

Adalbertus de Stubersheim tres hubas in eodem loco dedit, que vendite sunt.

Wolffram de Botebor unum vinetum ad Tieffenbach nobis tradidit.

Gerrich et frater eius Rudolffus de Wesingen unam hubam in eodem loco dedit.

Richwinus de Bliningen dedit duas hubas ad Toffingen.

Ceisolff de Brackenheim unam hubam in Messesteten tradidit, que in concambium alterius predii in Gilstein data est. Item postea duas hubas cum vineto in Batenheim et dimidiam hubam in Meinsheim sancto Petro tradidit.

Egiloff de Phullinghen in eodem loco tres hubas tradidit, que Luitoldo cuidam commendate sunt; in Brunwiler quinque hubas, ad Bodolsshusen duas hubas.

Cuno de Magerbein et uxor eius in Phullinghen duas hubas tradiderunt.

[Fol. 70a.] Diepertus de Tieteburen quinque hubas in Tagenbach dedit, quas Trageboto, frater Richardi de Tietickeim, a nobis emit et circa finem vite sue beato Petro redonavit; quod fratribus ad Schonrein concessimus.

Egezo de Sulmena quicquid ibi habuit nobis tradidit; quod vendidimus et preedium quoddam in Pfortzheim ipso precio emimus.

Diethelm ex petitione et donatione Ruperti unam hubam tradidit in Aslubingen.

Hazecha de Tintenhofen duas hubas in Talmsingen dedit, quod in concambium datum est.

Eticho quidam in Vocklingen preedium dedit, cuius precium et due hube in Gartha, quas Beatrix vidua Cunonis dedit, tradite sunt pro quinque hubis in villa Schafhusen.

Reglint vidua Wolfframmi de Kurnbach dedit duas hubas in Steinbach, quod in concambium datum est pro predio in Vechlingen.

Conradus et pater eius Wolfgang de Witingen novem iugera in eodem loco et ad Steingart unam hubam tradiderunt.

Adalbertus de Wiblingen unam hubam ad Nuwiler dedit, que postea data est pro quodam predio in Westheim.

Trutkint de Wormacia viginti hubas emit nobis in Dahtela.

Hartpertus et Egino frater eius de Ruthmarsheim [Fol. 70b.] hubam unam in eodem loco dedit.

Egeno frater noster de Burbach in eodem loco novem hubas de salica terra et postea alias undecim hubas et molendinum atque vineam tradidit; sed et in Flâhingen decem hubas et molendinum, in Usenhusen octo hubas et dimidium molendinum, in Cnuttlingen tres hubas et dimidiam, in Bietikeim unam hubam, in Heimfelt septem iugera vinee et terciam partem molendini, in Muntzheim duas hubas, in Strassfelt unam, in Nanthesshusen hubam et dimidiam.

Verbefferungen.

S. 25 Z. 13 v. o. l. Muchelingen st. Munchelingen. S. 26 Z. 18 v. u. l. ad st. ab; Z. 12 v. u. l. quinque st. quinqe. S. 29 Z. 17 v. u. l. hubas st. huhas; Z. 10 v. u. l. date st. dato. S. 32 Z. 2 v. u. l. viginti st. vigniti. Ebenso sind einzelne Ungenauigkeiten in Interpunktion und Wortverbindung zu verbeffern.

REGISTER mit Erklärungen.

A.

Aba 49.

Achalm, abg. OA. Reutlingen. — **Graf Cuno**, Luitolff von 65.
Acchara, Achara, Achern, bad. BA.St. 26. 29.
Achern f. Acchara.
Adalbero 42b. 55b. — von Pflugfelt 43. Abt von S. Peter 17b. von Scherstat 34. [von Steußlingen] 29.
Adalbert 33. 35. 36b. 54b. 59b. 60. — cler. 35b. dom. 57b. von Bernhusen 48. 67b. presb. von Blieseningen 47. Grafen von Calw 2b. 11b. 25b. 26. 29b. 31b. 40. 41b. 43b. 46. 49. 49b. 50. 50b. 56b. 60b. von Cnuttlingen 28. von Talacker 68b. von Deringen 46. von Trumehtingen 46b. von Tuntzlingen 42. Graf von Egensheim 32. Abt von Elchingen 18b. von Ensing 64b. von Gerringen 39. von Gertringen 60. von Gomeltingen 36b. von Grauenhusen 32. von Hiesingen 52. von Hittenburg 46b. von Iseldßhusen 87. Abt von Langenau 18b. von Lomerßheim 46b. Grafen von Löwenstein 42b. 46b. von Luden 32. Erzbischof von Mainz 8b. von Merecklingen 85b. presbyter von Mettlingen 53b. von Mulhusen 59. 59b. von Murr 49. von Obernstetten 29. 31. von Owa 44. von Pfrundorff 60. von Reineckeim 30. 39. von Rotenburg 59. von Rutingen 34. von Ruthmarßheim 62b. von Sahßbach 42b. von Sallestat 26b. 29. 29b. 30. 58b. von Stouffenberg 26b. von Steinbeck 49b. 50. 50b. 55b. von Stoffeln 38b. von Strubersheim 44. von Stubersheim 69b. von Veningen 36b. von Waldeck 40b. 41b. aus Weftheim 27b. von Welsingen 42. von Wiblingen 70. Bischof von Worms 21. von Zimbren, fr. Hirs. 28b.

Adelboch (wohl verfehrt für Adelhoch)

f. Adeloch.

Adelburg 59b.

Adelheid 61. — von Bebelingen 27b. von Kisach 54. von Eberstein 81b. von Enning 64b. von Gilstein 59b. von Nußlingen 51b. von Schiferstat 57b. von Sulch 60b.

Adelhelm, Abt von Ammerbach 18b. von Elingen 35b. von Sweigern 50.

Adeloch von Dieffen 34. von Eckebrück 84

Adelolt von Ißabretßdorff 34.

Adelwig von Nidlingen 67b. 68.

Agnes, Kaiserin 27.

Aich f. Eichaha.

Aysteten, Eichstätt, bayr. BA.St. — Bisch. Eberhard 42.

Alberich von Slettorf 29b.

Alpurg f. Altburg.

Aldingen f. Almendingen.

Alker 48b. — von Eberdringen 67.

Alenfeld, Allfeld bad. BA. Mosbach. — Wolffhart von 68b.

Allfeld f. Alenfeld.

Almendingen, Aldingen OA. Ludwigsburg 26b. 27b.

Alpirsbach, OA. Freudenstadt. — Abt Berthold, Conrad 18b. .

Alpwinesdorff, Elpersdorf, bayr. AG. Heilbronn 33. 38b. 34b.

Alsacia, Elläß 32. 34b. 39b. 40b. 65. 68b.

Altprug f. Altburg.

Altburg, Alpurg, Altburg OA. Calw 25. 62b.

Altburg f. Altburg.

Altburg, Altprug, Altenburg abg. OA. Cannstatt 55. — Cunigunt, Hermann von 55.

Altdorf f. Weingarten.

Altenburg f. Altburg.

Altheim, OA. Horb 27. 27b. — Conrad von 44b. 50b. Nickilm von 51b.

Altheim, abg. OA. Leonberg 40. 43b. 47b. 61b. 68.

Althengstett f. Hingsteten.

Altingen, OA. Herrenberg. — Hugo von 45.

- Altmann von Bretthen 54.
 Altnuifra f. Niueren.
 Alwig 38 b. 46 b. von Stochufen 52 b. Graf von Sulz 29.
 Ambra, Ammerhof OA. Tübingen 44 b. — Erckinbert von 27.
 Amelung 36 b.
 Ammerburg, verschrieben für Ammerbach, Amorbach, bayr. AG.St. — Abt Adelhelm 18 b.
 Andreas 69 b.
 Anno, Erzbischof 29.
 Anselm 36 b. Fr. Hirs. 53. Fr. barb. 60 b. von Appenwiler 48. von Glatbach 30 b. von Gruning 51. 52 b. von Mercklingen 46. von Stouffenberg 26 b.
 Anselsheim, Enzheim elfäß. Kant. Geispoldshem. — Sigefrid von 41.
 Aper 53 b.
 Appenwiler, Appenweier bad. BA. Offenburg 43. — Anselm, Walther, Wolfgang von 43.
 Arenstein, Arnstein, Nassau. — Graf Ludwig von 66 b.
 Argentina f. Straßburg.
 Argirshem, Ergersheim bayr. AG. Uffenheim 33.
 Argosingen, Ergenzingen OA. Rottenburg 37. 66 b. 69.
 Armbach, Arnbach (Kirchen- oder Ober-) bayr. AG. Landstuhl 35.
 Arnold 36 b. 40 b. 46 b. von Bebilingen 35 b. Bochingen 30 b. Erzbischof von Köln 53 b. von Nidlingen 67 b. 68.
 Arnstein f. Areinstein.
 Arnulf centurio 51. comes urbanus 51.
 Aslubingen, Affelingen OA. Ulm 35 b 70.
 Asmundeshart, Aßmannhardt OA. Birbach 38 b.
 Asselfingen f. Aslubingen
 Assenheim, bayr. AG. Ludwigshafen 46. 57 b — Egino von 36 b. 46. 49 b.
 Aßgeß, F. N. 60.
 Aßmannhardt f. Asmundeshart.
 Atenherd, Attenherd abg. bad BA. Raftatt 65. 66 b.
 Au f. Owa.
 Azelin, Abt von Blaubeuren 17 b.
- B. P.
- Babenberg, Bamberg, bayr. BA.St. — Bischof von 40. Bischof Hermann 10. Abt Wolfram 18.
 Bach, OA. Münzingen? 30 b. 31. 68 b.
 [Baden, von] Markgraf Hermann 67.
 Bamberg f. Babenberg.
 Barckhusen, Berghausen, bad. BA. Durlach 66 b. 67.
 Parimonius, Johann, Abt von H. 14 b.
 Bafel, Concil zu 18 b.
 Baßheim, abg. OA. Nagold 44.
- Batenheim, Botenheim OA. Brackenheim 43 b. 69 b.
 Paulinzell, Schwarzburg-Rudolstadt. — Abt Gerung, Ulrich 18.
 Baumburg f. Buwenburg.
 Baufchrott f. Buschlag.
 Beatrix 70.
 Bebenburg, abg. OA. Gerabronn. — Wolfram von 48.
 Bebenwiler, Bennweier, elfäß. K. Rappoltsweiler 34 b.
 Bebilingen, Böblingen, OA.St. 40 b. 46 b. 55. — Adelheit von 27 b. Arnolt 35 b. Buggo 40 b. Gebehard 27 b.
 Bebo 37. 37 b.
 Beccingen, Böckingen OA. Heilbronn 49 b. — Nendant von 49 b. 50.
 Bechingen f. Bochingen.
 Beilstein f. Billstein.
 Beinweil f. Benwilre.
 Peiting f. Bittingowe.
 Bellenheim, Bellheim bayr. AG. Germersheim. — Drutwin von 43. 49. 50 b. — Hermann 43. Irmgard 43. Megingos 49.
 Belrein von Owenbuhel 49.
 Bennendorf, Wafferberndorf, bayr. AG. Scheinfeld 33. 38 b. 84 b.
 Benningen f. Bunningen.
 Bennweier f. Bebenwiler.
 Benzo 51 b. — von Gerringen 27.
 Benwilre, Beinweil, schweiz. K. Solothurn 11. — Abt Esfo 18.
 Benzendorf f. Bennendorf.
 Berchusen, Berghausen abg. OA. Ulm 37.
 Berckha, Oberberken OA. Schorndorf 68.
 Berg, St.Dir. Stuttgart. — Diemo von 47. Reginhard 69. Siegburg 69.
 Berg f. Monte de.
 Berghausen f. Berchusen.
 Berghausen f. Barckhusen.
 Bern von Vischbach 65 b. 66.
 Berner 52 b. Fr. Hirs. 51 b. von Pfussech 34. von Tuntzlingen 42. Graf von Osterfranken 65. von Struberßheim 44.
 Bernhard, Abt von Hirsau 18 b. Graf von Scira 31 b.
 Bernhoch 41 b.
 Bernhusen, Bernhausen OA. Stuttgart. — Adalbert von 43. 67 b. Birthilo? 67 b. Vollar 68 b. Wolfram 46.
 Bertha 55. von Stammen 56 b.
 Bertharath von Hefingen 53 b.
 Bertold 30 b. 36 b. 69 b. Fr. Hirf. 28 b. 60 b. Abt von Alpirsbach 18 b. von Bietikeim 32. 39. 40. von Blieningen 52 von Buggingen 43 b. Graf von Calw-Lewenstein 41 b. 46 b. Graf von Kirchberg 26. 58. von Eberstein 31 b. 45 b. 50. von Heimßheim 47. von Heffikeim 30. 39. von Huggenberg 67. von Moringen

- 89 b. von Murr 40. 49. von Nußdorf 42. von Sallestat 26 b. 80. von Stouffenberg 26. 26 b. 38 b. von Waltdorff 31. 68. Herzog [von Zähringen] 17. 26. 58 b. 60.
 Berward 45. Fr. Hirs. 60 b. 61 b. 62.
 Befelo 35 b.
 Petershausen f. Petrishusen.
 Betherah, Betra hohenzoll. OA. Haigerloch. — Bubo von 68 b.
 Betra f. Betherah.
 Petrishusen, Petershausen, Vorstadt von Konstanz bad. BA.St. 58 b. — Abt Dietrich von 17 b.
 Petrissa von Ruxingen 42 b.
 Petrus, Bischof von Mitra 23.
 Bettlingen (Groß-, Klein-) OA. Nürtingen 43 b.
 Beutelsbach f. Butelispach.
 Pfitzingen f. Pfussech.
 Pflugfelt, Pfuchfelt, Pflugfelden OA. Ludwigsburg 41 b. 43. — Adalbero von 43.
 Pforzheim bad. BA.St. 26 b. 41 b. 44. 47 b. 56. 57. 70. — Dragebot von 47 b.
 Pfrondorf f. Pfrundorff.
 Pfrundorff, Pfrondorf OA. Tübingen 67. — Adalbert von 60.
 Pfuchfelt f. Pflugfelt.
 Pfullingen, OA. Reutlingen 69 b. — Egiloff von 69 b. Rudolff 39.
 Pfussech, Pfitzingen OA. Mergentheim. — Bernger, Conrad, Gundelo von 34.
 Biberarin, Bieberehren bayr. AG. Aub. 33.
 Biberbach, Feuerbach OA. Stuttgart oder in dessen Nähe abg. 26. 42. 54. 63.
 Bieberehren f. Biberarin.
 Bienenheim, Bienhaim, Binau, bad. BA. Mosbach 27 b. 66 b.
 Bieselberg f. Böfelsperg.
 Bietkeim, Bietigheim OA. Besigheim 28 b. 48. 52 b. 70 b. Bertold von 32. 39. 40. Birthilo 49. Heinrich 42. Himeldrut 28 b. Ruger 28 b. 40. 48. 49. 49 b. 50.
 Bilingen, Bilfingen bad. BA. Pforzheim. — Hiltwin von 30 b.
 Billigheim f. Bullickeim.
 Billunc von Gartha 49 b. 67 b. von Moringen 49 b.
 Bilrieth, abg. OA. Hall. — Friedrich von 34.
 Billstein, Beilstein OA. Marbach. — Dietherich, Irmgard von 55 b.
 Binau f. Bienenheim.
 Bing a, Bingen, rheinheff. Kr. St. 56 b. — Hugo von 43 b.
 Binnikeim, Bönnigheim OA. Besigheim 30. 34 b. 42 b. 45 b. 51. 69 b. Ceisolf von 42 b. Volpert 45 b. Wecil 42 b. Wernher 30. 42 b.
 Birkhe, Birkach OA. Stuttgart 45 b.
 Birkach f. Birkhe.
 Birtilo von Bernhusen? 67 b. von Bietkeim 49. von Blieningen 40. von Brötzingen 47. 57 b. von Sweigern 40.
 Bissingen f. Buffingen.
 Bitingowe, Peiting bayr. AG. Schongau 47 b.
 Blaichahé, Bleichheim bad. BA. Ettenheim oder eher abg. in der Würzburger Gegend? 29 b. 37.
 Blancken, wohl verschrieben für Blanden.
 Blanda (Blancken), abg. OA. Leonberg 35 b. 38. 45. 54. 60 b. 61.
 Blanda, Blanden, Bach, der bei Merklingen in die Würm fließt, 39 b.
 Blafius, Abt von Hirrlau 13 b.
 Blaubeuren f. Burren.
 Bleichheim f. Blaichahé.
 Pleidelsheim f. Blidelsheim.
 Bleidenstadt f. Blidenstatt.
 Blidelsheim, Pleidelsheim, OA. Marbach 69.
 Blidelshusen, Bolzhausen, bayr. AG. Aub? 44.
 Blidenstatt, Bleidenstadt, Naffau. — Abt Heinrich 18 b.
 Bliderhusen, Plüderhausen OA. Welzheim. — Friderun, Gofolt von 68 b.
 Blieningen, Plieningen OA. Stuttgart 52. — Adalbert, presb. von 47. Bertold von 52. Birthilo 46. Hugo 45 b. Luitfrid 46. Marquard 52. Richwin 69 b. Swigger 52. Wolffram? 47. 47 b. Woppelin 68.
 Bloß, Sebastian 14 b.
 Plüderhausen f. Bliderhusen.
 Böblingen f. Beblingen.
 Bochingen, Bechingen, abg. OA. Leonberg 30. 30 b. 47. 57 b. — Arnold von 30 b.
 Böckingen f. Beegingen.
 Bocksberg, wohl verschrieben für Rocksberg.
 Bodolshusen, Bodelshausen OA. Rottensburg 69 b.
 Bolzhausen f. Blidelshausen.
 Bonardshausen f. Bonhartshusen.
 Bondorf, OA. Herrenberg. — Richinfo von 51.
 Bonhartshusen, Bonardshausen, bad. BA. Bretten 54. 64 b.
 Bönnigheim f. Binnikeim.
 Boppo 51 b.
 Böfelsperg, Bieselberg, OA. Neuenbürg 64.
 Böfingen, OA. Rottweil 68.
 Bosowa, Bosau, preuß. Kr. Zeitz. — Abt Eckeber, Hugo, Volpolt 18 b.
 Botba f. Botebor.
 Botebor, Botba, (Groß-, Klein-) Bottwar OA. Marbach. — Hiltebold von 40. 52 b. Swigger 40. Wolffram 69 b.
 Botenanc, Bothnang OA. Stuttgart 26. 54.
 Botenheim f. Batenheim.
 Bottwar f. Botebor.
 Brackenheim, OA. St. — Ceisolf von 58 b. 69 b.
 Brandeck, OA. Sulz — Egiloff von 49 b. 50.
 Bratzeleden, Stadtprozelten bayr. AG. St. — Graf Diemo von 36 b. 37.
 Bregenz f. Brigantium.

- Breisgau f. Brisgowa.
 Breitenowa, Breitenau OA. Sulz. Rapoto von 27 b.
 Breittenowa, Breitenau an der Fulda. — Abt Drutwin, Heinrich 18 b.
 Brenz, Johann, Abt von Hirsau 15.
 Bretheim, Grafschaft 36.
 Bretthen, Bretten bad. BA.St. — Altmann. Rudolf von 54.
 Bretigo, Heinrich 53 b.
 Bretwiß FN. 59.
 Brigantium, Bregenz am Bodensee. — Abt Gotefrid 18 b.
 Brisgowa, der Breisgau 26. 66.
 Bronn f. Brunnen.
 Bronnweiler f. Brunwiler.
 Brotzingen, Brötzingen bad. BA. Pforzheim 42 b. 66 b. — Birtilo von 47. 57 b.
 Bruchfal f. Bruhfel.
 Bruden (Ober-, Mittel-, Unter-), Brüden OA. Backnang 42 b.
 Bruveningen, Prüfening bayr. AG. Stadtamhof. — Abt Ermenold 18.
 Brugberg, Burgberg bei Untermusbach OA. Freudentadt? 66.
 Bruhsel, Bruchfal, speiersche Burg am Rhein 7 b.
 Bruhsel, Bruchfal bad. BA.St. 51 b. — Conrad von 51 b.
 Brunicho von Stamheim 51.
 Brunnen, Bronn OA. Mergentheim? 33. 33 b. 34 b.
 Brunnhalden FN. 60.
 Bruno 48 b. 53 b. von Calw 25 b. Abt von Hirsau 8. 28. 31 b. 36. 37 b. 40. 41. 66 b. 67. 67 b. Abt von Hugshofen 17 b. Bischof von Speier 36. 36 b. Graf von Wertheim 33 b. 34.
 Brunwiler, Bronnweiler OA. Reutlingen 69 b.
 Bubo von Betherah 68 b. von Veningen 28 b. 29 b. 30. 39. von Worms 41.
 Buchenbach, OA. Künzelsau. — Gumprecht, Heinrich von 34.
 Bucco f. Buggo.
 Buchha, Buchheim bad. BA. Freiburg? 69.
 Buggo 29. von Corba 34. von Bebilingen 40 b. von Mercklingen 61. von Ruthmarßheim 31 b.
 Buggingen, Böckingen OA. Heilbronn 41. — Bertold von 43 b. Eberhard 30. Erckinbert 30.
 Buhel, Bühl OA. Rottenburg. — Burkard von 45. Cuno 31. Rudolff 31. Wernher 49 b.
 Bullickeim, Billigheim bayr. AG. Bergzabern. — Ludwig von 36 b.
 Pulverdingen f. Burbeltingen.
 Bunningen, Benningen OA. Ludwigsburg 30 b. 41 b. 42 b.
 Burbach, bad. BA. Ettlingen 27. 28 b. 31. 34 b. 39 b. 54. 70 b. — Egino von 29 b. 39. 67 b. 70 b. Otker 34. 34 b.
 Burbeltingen, Pulverdinger Hof OA. Vaihingen 44 b. 53 b. — Hiltebrant von 48.
 Burchhalde (unbestimmt) 26.
 Burckart 35 b. von Buhel 45. von Tardingen 69. von Eckebruck 34 von First 30 b. Abt von Gottesau 18. von Ingersheim 38 b. von Moringen 41. von Ostelßheim 43 b. von Seibenhart 45 b. Graf von Stoufenberg 26. 38 b. 41 b. von Strubenhart 32. 38 b. 68 b. von Uffenheim 34. Abt von Wingarten 18 b. von Wilheim 29.
 Burgo 61 b.
 Burladingen, hohenzoll OA. Hechingen. — Conrad von 46 b.
 Burren, Blaubeuren OA.St. — Abt Azelin, Otto 17 b.
 Buschlag, Bauschlott bad. BA. Pforzheim 68 b.
 Büsnau f. Bustnow.
 Buffelvingen, wahrscheinlich verschrieben, Gaußelfingen hohenz. OA. Hechingen? 52.
 Buffingen, Bissingen OA. Ludwigsburg 31 b. 42. — Gotebold, Segeward von 42.
 Bustnow, Büsnauer Hof OA. Stuttgart 35. — Diemar, Engelbold von 35.
 Butelsbach, Beutelsbach OA. Schorndorf. — Conrad von 66 b. 67 b. 68. Luitgart 31 b. Werndrut 67 b.
 Putridus, Egeno, Fr. Hirf. 58.
 Buwenburg, Baumburg, abg. OA. Riedlingen. — Diether, Eberhard von 67 b.

C. K.

- Kachelwanck, vielleicht verschrieben für Chaldewanck 38 b.
 Kälbertshausen f. Kelwerßhausen.
 Calenbach, Calmbach OA. Neuenbürg 25 32.
 Calhofen, FN. 59 b.
 Calmbach f. Calenbach.
 Kalphen, Hohenkarpen OA. Tuttlingen. — Sigehard von 27.
 Kaltental, Kaltenthal OA. Stuttgart. — Engelbolt, Rugger, Sigebolt von 41 b.
 Calw, OA.St. — Graf Adalbert von 2 b. 11 b. 25 b. 26. 29 b. 31 b. 40. 41 b. 43 b. 46. 49. 49 b. 50. 50 b. 56 b. 60 b. Graf Bertold 41 b. Graf Bruno 25 b. Conrad 45 b. 58. Eberhard 45 b. Graf Erlafried 2. 58. Graf Gotfrid 25 b. 29 b. 31 b. 37. 47 b. 50. 51 b. 67. 67 b. Gräfin Irmgard 25 b. Reginhart, Reinhard 38 b. 45 b. 50 b. Gräfin Uta 25 b. 47 b. Gräfin Wieldrut, Wielicha 25 b.
 Camberg, Comburg OA. Hall. — Abt Günther 17 b.
 Campidonum, Kempten, bayr. BA.St. — Abt Manegold 18.
 Candstat, Cannstatt OA.St. 37 b. 54 b. — Diemo von 54 b. Reginbert 46 b.
 Carenzheim, Krensheim bad. BA. Tauberbischofsheim 33. 33 b. 34 b.

- Karlebach, (Groß-, Klein-) Karlbach bayr.
AG. Grünstadt 39 b. — Hermann von 39 b.
- Katzenbach, Neckarkatzenbach bad. BA.
Mosbach 27 b.
- Kaubenheim f. Cubenheim.
- Ceisenhusen, Zaizenhausen bad. BA. Bretten.
— Wolfram von 39 b.
- Ceisenheim, Zeiskam bayr. AG. Germersheim. — Rapert von 36 b.
- Ceilolf 28. 69 b. — von Binnigheim 42 b. von Brackenheim 58 b. 69 b. von Gretzingen 39. 45 b. archidiac. von Mainz 51. von Mülhausen 31 b. 39. 50. von Weinsberg? 49 b. von Wile 29 b.
- Ceispreht von Vflikeim 44.
- Kelwerßhusen, Kälbertshausen bad. BA.
Mosbach 32. 66 b.
- Kempten f. Campidonum.
- Kentheim f. S. Candidum, ad.
- Kesselpoden, FN. 59.
- Kefha, Oberkeffach OA. Künzelsau 44.
- Chalbewank, Kachelwank (?) abg. OA. Kirchheim 29. 38 b. (?)
- Chele, Zell, Liebenzell OA. Calw 39. 64.
- Chirberg, Kilhborg, Oberkirchberg OA. Laupheim. — Graf Bertold 26. 58. Graf Hermann (Hartmann ?) 10.
- Christoph, Herzog 14.
- Cimbren, Dürrenzimmern OA. Brackenheim (?) 53 b. — Hartwig von 39. Heinrich von 47. Luitfrid von 47.
- Kirchardt f. Kirchgarten.
- Kirchberg f. Chirberg.
- Kirchen, OA. Ehingen. — Wernher von 32.
- Kirchgarten, Kirchardt bad. BA. Sinsheim 49 b.
- Kislach, Kißlau bad. BA. Bruchsal. — Adelheid von 54. Ita 54. Rudolf 50 b. 54.
- Kißlau f. Kislach.
- Kleingartach f. Garta.
- Cnuttlingen, Knittlingen OA. Maulbronn 28. 70 b.
- Cobelbach, Colbach, Oberkollbach OA. Calw. 25. 62 b. 64.
- Colbach f. Cobelbach.
- Colonia, Köln am Rhein 58.
- Comburg f. Camberg.
- Comes, Hermann 58 b.
- Conrad 41. 42 b. 48 b. 50 b. 58 b. 54 b. 59 b.
Frater Hirf. 35 b. 60 b. K. Conrad III. 46. 53 b. Abt von Alpirsbach 18 b. von Altheim 44 b. 50 b. von Bruhsel 51 b. von Burladingen 46 b. von Calw 45 b. 58. von Gruning 49 b. Abt von Hirsau 10. 63. 68 b. von Hemmendorf 46 b. Abt von Hornbach 18 b. von Horburg 39 b. Abt von Hugshofen 18 b. von Kurnbach (Quirnbach) 39. 54. Graf von Lewenstein 46 b. von Lubenhusen 46. von Munzißheim 41 b. von Oberacker 48. von Offenbach 50.
- presb. von Offingen 63. von Pfusfech 34. von Ratherßheim 34. von Rotenburg 59. von Ruthmarßheim 58. Abt von Schwarzbach 18 b. von Steineck 50 b. von Strubenhart 32. von Westheim 49. von Wiler 43 b. von Wirtenberg 31 b. 35. 39. 43. 67. von Witingen 70.
- Conßheim, Künzheim elf. K. Kaisersberg 41.
- Constanz, bad. BA. St. — Concil zu 13. Bischof Gebhard 6 b. 17. 21. 26. 58 b. 65 b.
- Kontzenbuhel, FN. 31.
- Corba, Korb bad. BA. Adelsheim. — Bucco von 34.
- Kornwestheim f. Westheim.
- Craft 60 b. Abt von Hirsau 12 b. Lustnow 68. von Mercklingen 54. 60 b.
- Crenckingen, Krenkingen bad. BA. Bonndorf. — Eberhard von 46 b.
- Krensheim f. Carenzheim.
- Cretenbach, abg. OA. Nürtingen 42.
- Crispus, Waldeuer 53 b.
- Cristina von Strubenhart 64 b.
- Crumberg, FN. 59 b.
- Cubenheim, Kaubenheim bayr. AG. Windsheim. — Reginolt, Wignand von 34.
- Kugilo 53 b.
- Cunigunt von Altprug 55.
- Cunifa von Wirspach 56 b.
- Cuno 69 b. 70. Graf von Achalm 65. von Buhel 31. von Tahenstein 27 b. von Gruor 35 b. von Horburg 39 b. von Horw 56 b. von Hurningen 67 b. von Magerbein 69 b. von Sultza 68.
- Künzheim f. Conßheim.
- Cuppenheim, Cubenheim, Kuppenheim bad. BA. Raftatt 26 b.
- Cuppingen, Kuppingen OA. Herrenberg. — Rudolf von 39. Wernher 39. 63 b.
- Kurnbach, Quirnbach, Kürnbach bad. BA. Bretten. — Conrad von 39. 54. Luf 40. Reglint 70. Wolfram 70.
- Custenlohr f. Custulare.
- Custulare, Custenlohr bayr. AG. Uffenheim. — Marquart, Sigeloch von 34.

D. T.

- Dachtel f. Dahtela.
- Dagelvingen, Neckarthailingen OA. Nürtingen 38 b. 65.
- Dagenbach, Dainbach bad. BA. Tauberbischofsheim 44. 66 b. 70.
- Dagersheim OA. Böblingen 39.
- Dagruben, abg. OA. Herrenberg? (vergl. Grupen) 45 b.
- Dagsteten, Oberdachstetten, bayr. AG. Ansbach. — Volmar von 34.
- Tahenstein, Tauchstein abg. bad. BA. Mosbach. — Cuno von 27 b.
- Dahtela, Dachtel OA. Calw 43 b. 70.

- Dainbach s. Dagenbach 44.
 Talacker, Thalacker abg. OA. Leonberg 45 b.
 62 b. — Adalbert von 68 b. Gunderat 44 b.
 Marcolf 68 b. Reginbot 29 b. 31 b. 68 b.
 Dalvingen, Thailfingen OA. Herrenberg 39 b.
 43 b. 47. 60. 69 b. — Werner von 43 b.
 Talmelingen, Dellmeningen OA. Laupheim 70.
 Dambach, abg. bei Ludwigsburg? (an Thonbach OA. Freudenstadt ist kaum zu denken)
 25 b. 51 b. — Volcho von 51 b.
 Dandstatt, Dannstadt bayr. AG. Ludwigs-hafen. — Marquard von 36 b.
 Tarissen, Obertheres bayr. AG. Haßfurt. —
 Abt Rudiger 18 b.
 Darmsheim OA. Böblingen 45 b. 55 b. —
 Conrad von 55 b. Diemo 47. Sigebold 55 b.
 Tarodingen, Derendingen OA. Tübingen
 69. — Burkard von 69.
 Dätzingen s. Dettingen.
 Tauber s. Tubara.
 Tauberrettersheim s. Rathersheim.
 Tauchstein s. Tahlenstein.
 Teckenpfrun, Deckenpfronn OA. Calw 25. 64.
 Deckingen, Deggingen bayr. AG. Nörd-lingen. — Abt Marquard 18 b.
 Tegerloch, Degerloch OA. Stuttgart 26 b.
 Deilingen s. Dulingen.
 Deinaha, Teinach, l. NFL. der Nagold 2.
 Dellmeningen s. Talmelingen.
 Derdingen OA. Maulbronn 46. — Adalbert von 46. Dietrich 30 b.
 Derendingen s. Tarodingen.
 Termopolis, Bischof Heinrich von 23 b. 24.
 Dettenhusen, Dettenhausen OA. Tübingen 29.
 Dettenheim, abg. bad. BA. Karlsruhe 89 b.
 Dettingen, Dettingen, Dettichingen, Dätz-ingem OA. Böblingen 45 b. 55 b. — Mar-quard von 45 b. Walther 26. 58 b.
 Thailfingen s. Dalvingen.
 Thonbach s. Dambach.
 Thundorf s. Dunckdorff.
 Thüringen s. Turingia.
 Dieffen, Tiefen abg. bayr. AG. Neustadt a. d.
 Aisch. — Adeloch von 84.
 Dieffenbach, Tiefenbach bayr. AG. Hilpolt-stein 37.
 Tieffenbach, Tiefenbach OA. Neckarsulm
 69 b.
 Dieffenbrunnen, Tiefenbronn bad. BA.
 Pforzheim 38.
 Dieffental, FN. 57.
 Diemar, dominus (Graf von Ostfranken) 28.
 52 b. von Bustnow 35. von Haslach 35. von
 Mentzingen 49 b. von Merleheim 36 b. von
 Rutingen 32 b. 34. 34 b. 35. von Trivels 27. 66.
 Diemo 60 b. von Berg 47. Graf von Brat-felden 36 b. 37. von Cannstatt 54 b. von Darm-sheim 47. von Dußlingen 28 b. 44. 58 b. von
 Mulhusen 45 b. von Sachsenheim 30. Erz-
 bischof von Salzburg 17. Minister comitis
 de Tuwingen 29.
 Diepert von Tieteburen 70. von Gnotzheim
 46 b.
 Diepold, Frater Hirf. 56 b. 57. 60 b. Abt von
 Schaffhausen 17 b.
 Tieteburen, Dittwar bad. BA. Tauber-bischofshofheim. — Diepert von 70.
 Dietelhusen, Hausen bei Massenbach OA.
 Brackenheim 35.
 Dieter s. Dietherich.
 Dietger, Abt von S. Georgen, nachher Bi-schof von Mainz 17.
 Diethelm 70.
 Dietherich 47 b. 49. 53 b. Franci 36 b. von
 Bilstein 55 b. von Buwenburg 67 b. von Ter-dingen 30 b. von Gilstein 49 b. von Heil-prunnen 61 b. Abt von Petershausen 17 b.
 von Saxonia 41 b. Abt von Schwarzach 18 b.
 von Stamheim 50. 67 b. von Winsperg 53 b.
 Diethmar, Abt von Weingarten 18 b.
 Tietikeim, Dittigheim bad. BA. Tauber-bischofshofheim. — Richard von 66 b. 70. Tra-gebot 70.
 Dietlingen s. Döttingen.
 Tintenhofen, Dintenhofen OA. Ehingen. —
 Hazecha von 70.
 Tiso, Heinrich 53 b.
 Dittigheim s. Tietikeim.
 Dittwar s. Tieteburen.
 Ditzingen, OA. Leonberg 34 b. 46. 66. 69.
 Töffingen, Döffingen OA. Böblingen 25. 27.
 31 b. 35. 47. 52. 55 b. 68. 69 b.
 Tragebot von Tietikeim 70. von Pforzheim
 47 b.
 Trier, Erzbischof Illinus 9.
 Trivels, Trifels bayr. AG. Bergzabern. —
 Diemar von 27. 66.
 Druhterheim, Truchtersheim eßfl. K.
 Straßburg. — Sigeboto von 41.
 Trumehtingen, Hohentrüdingen bayr. AG.
 Heidenheim. — Adalbert, Fridrich von
 46 b.
 Trutkint von Worms 70.
 Trutpert 35.
 Drutwin 45. 48 b. 49 b. von Bellenheim 43.
 49. 50 b. Abt von Breitenau 18 b. von Riedt
 47.
 Tubara, Tauber, l. NFL. des Main 32 b.
 Tübingen s. Tuwingen.
 Dudelingen, Döttingen, abg. OA. Ludwigs-burg? 26 b. 41 b.
 Dühren s. Duwingen.
 Dulcheshausen s. Tullinshusen.
 Dulingen, Deilingen OA. Spaichingen 35 b.
 Tullinshusen, Dulcheshausen abg. OA. Leon-berg. — Goswin von 27 b.
 Dunckdorff, Thundorf bayr. AG. Münner-stadt. — Erkinbert von 52.

- Tuntzlingen, Neckartenzlingen OA. Nürtingen 28 b. 30. 35. 38 b.— Adalbert, Bernger von 42.
- Turingia, Thüringen, Graf Ludwig 65.
- Durnheim, (Ober- oder Unter-) Türkheim OA. Cannstatt 26 b. 47. 55. 63. 67. 67 b.
- Dürrenzimmern f. Cimbren.
- Tuscelingen, Düsslingen OA. Tübingen 28 b. 29. — Diemo von 28 b. 44. 58 b. Friedrich 44. Mahtilt 44.
- Düttlingen, Dietlingen, bad. BA. Pforzheim 44 b. 68.
- Düttlingen f. Dudelingen.
- Tuwingen, Tübingen OA. St. — Gräfin Gemma 27. Graf Heinrich 27. 60 b. Hugo 27. 29. 31 b. 60.
- Duwingen, verschrieben für Durningen? Düren bad. BA. Sinsheim. — Ripert von 57.
- E.
- Ebbert f. Eckeberth.
- Eberdingen, Eberdingen OA. Vaihingen 42. 43 b. 47. 48 b. 63 b. 67 b. 69. — Alker von 67.
- Eberhard 67 b. Eggehard 42 b. Glismut 42 b. Hartprecht 67 b. Luitfrid 48 b. 45 b. Luitgard 42 b. Megingos 67 b. Schwigger 42 b. Walther 67 b.
- Eberhard 36 b. 42. 48. 49. von Bugingen 30. von Buwenburg 67 b. von Calw 45 b. von Crenkingen 46 b. von Eberdringen 67 b. von Eberstein 31 b. Bischof von Eichstätt 42. von Halvingen 67 b. von Helfenstein 81 b. 41 b. von Hilrespach 29. Abt v. H. 12. von Meffingen 32. de Monte 29. Abt von Odenheim 18. von Sedorff 26 b. von Steinßberg 36 b. von Strubenhart 41. 45 b. 64 b. von Struberßheim 30. von Uterßheim 48.
- Eberold 55.
- Ebernsberg, abg. bad. BA. Heidelberg 4. 7.
- Ebersbuhel, Eberspiel OA. Calw 25.
- Eberstein, bad. BA. Baden 26 b. Adelhait von 81 b. Bertold 81 b. 45 b. 50. Eberhard 81 b. Hugo 81 b.
- Eberwin von Zimben 84.
- Ebo von Mergentheim 84.
- Eck f. Egge.
- Eckeberth, Abt von Bosau 18 b. Präfekt von Speier 41 b. 50 b. Graf von Speier 36 b. 38 b. 41 b. 50.
- Eckebrück, Equarhofen bayr. AG. Uffenheim. — Adelboch, Burkard, Gumprecht, Meginwart von 84.
- Eckenwiler, Eckenweiler OA. Rottenburg 27.
- Eckhart von Eberdringen 42 b. von Heßlein 40.
- Egenheim, Egisheim elsaß. K. Colmar. — Graf Adelbert, ux. Heilewig 32. Graf Hugo 40 b.
- Egezo von Sulmena 70.
- Fontes I.
- Egge, Eck OA. Tübingen 29. 31.
- Egilolf von Brandeck 49 b. 50. von Egleßheim 49. frat. Hirs. 41 b. von Hohenheim 39. von Phullinghen 69 b.
- Egino von Affenheim 36 b. 46. 49 b. von Burbach 29 b. 39. 67 b. 70 b. frat. Hirf. (wohl von Burbach) 28. 36 b. 58. von Ruthmarßheim 70. Graf von Urach 30. 34 b. 65.
- Egleßheim, Eglosheim OA. Ludwigsburg. — Egilolf, Hug von 49.
- Ehningen f. Ondingen.
- Eichaha, Aich OA. Nürtingen. — Wernher, Wolfram von 35.
- Eichstätt f. Aystetensis episc.
- Eichtersheim f. Utersheim.
- Einsiedeln, Kloster Einsiedeln 3.
- Eisenbach f. Ißbach.
- Eisingen f. Uisingen.
- Elchingen an der Donau, Abt Adelbert 18 b.
- Elingen, Öllingen OA. Ulm. — Adelhelm von 35 b.
- Elpersdorf f. Alpwinesdorff.
- Elsaß f. Alsacia.
- Eltingen OA. Leonberg 31 b. 43. 51 b. 55 b. 63. 65. 66 b. — Wernher von 52.
- Embrich von Ratherßheim 34.
- Emhart von Roth 49. von Steten 40. 49 b. 50.
- Emicho von Wirtenberg 43 b. 50.
- Emiso 61.
- Endingen, bad. BA. Kenzingen 26. 26 b. 66.
- Engegasse in Köln 53.
- Engelbolt von Bustnow 35. von Gruningen 49 b. von Kaltental 41 b. von Moringen 38 b.
- Engelhart, Graf von Lubenhusen 33 b. 34. 46.
- Engelwart 83.
- Engen, bad. BA. St. — Walther von 32.
- Eningen, OA. Reutlingen. — Gerung von 89.
- Ensingen, OA. Vaihingen? — Adelbert, Adelheit von 64 b.
- Entringen, OA. Herrenberg. — Friderich von 44 b.
- Entz, Enz, l. NFL. des Neckars 67 b.
- Entzgowe, der Enzgau 34 b. 69.
- Enzheim f. Anselßheim.
- Eppo von Veningen 36 b.
- Equarhofen f. Eckebrück.
- Erbach f. Erbach.
- Erckinbert 53. 59 b. von Ambera 27. von Bugingen 30. von Dunckdorff 52. von Haslach 45. von Helmßheim 40 b. von Merlenheim 36 b. von Rutenheim 32.
- Erckinbolt, Abt von Hugshofen 17 b.
- Erckmarßhausen, Erdmannhausen OA. Marbach. — Wernher von 40.
- Erdmannhausen f. Erckmarßhausen.
- Erfurt, preuß. Prov. Sachsen. — Abt Gisilbert 17 b. Abt Wernher 18 b.
- Ergenzingen f. Argoffingen.
- Egersheim f. Argirsheim.

- Erlebach, Erlenbach OA. Nekarsulm 62 b.
 Erlebach, Erlenbach OA. Maulbronn 35. 67.
 Erlefrid, Graf (von Calw) 2. 25. 58. von
 Uettingen 41 b.
 Erlingen f. Eltingen.
 Erlewin von Ratfelden 39, von Steinheim 40.
 Ermenold, Abt von Prüfening 18.
 Ernfrid 61. frat. Hirs. 63 b.
 Ernst 41. von Gifsenheim 65 b. 66. 69. Abt von
 H. 12. von Ruxingen 49 b.
 Ernstmulin 64.
 Erpho von Waltorff 68.
 Ertbach, Erbach bayr. AG. Homburg. —
 Gotzold von 36 b.
 Eschelbrunn, Öschelbronn OA. Herrenberg
 31 b. 35 b. 50 b.
 Eskendal, Eschenthal OA. Öhringen. — Har-
 theroch, Udalrich von 34.
 Eskiingen, Öschingen OA. Rottenburg. —
 Luitfrid von 29 b.
 Effenheim f. Isenheim.
 Effingen, OA. Aalen 29. 65.
 Eßlingen, OA. St. — Heinrich, Marquard, Ru-
 pert von 64.
 Esfo, Abt von Beinweil 18. von Wolfesleden
 26 b.
 Eticho 70. von Gertringen 50 b. von Witingen
 59.
 Ettlingenweier f. Owenswiler.
 Ettstat, Ettenstadt bayr. AG. Ellingen. —
 Heinrich von 46 b.
- F. V.**
- Varnbiler, Anton, Abt von H. 15.
 Vasolff, Heinrich 58.
 Vaßpurgswiler, Vesperweiler OA. Freuden-
 stadt 66 b. 69.
 Fautenbach f. Fulenbach.
 Veingen verschrieben für Veningen.
 Felderer, Ludwig, Abt von H. 14 b.
 Veningen, Vennenberg bayr. AG. Edenkoben 30.
 — Adalbert von 36 b. Bubo 26 b. 29 b. 30.
 39. Eppo 36 b.
 Vesperweiler f. Vaßpurgswiler.
 Feuerbach f. Biberbach.
 Vilowa (unbestimmt) 65.
 Virnsul, Fürnsul OA. Sulz 35.
 First, Fürstberg abg. OA. Rottenburg. —
 Burkard, Heffo von 30 b.
 Vischbach, abg. OA. Freudenstadt 66. —
 Bern von 66.
 Vischingen, Fischingen hohenzoll. OA. Hai-
 gerloch 27.
 Fischlingen, (Groß-, Klein-) Fischlingen bayr.
 AG. Edenkoben. — Gunther, Ludewig von
 36 b.
 Flahingen, Flehingen bad. BA. Bretten 84 b.
 40 b. 70 b.
 Voland, Abt von H. 12 b.
- Volcho 58. von Dambach 51 b.
 Volker von Stetfeld 32. 50. 67 b. 68.
 Volknon von Mulhusen 50. 50 b.
 Volmar 69 b. von Bernhusen 68 b. von Dag-
 steten 34. Abt von H. 8 b. 41. 48. 50. 51.
 52 b. 54 b. 55 b. 57 b. 67 b. Graf von Hum-
 burg 36 b. von Swabeheim 36 b.
 Volpert 69 b. von Binnickeim 45 b. von Gar-
 tha 49 b. von Lengenfeld 68 b. von Lochen-
 heim 40.
 Volpolch, Abt von H. 12.
 Volpolt, Abt von Bosau 18 b.
 Volrad 66. 69.
 Forcheim, Forchheim, bad. BA. Kenzingen
 26. 26 b. 66 b. — von 40.
 Forst, OA. Aalen 29.
 Forst, bad. BA. Bruchsal 38 b. 45 b. 46. 53 b.
 Frauenzimmern f. Zimbren.
 Fricke, Frickingen bad. BA. Überlingen? —
 Rudolf von 44.
 Frickenfels, Freckenfeld bayr. AG. Kandel
 34 b.
 Fridehelm von Senesfelt 30 b.
 Friderich, Herzog 41 b. 47 b. Des Bischofs
 von Bamberg Bruder 40. von Bilrieth 34.
 von Entringen 44 b. Abt von H. 8 b. 13.
 Probst 28 b. von Swaldorf 35. von Sweigern?
 50. von Trumehtingen 46 b. von Tußlingen
 44. Graf von Zollern 35 b. 47.
 Friderun 41 b.
 Friolßheim, Friolzheim OA. Leonberg 29. 38.
 Frubrechtshusen verschrieben für Erm-
 brechtshausen? (Zeitschr. für W. F. 10,
 106), Wermutshausen OA. Mergentheim 28.
 28 b. 35.
 Fultenbach, Fautenbach bad. BA. Achern 26.
 Fürnsal f. Virnsul 35.
 Furfal FN. 59.
 Fürstberg f. First.
- G.**
- Gaisburg f. Geisburg.
 Garta, Gartaha, Kleingartach OA. Bracken-
 heim 28. 31. 36. 39. 68 b. 70. — Billung von
 49 b. 67 b. Volpert 49 b.
 Gärtringen f. Gertringen.
 Gaudentius 18.
 Gaußelingen f. Busselingen.
 Geba, Gepa, Gräfin von Oftfranken 28. 32.
 35. von Steinheim 69. von Werstein 27.
 Gebhard von Bebelingen 27 b. Bischof von
 Constance 6 b. 17. 21. 26. 58 b. 65 b. Abt von
 H. 5 b. 18. 33 b. 65. Frat. Hirs. 41. Bischof
 von Speier 17.
 Gebersheim, OA. Leonberg 43. 62 b. 66 b.
 — Manno von 43.
 Gebilo 60 b.
 Gebrichingen, Gieberchingen, Göbrichen,
 bad. BA. Pforzheim 41 b. 42 b.

- Gehingen, OA. Calw 30 b. 47. — Marquard von 30 b.
 Geinsheim f. Gensen.
 Geisburg, Gaisburg OA. Stuttgart 46 b.
 Geisenheim f. Gifsenheim.
 Geisingen f. Gisingen.
 Geisnang f. Gisnach.
 Gelshusen, Gölshausen bad. BA. Bretten 54.
 Gemma, Gräfin von Tübingen 27.
 Genckingen, Genkingen OA. Reutlingen 47.
 Gensen, Geinsheim, bayr. AG. Neustadt a. H.? 36.
 Georg, Abt von H. 13 b.
 Gerdrut 28 b. von Meginßheim 42 b.
 Gerhard, Graf von Mainz 33 b. 34. von Malmßheim 61. von Oberacker 69. von Schowenburg 43 b. 50. 50 b. 55 b.
 Gerholt von Walteck 68 b.
 Gerlach von Haslach 35. von Ruxingen 40. von Sachsenheim 30.
 Gerlingen f. Gerringen.
 Gernah, Gernach bayr. AG. Volkach. — Sileloch von 52 b.
 Gernad 61.
 Gero, FN. 59. 59 b.
 Geroldsecca, Geroldseck OA. Sulz. — Walther von 26 b.
 Gerrich von Welingen 69 b.
 Gerringen, Gerlingen OA. Leonberg 46. 54. 57. — Adalbert von 39. Benso 27. Wortwin 54.
 Gertringen, Gärtringen OA. Herrenberg. — Adalbert von 60. Eticho 50 b. Luitfrid 60. Sigefrid 50 b. Walther 60. Wanger 60.
 Gerung 29 b. von Eningen 39. von Hohenrieth 49. von Mersch 54. Abt von Paulinzell 18. von Rutingen 34.
 Gieberchingen f. Gebrichingen.
 Gilstein, Gültstein OA. Herrenberg 25. 26. 28 b. 29 b. 39 b. 58. 58 b. 59. 60. 64. 69 b. — Adelheit von 59 b. Dietherich 49 b. Luitgart 59 b.
 Gimmeldingen f. Gomeltigen.
 Gönneheim, Gönneheim bayr. AG. Dürkheim 89 b.
 Gönningen, Gönningen OA. Tübingen 28 b. 58 b.
 Ginterbach, Gundelbach OA. Maulbronn 42 b. 66 b.
 Gifela 30. 64. von Grüningen 42 b. von Rüxingen 31.
 Gifsenheim, Geisenheim preuß. Amt Rüdesheim 66 b. 69. — Ernst von 66. 69.
 Gifilbert, Abt von Hasungen, später Reinartsbrunn, Erfurt 17 b.
 Gifingen, Geisingen OA. Ludwigsburg 49.
 Gisnach, Geisnang abg. OA. Ludwigsburg 41 b.
 Glatbach, Glattbach bayr. AG. Aschaffenburg. — Anselm von 30 b. Wienand 30 b. Wolfram 30 b. 31. 34.
 Glismut von Eberdringen 42 b.
 Gliß, Marekmann 53.
 Gnotzheim, bayr. AG. Heidenheim. — Dietpert von 46 b.
 Gomeltigen, Gimmeldingen bayr. AG. Neustadt a. H. — Adelbert von 86 b.
 Göbrichen f. Gebrichingen.
 Gölshausen f. Gelshusen.
 Gönheim f. Ginnenheim.
 Gönninge f. Ginningen.
 Gosmar 28. 41. 69 b.
 Goso 53 b.
 Gofolt, Gotzold 59. von Bliderhusen 68 b. von Erbach 36 b.
 Goswin 28 b. von Tullinhusen 27 b. von Mengentheim 34. 68 b.
 Gotebold von Bussingen 42. von Offenhausen 54 b. aus Mainz 45.
 Gotefrid, Abt von Bregenz 18 b. Graf von Calw 26 b. 29 b. 31 b. 37. 47 b. 50. 51 b. 67. 67 b. Abt von Hirsau 12 b. 13. von Offenbach 86 b. 51. von Wolfesfleden 27. Abt von Zwiefelden 17 b.
 Goteluben, Gotelubingen, Gotelungen, Göttelfingen OA. Freudenstadt 27 b. 66 b. 68 b.
 Göttelfingen f. Goteluben.
 Gottesaugia, Gotzow, Gottesau bad. BA. Karlsruhe 9 b. Abt Bureard, Rudolf, Rupert, Wolpoto 18.
 Gravenhusen, Gräfenhausen OA. Neuenbürg. — Adelbero, Luitfrid von 32.
 Gretzingen, Grötzingen OA. Nürtingen. — Ceisolf von 39. 45 b. Rupert 38 b. Udalrich 38 b.
 Grifel (unbestimmt). — Richlind von 32.
 Großgartach f. Michelgartha.
 Großsachsenheim f. Sachsenheim.
 Grubbingen, Gruibingen OA. Göpp. ? 27.
 Grunbach, OA. Neuenbürg 40 b. — Ratpoto von 31 b.
 Gruning, Markgröningen OA. Ludwigsburg 49. Anselm von 51. 52 b. Conrad 49 b. Engelbolt 49 b. Gräfin Gifela 42 b. Marquard 42. Walther 49 b. Graf Wernher 38 b. 65.
 Gruol f. Grur.
 Gruppen, FN. 59 b.
 Gruppenbach (Ober-, Unter-) OA. Heilbronn 36. 48 b.
 Grur, Gruol hohenzoll. OA. Haigerloch 41. 66 b. — Cuno von 35 b.
 Gültstein f. Gilstein.
 Gumpert 28. von Buchenbach 34. von Eckenbrück 34. von Worms 41.
 Gumprechtshoven, Gumbrechtshofen elsäß. Kr. Weißenburg. — Hesso von 86 b.
 Gumprechteswiler, abg. OA. Calw 25 26.
 Gundelbach f. Ginterbach.
 Gundelo von Pfuslech 34.
 Gundelsheim, OA. Neckarsulm 30 b. 34 b.

- Gunderat von Dalacker 44 b.
 Gundlingen, Gündlingen bad. BA. Donauschlingen 29 b. 58 b.
 Gunzo von Hundersingen 30 b. 42 b.
 Günther, Abt von Comburg 17 b. von Vischlingen 36 b. Bischof von Speier 9 b.
 Guta von Rordorf 39.
- H.
- Hacecha von Tintenholzen 70. von Worms 40 b.
 Hadwick von Mercklingen 35 b. von Speier 41 b.
 Hahenrieth, Hohenriet, Heinrieth (Ober-, Unter-) OA. Weinsberg 43. — Gerung von 49. Hugo 49. Rudiger 49 b. Rudolf 49. 49 b.
 Hailfingen f. Halvingen.
 Hainfeld f. Heimfelt.
 Haiterbach f. Heiterbach.
 Haldewanck, Hallwangen OA. Freudenstadt 30.
 Hallwangen f. Haldewanck.
 Halvingen, Hailfingen OA. Rottenburg. — Eberhard von 67 b.
 Hanbach, abg. OA. Weinsberg 48.
 Harbach f. Hartbach.
 Hartbach, (Groß-, Klein-) Harbach, bayr. AG. Rothenburg. — Heinrich von 34.
 Harthausen f. Harthusen und Horthusen.
 Hartheroch von Eskendal 34.
 Harthusen, Harthausen OA. Oberndorf 27 b.
 Hartman 34. frat. Hirs. 46 b. von Vcklingen 36 b. 38 b.
 Hartmut von Heilprunn 62 b.
 Hartnid 41. de Monte 29.
 Hartpert 48 b. von Eberdringen 67 b. von Ruthmarßheim 70.
 Hartrut von Ruthmarßheim 58.
 Hartwig 34. comes urbanus 51. von Cimbern 39. frat. Hirs. 41 b. von Höfingen 42.
 Haslach, Hohenhaslach OA. Vaibingen 30 b. 39. Diemar von 35. Erckenbert 45. Gerlach 35. Irmgard 45.
 Hasungen, abg. im früheren Kurhessen. — Abt Gisilbert 17 b.
 Haufen f. Dietelhausen.
 Haufen f. Husen.
 Heeman 58 b.
 Hefingen, Höfingen OA. Leonberg. — Bertharath von 58 b. Hartwig 42. Heinrich 63. Helwig 46. Udelrich 53 b.
 Heidelsheim, bad. BA. Bruchsal. — Hugo von 32. Walther 54. Wernher 48.
 Heidenrich 58.
 Heilecka von Schowenburg 55 b.
 Heilrunnen, Heilbronn OA. St. 47 b. 51. 58. 62 b. — Dietherich von 61 b. Hartmut 62 b.
 Heilwic von Witingen 41.
 Heimersheim, heff. Kr. Alzey 66.
 Heimerdingen, Heimerdingen OA. Leonberg 68. 69.
- Heimfelt Hainfeld bayr. AG. Edenkoben 70 b. — Marquard von 36 b.
 Heimsheim, OA. Leonberg. — Bertold, Heinrich, Udalrich von 47.
 Heinrich 27. 34. 50 b. 53. 69 b. — IV. 5. 17. 34. — V. 6 b. 18. 36 b. — Graf 53 b. — von Bietikeim 42. Abt von Bleidentstadt 18 b. von Blidelshusen 44. Abt von Breitenau 18 b. von Buchenbach 34. von Cimbrn 47. von Eßlingen 64. von Ettstat 46 b. von Hartbach 34. von Hefingen 68. von Heimßheim 47. von Hildenheim 34. Markgraf von Hiltershusen 42. Abt von Hirsauf 10 b. 12 b. von Husen 44 b. canonicus in Mainz 57. von Meboßheim 50. von Mollßberg 67 b. von Mulhusen 39. Graf von Rotenburg 33 b. 34. von Rüxingen 28 b. 31. 48. Abt von S. Georgen 17 b. von Senfeln 44. Bischof von Speier 8 b. Probst in Speier 49 b. von Steten 40. 50. Bischof von Termopolis 23 b. 24. Graf von Tübingen 27. 60 b. von Urach 46. von Waibstat 69. Dekan in Worms 50. 52 b. von Wurmlingen 28 b.
 Heinrieth f. Hahenrieth.
 Heiterbach, Haiterbach OA. Nagold 56 b.
 Helbrecht 33.
 Helfenstein, abg. OA. Geislingen. — Eberhard von 31 b. 41 b.
 Helmoldshiem, Helmsheim bad. BA. Bruchsal 28 b. Erckenbert, Ortwin von 41 b.
 Helmsheim f. Helmoldshiem.
 Helwig von Hefingen 46. von Nuhusen 46.
 Hemma von Rutmarsheim 48.
 Hemmendorf, OA. Rottenburg 46 b. — Conrad von 46 b.
 Hericha 66 b.
 Hermann 36 b. 38 b. 58 b. 59 b. — von Altprug 55. Markgraf (von Baden) 5. 67. von Bellinheim 43. von Karlebach 39 b. von Liningen 36 b. von Loufen 50. Vogt von Owa 68. Graf von Staheleck 46 b. von Stouffenberg 26 b. von Sultz 27 b.
 Herschwiler, Hörschweiler OA. Freudenstadt 30 b. 66 b.
 Hertfuß, Adalbero 58 b.
 Hertwig 49 b. — Abt von H. 9. von Nußbaum 28. Dekan in Speier 49. 49 b. Probst dafelbst 56.
 Heffikeim, Heffigheim OA. Besigheim 30. 35. 39 b. 51. 52. 55. 61 b. 63. — Bertold von 30. 39. Eckhart 40. Sigebot 63. Wilhelm 39 b. 52 b. Wolfgang 30. 40.
 Heffo von Furst 30 b. von Gumprechtshouen 36 b. von Weftheim 27 b.
 Heten f. Steten.
 Hierosolima 17. 47 b. 61.
 Hiesingen, Husingen, Häusingen abg. OA. Ludwigsburg? 52. — Adalbert von 52.
 Hildenburg f. Hittenburg.

- Hildenheim, Hüttenheim bayr. Amtsgericht
Marktbreit? — Heinrich von 84. vergl. Hit-
tenheim.
- Hildrizhausen f. Hiltershausen.
- Hilrespach, Hilsbach bad. BA. Sinsheim. —
Eberhard von 29.
- Hilsbach f. Hilrespach.
- Hiltebolt von Botebor 40. 52b. von Bur-
beltingen 48. Abt von Magdeburg 17b.
- Hilteburg 30.
- Hiltegart von Obernrüxingen 43. von Vflingen
40b.
- Hiltershausen, Hildrizhausen OA. Herren-
berg. — Markgraf Heinrich 42.
- Hiltibert von Nuhusen 45.
- Hiltwin von Bilungen 30b.
- Himelsberg, Himmelsberg in preuß. Hessen.
— Graf Rudolf 66b.
- Hingsteten, Althengstett OA. Calw 45b. —
Siegebot von 48.
- Hirrlingen f. Hurningen.
- Hirslanden, Hirschlanden bad. BA. Adels-
heim 30b. 58b. — Rugger von 34.
- Hirslanden, Hirschlanden OA. Leonberg 66b.
- Hisenburg, Isenburg OA. Horb. — Swigger
von 68b.
- Hittenburg, Hildenburg abg. bayr. AG. Mell-
richstadt? — Adalbert von 46b.
- Hittenheim, Hutenheim, Hüttenheim bayr. AG.
Marktbreit 38. — Rugger von 50. — vergl.
Hildenheim.
- Hochdorf, OA. Vaihingen. — Remming von 40.
- Hochhausen f. Husen.
- Hochstadt f. Hohenstat.
- Hofen, OA. Cannstatt 43.
- Hoferstat, Hopferstadt bayr. BA. Ochsenfurt
38. 52b.
- Höfingen f. Hefingen.
- Hohenberg bei Zeuthern 57.
- Hohenhaslach f. Haslach.
- Hohenheim, OA. Stuttgart 39. — Egilolf
von 39.
- Hohenkarpfen f. Kalphen.
- Hohenriet f. Hahenrieth.
- Hohenstat, Hosteten, abg. bad. BA. Laden-
burg 89b. 43b.
- Hohenstoffeln f. Stoffeln.
- Hohentrüdingen f. Trumehtingen.
- Hohenwart, Hohenwarth bad. BA. Pforz-
heim 29b.
- Hoier, Marckmann 58.
- Holshofen, Holzhofen abg. OA. Weinsberg 56b.
- Holtzwiler, Holzweiler elfäß. Kr. Colmar
89b.
- Holzhofen f. Holshofen.
- Hopferstadt f. Hoferstat.
- Horb f. Horw.
- Horburg, elfäß. Kr. Colmar. — Conrad, Cuno
von 39b.
- Hornbach, bayr. AG. Zweibrücken. — Abt
Conrad von 18b.
- Hörschweiler f. Herschwiler.
- Horthusen, Harthausen hohenzoll. OA. Gam-
mertingen? 44.
- Horw, Horb OA.St. — Cuno von 56b. Sigfrid
39. Walther 82. 56b.
- Horw abg. OA. Stuttgart 43. 46. 51b.
- Hosteten f. Hohenstat.
- Huchenfeld, bad. BA. Pforzheim 69.
- Huggenberg, abg. OA. Kirchheim? — Ber-
told von 67. Ogger 29.
- Hugo 60b. 61. 65. — von Altingen 45. von
Bingen 43b. von Blieningen 45b. Abt von
Bosau 18b. von Eberstein 81b. von Egens-
heim 40b. von Eglesheim 49. von Hahen-
rieth 49. von Heidelsheim 82. fr. Hirs. 56b.
57. (cf. von Rötigen). Abt von Magdeburg
17b. von Moringen 39b. von Ostelsheim 39.
61b. von Rötigen 28b. 34b. (cfr. fr. Hirs.)
von Sachsenheim 30. Graf von Tuwingen
27. 29. 31b. 60. von Vflingen 49.
- Hugshofen, elfäß. Kr. Schlettstatt 38. — Abt
Bruno 17b. Conrad 18b. Erkinbold f. Uesen-
houen.
- Humbert 30.
- Hamburg, Huneburg abg. bayr. AG. Berg-
zabern. — Graf Volmar von 36b.
- Hundersingen, OA. Münsingen. — Gunso von
30b. 42b.
- Huneburg f. Hamburg.
- Hungerberg FN. 60.
- Hurningen, Hirrlingen OA. Rottenburg. —
Cuno, Vta von 67b.
- Hufen, Hausen OA. Leonberg 60b. 62. — Hein-
rich von 44b. Luitprant 39.
- Husen, Hochhausen bad. BA. Mosbach? 66.
- Husteten, Oberhaugstett OA. Calw 25. 39b.
- Hutenheim f. Hittenheim.
- Hüttenheim f. Hildenheim und Hittenheim
- Hutzel, Johann 15b.
- I.
- Igelsloch, OA. Neuenbürg 64.
- Ihingen, Ihingerhof OA. Leonberg 62b. 68.
- Illingen, OA. Maulbronn. — Matolf von 40.
- Illinus, Erzbischof von Trier 9.
- Imnowa, Imnau hohenzoll. OA. Haigerloch 66.
- Ingersheim, OA. Besigheim 40. — Grafschaft
69. — Burkard von 38b.
- Ingram von Merklingen 35b.
- Johannes, Abt von Hirsau, 12b. 13b. 14.
- Iptingen f. Uttingen.
- Irmgard 62. — von Bellinheim 43. von
Bilstein 55b. von Calw 25b.
- Irnfrid 60b.
- Iseldshusen, Iselshausen OA. Nagold 87. —
Adelbert, Luipert, Wimar von 87.
- Isenburg f. Isenburg.

- Ifenheim, heff. Kr. Mainz 66.
 Isinbretsdorf, Escherndorf bayr. AG. Volkach? — Adelot von 34.
 Ißbach, Eisenbach, bayr. AG. Obernburg 66 b.
 Ita von Kislich 54.
 Ittinghausen f. Utichshusen.
 Ittlingen f. Ucklingen.
- L.**
- Landshausen f. Nanteshusen.
 Langenau f. Naw.
 Landa f. Luden.
 Laudenbach f. Luttenbach.
 Lanen, S. Paul in Kärnthen. — Abt Weilo 18.
 Lauffen f. Loufen.
 Leinach f. Lienah.
 Leinfelderhof f. Lengenfeld.
 Leiningen f. Liningen.
 Lengenfeld, Leinfelderhof OA. Vaihingen. — Volpert von 68 b.
 Lenzburg, Lenzburg schweiz. Kant. Aargau. — Gräfin Richinza 81 b.
 Leo IX. 2 b. 25 b.
 Lewenstein, Löwenstein OA. Weinsberg. — Graf Adelbert 42 b. 46 b. Bertold, Conrad, Gotfrid 42 b (vergl. Calw).
 Lewer Fl.N. 54 b.
 Liebenzell f. Chele.
 Lieberadis 58.
 Lienah, Leinach, bayr. AG. Königshofen 66 b.
 Liningen, Leiningen, bayr. AG. Grünstadt. — Adala, Hermann von 86 b. Marquart 31.
 Lobenhausen f. Lubenhufen.
 Lochenheim, Löchgau OA. Besigheim. — Folpert von 40.
 Löchgau f. Lochenheim.
 Lomersheim, Lommersheim bayr. BA. Donauwörth? — Adalbert von 46 b.
 Lorsch, heff. Kreis Bensheim 6 b. — Abt Sigehart 18 b. Ulrich 4.
 Loufen, Lauffen OA. Besigheim 26. — Hermann von 50.
 Löwenstein f. Lewenstein.
 Lubenhufen, Lobenhausen OA. Gerabronn. — Graf Conrad 46. Engelhardt 83 b. 84. 46. Walther 83 b. 46.
 Luden, Lauda bad. BA. Gerlachsheim. — Adalbert von 32.
 Ludwig 55. — K. Ludwig d. B. 12 b. Graf von Arenstein 66 b. von Bullenheim 86 b. von Ostelsheim 43 b. von Simeringen 89 b. Bischof von Speier 23 b. Graf von Thüringen 65. von Vischlingen 86 b. Graf von Wirtenberg 43 b. 55 b. Herzog von Wirtenberg 15.
 Luf f. Luitfrid.
 Luipert von Iseldshusen 87.
 Luipold, Abt von Wessobrunn 18 b.
 Luitfrid 28. 69 b. — Bischof von Bamberg 40. von Blieningen 46. von Cimbrren 47. von
- Eberdringen 43 b. 45 b. von Eskingen 29 b. von Gertringen 60. von Gravenhusen 32. Abt von Hirsau 12. von Kurnbach 40. von Nußdorf 42. von Owenswiler 26 b. von Westheim 80 b.
 Luitgart von Beutelsbach 81 b. von Eberdringen 42 b. von Gilstein 59 b. von Waltdorf 68.
 Luitold 58. 69 b. — von Nagaltha 44.
 Luitolf, Graf von Achalm 65.
 Luitprant von Husa 89.
 Luitrammesforst, Grafschaft in der bayr. Rheinpfalz 84 b. 86.
 Lungen, verschrieben für Linigen, f. Liningen.
 Lutenbach, Laudenbach OA. Mergentheim 83.
 Lustbrunn, Lustbronn OA. Mergentheim 44.
 Luß, Fl.N. 55. 59.
 Lustnow, Lustnau OA. Tübingen. — Kraft von 68. Udalrich 31 b.
 Lutzelenhart, Lützenhardt OA. Calw 25.
- M.**
- Macelin f. Mafelin.
 Magdeburg f. Maideburg.
 Magenheim f. Megenheim.
 Magerbein, (Ober-, Unter-) bayr. AG. Höchstädt a. D. — Cuno von 69 b.
 Magstat, Magstadt OA. Böblingen. — Warmund von 80 b.
 Mahtild 2. 63. — von Ostelsheim 43. von Tußlingen 44.
 Mahtolf 60 b. — von Illingen 40.
 Maichingen f. Möuchingen.
 Maideburg, Magdeburg. — Abt Hiltebold 17 b.
 Mainz f. Moguntia.
 Maisenbach f. Meisenbach.
 Malmen, Fl.N. 59 b. 60.
 Malmcsa f. Malscha.
 Malmesheim, OA. Leonberg. — Gerhard, Swigger von 61.
 Malscha, Malmcsa, Malsga, Malsch, bad. BA. Ettlingen 26. — Graf Reginbot 28. 32.
 Manegold, Abt von Hirsau 9. 50. 57. 57 b. 64 b. Abt von Kempten 18. von Rordorf 29. von Simeringen 39 b.
 Mannheim, Mennenheim, jetzt mit Kaubenheim vereinigt 83.
 Manno von Gebersheim 43.
 Marcolf 57. — von Talacker 68 b.
 Markgröningen f. Gruningem.
 Marquard 63. — von Blieningen 52. von Culfular 34. von Dandstatt 36 b. Abt von Deggingen 18 b. von Dettingen 45 b. von Eßlingen 64. von Gechingen 80 b. von Gruningem 42. von Heimfelt 36 b. Abt von Hirsau 11. von Lungen 31. von Mulhusen 39. von Nußbaum 28. von Nußdorf 42. von Rutmarsheim 45 b. von Werstein 27.

- Mafelin 59 b. von Rietburg 31 b. 86 b. von Walheim 45.
 Maffenbach, OA. Brackenheim. — Warmunt von 50.
 Mauer f. Mura.
 Maulbronn f. Mulbrunnen.
 Meboßheim, Mönshausen OA. Leonberg 44 b. — Heinrich von 50.
 Mediolacum, Metloch, Mettlach preuß. RB. Trier. — Abt Adelhelm 18 b.
 Megenheim, Magenheim OA. Brackenheim 45. (oder = Meginsheim?)
 Megenlach von Setingen 36 b.
 Megingos 33. 59 b. cler. 49 b. — von Bellenheim 49. von Eberdingen 67 b. Abt von Weingarten 18 b.
 Meginhart, archipresb. 44 b.
 Meginsheim, Meinheim, Meimheim OA. Brackenheim 36 b. 42 b. — Gertrud von 42 b. Wecil 36 b. (vergl. Megenheim).
 Meginwart von Eckebrück 34.
 Meimsheim f. Meginsheim.
 Meinheim f. Meginsheim.
 Meisenbach, Maisenbach OA. Neuenbürg 64.
 Menzingen, Menzingen bad. BA. Bretten. — Diemar, Walther von 49 b.
 Mercklingen, Merklingen OA. Leonberg 35 b. 46. 61 b. — Adelbert von 35 b. Anselm 46. Buggo 61. Craft 54. 60 b. Hadwig 35 b. Ingram 35 b. Rudolf 47. Wecil 35 b. Wernher 35 b. 46. 61 b.
 Mergentheim f. Merinheim.
 Meriboto 30. 37.
 Merintheim, Mergentheim, OA.St. — Graf-schaft 32 b. Ebo von 34. Goswin 34. 68 b.
 Merlenheim, Mörlein bayr. AG. Landau i. P. — Conrad von 35 b. Diemar 36 b. Erkenbert 36 b. Stephan [36]. 49 b.
 Mersch, Mörsch bad. BA. Ettlingen. — Gerung von 54.
 Messesteten f. Messesteten.
 Messesteten, Meßstetten OA. Balingen 26. 58 b. 69 b.
 Messingen, Mössingen OA. Rottenburg 29 b. — Eberhard von 32.
 Meßstetten f. Messesteten.
 Metloch f. Mediolacum.
 Metterzimmern f. Zimbren.
 Mettingen, Möttlingen OA. Calw. — Adalbert, presb. von 53 b.
 Metz, lothr. Kr. St. — Bischof Dietger 17.
 Metzingen, Mötzingen OA. Herrenberg 43 b. 44.
 Meyn, Mainfluß 65.
 Meyer 18 b.
 Michelfelt, Michelfeld OA. Hall 68 b.
 Michelngartha, Großgartach OA. Heilbr. 48.
 Mitra, Bischof Petrus 23.
 Mittelwiler, Mittelweier elzf. Kr. Kaisersberg 41.
 Moguntia, Mainz 30. 45. 51. 56 b. 57. — Das Gebiet von 68. — Erzbischof Adalbert 8 b. Graf Gerhard 33 b. 34.
 Molsberg, in Naffau. — Heinrich von 67 b.
 Mönchsroth f. Rotha.
 Mönshausen f. Mebosheim.
 Monte de, Berg OA. Ehingen. — Eberhard, Hartnid von 29.
 Morhardt 69.
 Moringen, Möhringen OA. Stuttgart — 35. Bertold von 39. Billunc 49 b. Burkard 49 b. Engelbolt 39. Hugo 39. Wernher 49 b.
 Mörlein f. Merlenheim.
 Mörsch f. Mersch.
 Mörtelstein f. Mortenstal.
 Mortenstal, Mörtelstein bad. BA. Mosbach 27 b. 66 b.
 Mortnowa, die badische Ortenau 26.
 Möllingen f. Meffingen.
 Möttlingen f. Mettlingen.
 Mötzingen f. Metzingen.
 Möchingen, Maichingen OA. Böblingen 25.
 Muchelingen, Mücklingen OA. Leonberg 25.
 Mugesbach, (Ober-, Unter-) Musbach OA. Freudenstadt 66.
 Mühlen f. Mulen.
 Mühlhausen f. Mulhusen.
 Mulbrunnen, Maulbronn OA. St. 32. — Abt von 62 b.
 Mulen, Mühlen OA. Horb 27.
 Mullenbach, Müllenbach bad. BA. Bühl 26. 26 b.
 Mulhusen, Mühlhausen OA. Vaihingen 37. ? 47. 67 b. — Diemo 45 b.
 Mulhusen, Mühlhausen bad. BA. Pforzheim. — Ceisolf von 31 b. 39. 50. Heinrich 39. Marquard 39. Volknon 50. 50 b. Wolfram 31 b.
 Mulhusen, abg. OA. Herrenberg 59. 59 b. — Adalbert von 59. 59 b. Walther 59 b.
 Mulich, Wortwin 57.
 Müllenbach f. Mullenbach.
 Munzenheim, Muntzheim, Münzenheim elzf. Kr. Colmar 48. 54. 56. 68 b. 70 b. — Conrad von 41 b. Wolfram 36 b.
 Munchingen, Münchingen OA. Leonberg. — Gottfrid von 12 b. Rudiger 51 b. Sigismund 12 b.
 Mundenhart, Mundharterhof, bayr. AG. Dürkheim 35.
 Mungstal FN. 60.
 Mücklingen f. Muchelingen 25.
 Munlof, Adalbert 59.
 Munsolff, Adalbert 60 (wohl derselbe wie Munlof).
 Muntzheim f. Munzenheim.
 Münzenheim f. Munzenheim.
 Mura, Mauer OA. Leonberg 28 b. 31. 51 b. 63.
 Murga, Murg r. NFL. des Rheins 65 b. 66.

Murra, Murr OA. Marbach. — Adalbert von
49. Bertold 40. 49. Ruding 40.
Musbach f. Mugespach.

N.

Nagalta, Fluß Nagold 44.
Nagaltha, Nagold OA.St. — Luitold von 44.
Nagalthart, abg. OA. Calw 25.
Nagold f. Nagaltha.
Nallingen, Nellingen OA. Eßlingen 40 b.
Nanteshusen, Landshausen bad. BA. Eppingen 40 b, 70 b. — Reginher von 35.
Naffaha, Naffau, OA. Mergentheim 33. 48.
Naffau f. Naffaha.
Naw, Langenau OA. Ulm. — Abt Adelbert, Reginbold 18 b.
Neberingen, Nebringen OA. Herrenberg 60.
Neckarkatzenbach f. Katzenbach.
Neckarsulm f. Sulmen.
Neckartenzlingen f. Tuntzlingen.
Neckarthailfingen f. Dagelvingen.
Neckkergartha, Neckargartach OA. Heilbronn 68 b.
Nellingen f. Nallingen.
Nendant 58. — von Begegingen 49. 50.
Nernsteten, Nerenstetten, OA. Ulm 37.
Neuhausen f. Nuhufen.
Neuweiler f. Nuwiler.
Nibelunc von Nußdorf 45 b. von Sweicheim 30 b. von Wiler 42 b. von Worms 40 b.
Nickilm von Altheim 51 b.
Niderlengenhart, Unterlengenhart OA. Neuenbürg 64.
Nidlingen, Neidlingen abg. bad. BA. Durach. — Adelwig von 67 b. 68. Arnold 67 b. 68.
Niederrimbach f. Rintbach.
Nigra silva, der Schwarzwald 65 b.
Nippenburg, OA. Ludwigsburg 61 b.
Niveren, Altneufra OA. Nagold 26. 26 b. 27 b. 38 b. 66 b.
Noppenow, Oppenau bad. BA. Oberkirch 26.
Nortberg, der Wartberg bei Heilbronn 48.
Nothger, Abt von Zwiefalten 17 b.
Nothing, Bischof von Vercelli 2.
Nuhufen, Neuhausen bad. BA. Pforzheim 45. — Heinwig von 46. Hiltibert 45.
Nuhufen, Neuhausen OA. Eßlingen 47.
Nusplingen f. Nußlingen.
Nußbaum, Nußbaum bad. BA. Bretten. — Hertwig, Marquard von 28.
Nußdorf, OA. Vaihingen 34 b. 42. 42 b. 48 b. 69. 69 b. — Bertold von 42. Luitfrid 42. Marquard 42. Nibelunc 45 b. Ratpodo 45 b. Untroft 42. Wickard, fr. Hirf. 54 b.
Nußlingen, Nusplingen OA. Spaichingen. — Adelheid von 51 b.
Nuwiler, Neuweiler abg. OA. Böblingen 70.

O.

Oberacker, bad. BA. Bretten. — Conrad von 48. Gerhard, Reinboto 69.
Oberbergen f. Berckha.
Oberdachstetten f. Dagsteten.
Oberhaugstett f. Husteten.
Oberkeffach f. Keßha.
Oberkollbach f. Cobelbach.
Obernau f. Owa.
Obernheim, Übernheim, Obrigheim bad. BA. Mosbach 27. 66.
Obernrüxing f. Ruxingen.
Obernsteten, Oberstetten OA. Münsingen. — Adalbert von 29. 31.
Oberriexingen f. Ruxingen.
Obertheres f. Tariffen.
Obertürkheim f. Durnheim.
Obrigheim f. Obernheim.
Ochsenfurt, bayr. BA.St. 33. 52 b.
Odenheim, bad. BA. Bruchsal 36. 46. — Abt Eberhard 18.
Offenbach, bayr. AG. Landau i. Pf. 51. — Courad von 50. Gotefrid 36 b. 51.
Offenheim, Uffenheim bayr. AG.St. 33. — Burkart von 34.
Offenhausen, Zuffenhausen OA. Ludwigsburg. Gotebert von 54 b. Rickowo 54.
Offingen, Öffingen OA. Cannstatt. — presbyt. Conrad 63.
Ogger von Hugginberg 29.
Öllingen f. Elingen.
Omelin, Winrich 53.
Ondingen, Ehningen OA. Böblingen 27.
Onswiler f. Owenswiler.
Oppenau f. Noppenow.
Ortenau f. Mortnowa.
Ortwin von Waldeck 50 b.
Öschelbronn f. Eschelbrunn.
Öschingen f. Eskingen.
Osenhusen, Ulenhusen, Zuzenhausen bad. BA. Sinsheim 27 b. 66. 70 b.
Ösweil f. Oswile.
Ostelsheim, OA. Calw 45 b. — Burkard von 43 b. Hugo 39. 61 b. Ludwig 43 b. Mahtilt 43. Sarnagel 61 b.
Osterfranken, Oltfranken 30 b. 32 b. 46. — Graf Bernger 65. Gräfin Geba 28.
Osthafen f. Osthausen.
Östheim (Ober-, Unter-), bayr. AG. Schillingsfürst 68 b.
Othufen, Othausen elßl. Kr. Erstein 39 b.
Oitia, Bisch. Richard von 8.
Oswile, Ösweil OA. Ludwigsburg 27 b. 30 b. — Winther von 27 b.
Otker von Burbach 34. 34 b.
Ottenbrunnen, Ottenbronn OA. Calw 25.
Otto, Abt von Blaubeuren, dann Rheinau 17 b. Cecus 42. von Karlebach 69 b. von Re-

- xingen 50. 50 b. von Sweigern 50. von Wiler 48 b. 49. von Wingersheim 84.
 Otwin von Helmheim 40 b.
 Owa, Obernau OA. Rottenburg? — Adelbert von 44. Hermann, Vogt von 68.
 Owa, Au bad. BA. Raftatt 65. 66 b.
 Owenbuhel, abg. OA. Vaihingen. — Belrein von 49.
 Owenswiler, Onßwiler, Ettlingenweier bad. BA. Ettlingen 28. 28 b. 45. — Luitfrid von 26 b.
- Q.
- Quirnbach f. Kurnbach.
- R.
- Rachwin von Waltorf 86 b.
 Radingen verschrieben für Randingen.
 Raggesingen, Rexingen OA. Horb 27. — Otto von 50. 50 b.
 Ramesberg, Ramsberg bad. BA. Pfullendorf? 26 b.
 Ramsbach, abg. OA. Brackenheim 45 b.
 Randingen, Renningen OA. Leonberg 40. 47 b. 51 b.
 Rapert von Ceisenheim 86 b.
 Rapoto 88 b. 61. — von Breitenowa 27 b. von Grunbach 81 b. von Nußdorf 45 b.
 Rasemann 53 b.
 Rafteten, Raftatt bad. BA. St. 26 b.
 Ratfelden, Rothfelden OA. Nagold. — Erlewin von 39.
 Rathersheim, Tauberrettersheim bayr. AG. Aub. — Conrad, Emrich von 84.
 Ratisponensis civitas, Regensburg bayr. St. 6 b.
 Ravenold 88. — von Wibleshiem 84.
 Regensburg f. Ratisponensis civitas.
 Reginbert 57 b. — von Kandstat 46 b.
 Reginbertha 57 b.
 Reginbold 59. — Abt von Langenau 18 b.
 Reginboto, frat. Hirf. 48 b. Graf von Malsga 28. 32. von Oberacker 69. von Steineck 49 b. von Talacker 29 b. 81 b. 68 b.
 Reginhart 37. 50 b. — von Berga 69. von Calw 45 b. 50 b. Bischof von Speier 28. von Steineck 50 b.
 Reginher 69 b. — von Calw 88 b. von Nanteshusen 35. von Senesfeld 30 b.
 Reginolt von Cubenheim 34.
 Reglint von Kurnbach 70.
 Reichenbach f. Richenbach.
 Reichertshausen f. Rickartshusen.
 Reimul, Mühle bei Gültstein 59 b.
 Rein- f. Regin-.
 Reineckeim, Rinickeim, Renchen bad. BA. Oberkirch 30. — Adelbert von 30. 39.
 Reinhardtsbrunn, in Thüringen. — Abt Gisilbert von 17 b.
- Reischach f. Rischga.
 Reistingen, abg. OA. Herrenberg 59.
 Remming von Hochdorf 40.
 Renchen f. Reineckeim.
 Renningen f. Randingen.
 Rexingen f. Raggesingen.
 Rheinau f. Rinowa.
 Richard 41 b. 48. — Bischof von Ostia 8. von Tietikeim 66 b. 70.
 Reichenbach, ad f. Gregorium, Reichenbach OA. Freudenstadt 10 b. 18. 14. 17. 26 b. 27 b. 30 b. 82. 41. 42 b. 46. 51 b. 65. 65 b. 66. 68 b. 69.
 Reichenbach, Reichenbach, der in die Murg fließt, 2 b. 65 b. 66.
 Richinsa, Gräfin von Lenseburg 81 b. von Simeringen-Spitzenberg 85. 89.
 Richinso von Bondorf 51.
 Richlint 53 b. — von Grifelt 32.
 Richmunt von Rutingen 84. von Sulchen 89.
 Richolf 82 b. 38.
 Richwin von Blieseningen 69 b.
 Rickartshusen, Reichertshausen OA. Neckarsulm 43 b.
 Rickowo 28. — von Offenhafen 54.
 Ridern, FN. 59.
 Riedenberg f. Rodeberg.
 Riedenheim f. Rietheim.
 Riederich f. Ruderchingen.
 Rielingshausen f. Rutingshusen.
 Rietburg, Rippurg abg. bayr. AG. Edenkoben. — Mafelin von 31 b. 86 b.
 Rietenowa, Rietenau OA. Backnang 88. 88 b.
 Riet, OA. Vaihingen 55 b.
 Riet, Ruith OA. Stuttgart 68 b. — Drutwin von 47.
 Rietheim, Riedenheim bayr. AG. Aub 88. 88 b.
 Rihmunt 88.
 Rilindis f. Richlint.
 Rinickeim f. Reineckeim.
 Rinnen, FN. 60.
 Rinowa, Rheinau schw. K. Zürich. — Abt Otto 17 b.
 Rintbach, Niederrimbach OA. Mergentheim 33. 35. 52 b.
 Ripert f. Rupert.
 Rippurg f. Rietburg.
 Rischga, Reischach hohenzoll. OA. Wald 42.
 Risimal, Eberhard 53 b.
 Ritziswiler f. Rüfteswiler.
 Rockesperg, abg. OA. Freudenstadt 29. 30 b.
 Rode, Roth bad. BA. Wiesloch 46. — Udalrich von 50.
 Rodeberg, Riedenberg OA. Stuttgart 39.
 Rorbach, Rohrbach bad. BA. Sinsheim 38 b.
 Rordorf, Rohrdorf bad. BA. Meßkirch. — Guta, Manegold von 29.

Rofatz, bei Aquileja. — Abt Sigewin 18.
 Roßwag, OA. Vaihingen. — Wernher von 47.
 Rötenbach, Röthenbach OA. Calw 45b.
 Rotenburg, Rothenburg bayr. BA.St. — Graf Heinrich 38b. 34.
 Rotenburg, Rottenburg OA.St. — Adelbert von 59. Conrad 59. Walther 51b.
 Roth, Mittelroth OA. Gaildorf. — Emhard v. 49.
 Roth f. Rode.
 Rotha, Mönchsroth bayr. AG. Dinkelsbühl 10. 11. 13. 18b. 36b.
 Rothfelden f. Ratfelden.
 Röttingen f. Rutingen.
 Ruderchingen, Riederich OA. Urach 28b. 34b. 39.
 Rudiger f. Rugger.
 Ruding von Murra 40. von Rutinghusen 40. von Steinheim 69.
 Rudolf, decanus 60b. miles 28. rex 26. — von Breitzen 54. von Buhel 31. von Cuppeningen 39. von Fricke 44. Abt von Gottesau 18. Graf von Himsberg 66b. von Heinrich 49. 49b. von Kislich 50b. 54. von Merklingen 47. von Pfullingen 39. von Stetfels 50. 67b. von Welsingen 69b.
 Rugger, Rudiger 28b. 53b. 60. 61. — von Bietikeim 28b. 40. 49. 49b. 50. von Heinrich 49b. von Hirslanden 34. von Hutenheim 50. von Kaltental 41b. von Munchingen 51b. von Schachingen 44b. Abt von Tärrissen 18b.
 Ruxingen f. Ruxingen.
 Rumfelt (unbestimmt) 26b.
 Rupert 70. — von Durningen 57. Abt von Gottesau 18. von Gretzingen 88b. Abt von Hirzau 9b. 48b. 62. frat. Hirf. (von Eßlingen) 60b. 64.
 Rüteswiler, Ritzswiler abg. OA. Schorndorf 44.
 Rutesheim f. Rutmarsheim.
 Ruthart, can. in Mainz 56b.
 Rutingen, Röttingen bayr. BA.St. 82b. 83. 83b. Adelbert von 34. Diemar 32b. Erkibert 32. Gerunc 34. Hugo 28b. 34b. Richmunt 34.
 Rutinghusen, Rielingshausen OA. Marbach. — Ruding von 40.
 Rutmann von Stoffeln 30b.
 Rutmarsheim, Rutesheim OA. Leonberg 27. 29. 31b. 43. 47. 55. 58. 68b. 70b. — Adelbert von 62b. Buggo 31b. Conrad 58. Egino 70. Hartmann 31b. Hartpert 70. Hartrut 58. Hemma 43. Marquard 45b.
 Ruxingen, Oberriexingen OA. Vaihingen 28b. — Ernst von 49b. Gerlach 40. Gisela 31. Heinrich 28b. 31. 43. Hiltegart 43. Petrifka 42b. Siegbot 31. 42b. Udalrich 43. Walther 31.
 Ruzela 46b.

S.

Sacra silva, Waldburg, elf. K. Wörth 48b.
 Sachsenheim, Großsachsenheim OA. Vaihingen. — Diemo, Gerlach, Hugo von 30. (vergl. Saxonie).
 Sahßbach, Sasbach bad. BA. Achern 42b. Adalbert von 42b.
 Saldingen, Söllingen bad. BA. Durlach 67. — Wolfram von 81b.
 Salecho von Sintprechtshusen 34.
 Sallesteten, Sallestat, Salzstetten OA. Horb 29b. — Adalbert von 26b. 29. 29b. 30. 58b. Berthold 26b. 30.
 Sasbach f. Sahßbach.
 Salzha, Salzach abg. OA. Maulbronn 67b.
 Salzburg, Erzbischof Diemo 17.
 Salzstetten f. Sallesteten.
 S. Candidum, ad, Kentheim OA. Calw? 64b.
 S. Emmeram, bei Regensburg 4b.
 S. Georgen auf dem Schwarzwald. — Abt Dietger 17. Abt Heinrich 17b.
 S. Gregorium, ad, f. Richenbach.
 S. Paul f. Lauen.
 S. Petri cella, S. Peter bei Freiburg. — Abt Adalbero von 17b.
 Sarnagel 55b. 61. — von Ostefheim 61b.
 Sarßheim, Sersheim OA. Vaihingen 67b.
 Saxonia, Sachsen bayr. AG. Heilsbronn oder gleich Sachsenheim? — Dietrich von 41b.
 Scadewiler, Schadenweiler OA. Rottenburg 26b. 27. 39.
 Scaltebrunn, Schöllbronn bad. BA. Ettlingen 26. 29b.
 Schachingen, Schöckingen OA. Leonberg. — Rudiger von 44b.
 Schadenweiler f. Scadewiler.
 Schaffhausen am Rhein. — Abt Diepold, Sigfrid 17b.
 Schafhausen, Schafhausen OA. Böblingen 35b. 40. 46b. 47. 67b. 68. 70.
 Schamberg, Schömberg OA. Neuenbürg 64.
 Schauenburg f. Schowenburg.
 Schauerheim f. Scurheim.
 Scheibenhardt f. Scibenhart.
 Scherwiler, Scherweiler elf. Kr. Schlettstadt 46b. 53. 58. 65.
 Scheuern f. Scira.
 Schiferstat, Schifferstadt bayr. AG. Speier. — Adelheit von 57b.
 Schlaitdorf f. Slettorf.
 Schlegel, Wolpero 53b.
 Schleichdorn f. Sledorn.
 Schlierstadt f. Slierstat.
 Schöckingen f. Schachingen.
 Schöllbronn f. Scaltebrunn.
 Schömberg f. Schamberg.
 Schönrain f. Sconrein.
 Schopfheim, bad. BA.St. 30.

- Schowenburg, Schauenburg bad. BA. Heidelberg. — Gerhard von 43 b. 50. 50 b. 55 b. Heilecka 55 b.
- Schuttern, bad. BA. Lahr. — Abt Johann Widel 19.
- Schwabenheim f. Swabeheim.
- Schwaigern f. Sweigern.
- Schwaikheim f. Sweicheim.
- Schwalldorf f. Swaldorf.
- Schwandorf f. Swiendorff.
- Schwarzach, bei Würzburg. — Abt Dietrich 18 b.
- Schwarzach, am Rhein. — Abt Conrad, Hiltibert 18 b.
- Schwärzloch f. Swertiſloch.
- Scibenhart, Scheibenhardt bad. BA. Karlsruhe. — Burkard von 45 b.
- Scira, Scheuern bayr. AG. Pfaffenhofen. — Graf Bernard 31 b.
- Seonrein, Schönrain bayr. AG. Gemünden 9 b. 80 b. 52 b. 65. 70.
- Seurheim, Schauerheim bayr. AG. Neustadt a. A. 86. 39 b. 57 b.
- Sedorff, Seedorf OA. Oberndorf. — Eberhard von 26 b.
- Seliger von Stetfeld 68.
- Seltenbach, abg. OA. Leonberg 45. 60 b.
- Senesfelt, Senfelt, Sennfeld bad. BA. Adelsheim 53. — Frideheim von 80 b. Heinrich 44. Reginher 30 b.
- Sersheim f. Sarßheim.
- Seffingen, Setzingen OA. Ulm 87.
- Setingen, lothr. Kr. Saargemünd. — Megenlach von 36 b.
- Setzingen f. Seffingen.
- Sew, FN. 59.
- Sickingen, bad. BA. Bretten 34 b.
- Sießen, Süßenhof, bayr. AG. Grünstadt 31.
- Sigebert 59 b.
- Sigebrecht 33.
- Sigebolt 47. — von Darmsheim 55 b. von Katald 41 b.
- Sigebot, 39. 59 b. 69 b. cler 39. — von Druhtersheim 41. von Heflickeim 68. von Hingstetten 43. von Rüxingen 31. 42 b. von Weibstat 28.
- Siegburg von Berg 69.
- Sigefrid 59. — von Anfelsheim 41. von Gertringen 50 b. von Horwa 39. Dekan in Pfortzheim 56. Abt in Schaffhausen 17 b. Bischof von Speier 27. 48 b. 50. von Straßburg 36 b.
- Sieghard von Kalphen 27. Abt von Lorich 18 b. von Wolfeßleden 26 b. 27.
- Sigeloch 51. — von Cufulara 34.
- Sigefo 58 b.
- Sigeward 48 — von Bussen 42. von Urach 31.
- Sigewin, Graf 53. — Abt von Hirnfau 12 b. Abt von Rosatz 18. von Urach 49 b.
- Sigmaringen f. Simeringen.
- Sigoldshiem, Sigolsheim elfäß. Kr. Rappoltsweiler 34 b. 39 b. 40 b. 41. 43.
- Sileloch von Gernah 52 b.
- Simeringen, Sigmaringen in Hohenzoll. — Ludewig von 39 b. Manegold 39 b. Richinsa 39. Udalrich 39 b. [43 b.]
- Simon von Eberdringen 42 b.
- Simprechtshausen f. Sintprechtshusen.
- Sindelingen, Sindelfingen OA. Böblingen. — Swigger von 51 b. 52.
- Sindringen, OA. Öhringen 46 b.
- Singen, bad. BA. Durlach 45 b.
- Sinsheim f. Sunnesheim.
- Sintprechtshusen, Simprechtshausen OA. Künzelsau. — Salecho von 34.
- Sledorn, Schleidhorn abg. OA. Calw 45 b.
- Slengenbrunn FN. 59 b.
- Slettorf, Schlaitdorf OA. Tübingen. — Alberich von 29 b.
- Slierstat, Schlierstadt bad. BA. Adelsheim. — Adalbero von 34.
- Söllingen f. Saldingen.
- Sommenhardt f. Sumenhart.
- Speche, Spöck OA. Gaeldorf. — Wetzel v. 68 b.
- Speier, bayr. St. i. Pf. 37. 39. 49. 49 b. 50 b. 51 b. 56. 62. — Bistum 6 b. 7 b. Bischöfe: Bruno 36. 36 b. Gebhard 17. Günther 9 b. Heinrich 8 b. Ludwig 23 b. Reinhard 23. Sigefrid 27. 48 b. 50. — Stift 9. — Eggebert von 38 b, Graf 38 b, Präfekt 41 b.
- Speiergau 34 b. 36. 45.
- Sperwer, Richolf 53 b.
- Spitzenberg, abg. OA. Geislingen. — Richinsa von 35.
- Spöck f. Speche.
- Staden, FN. 59.
- Stadtprozelten f. Bratsfelden.
- Stahleck, abg. bei Bacharach. — Graf Hermann 46 b.
- Stamheim, Stammheim OA. Calw 25. 28 b. 37. 42. 43 b. 51. 55. 69 b. — Bertha von 56 b. Brunicho 51. Dieterich 50. 67 b. Udilo 29 b. 37. Wichard 37.
- Stammen f. Stamheim.
- Staufenberg f. Stouffenberg.
- Stein, bad. BA. Bretten 41 b.
- Steinbach. bad. BA. Bühl 26.
- Steineck, Steinegg bad. BA. Pforzheim. — Adelbert von 49 b. 50. 50 b. 55 b. Conrad 50 b. Reinboto 49 b. Reinhard 50 b.
- Steingart, abg. OA. Münsingen 70.
- Steinheim, OA. Marbach. — Erlewin von 40. Gepa 69. Ruding 69. Witgowo 49.
- Steinsberg, bad. BA. Sinsheim. — Eberhard von 36 b.
- Stephan von Merlenheim [36]. 49 b.
- Steten, Stetten OA. Brackenheim 44 b. 48. 49. 49 b. 56. 58. — Emhard von 40. 49 b. 50 Heinrich 40. 50.

- S**tetveld, Stettfeld bad. BA. Bruchsal. — Rudolf von 50. 67 b. Seliger 68. Volker 32. 50. 67 b. 68.
Stochusen, (unbestimmt) — Alewig von 52 b.
Stockem, Stockheim OA. Brackenheim. — Walpert von 49.
Stockheim f. Stockem.
Stoffeln, abg. OA. Tübingen. — Adalbert von 38 b. Udalrich 29 b.
Stoffeln, Hohenstoffeln bad. BA. Engen? — Rutmann 30 b.
Stoll, Conrad 60 b.
Stonnenberg, Staufenberg bad. BA. Offenburg. — Adalbert von 26 b. Anselm 26 b. Berthold 26. 26 b. 38 b. Burckard 26. 38 b. 41 b. Hermann 26 b.
Straßburg, i. E. 5 b. 51 b. — Sigefrid von 36 b.
Straßfelt, abg. bayr. BA. Speier? 70 b.
Stribenhart, Straubenhart abg. OA. Neuenbürg. — Burckart von 32. 38 b. 68 b. Conrad 32. Cristina 64 b. Eberhart 41. 45 b. 64 b.
Srute, Strüth bayr. AG. Aub 28. 38.
Strüberheim, Stubersheim OA. Geislingen 69 b. — Adalbert von 44. 69 b. Bernger 44. Eberhard 30. Wolfgang 44.
Subersheim f. Strubersheim.
Sudernheim, bayr. AG. Frankenthal 68.
Supferich f. Stupferrich.
Supferrich, Supferich bad. BA. Durlach 28. 29. 31. 32. 35 b.
Sulchen, Sulichin, Sülchen abg. OA. Rottenburg 27. — Adelheit von 60 b. Richmunt 39.
Sülchgau f. Sultzgowe.
Sulmen, Neckarsulm OA.St. 44. 70. — Egezo von 70.
Sultz, Sulz OA.St. — Graf Alewig 29. [38 b.] Cuno von 68. Hermann 27 b. [38 b.]
Sultz, Sulz OA. Nagold 41.
Sultzveld, Sulzfeld bad. BA. Eppingen 27. 68 b.
Sultzgowe, der Sülchgau 69.
Sultzowa, Sulza OA. Horb 66.
Sumenhart, Sommenhardt OA. Calw 25. 61. 62 b.
Sunnesheim, Sinsheim bad. BA.St. 38 b.
Sutten f. Zutren.
Swabeheim, Schwabenheim bad. BA. Heidelberg. — Volmar von 36 b.
Swabelle, Anselm 60.
Swaldorf, Schwalldorf OA. Rottenburg 29. 30 b. — Friedrich von 35.
Swanilt 37.
Sweicheim, Schwaikheim OA. Waiblingen. — Nibelunc von 30 b.
Sweigern, Schwaigern OA. Brackenheim. — Adelhelm von 50. Birtilo 40. Friderich (?) 50. Otto 50. Swigger 40. Warmunt (?) 50. Wilhelm 50.
Sweneger von Wirtenberg 43.
Swertloch, Schwarzloch OA. Tübingen. — Wernher von 44 b.
Swevia, Schwaben 57.
Swenus, Udalrich, Wernher 58 b.
Swendorff (Ober-, Unter-) Schwandorf OA. Nagold 67.
Swigger 32. 35 b. — von Blieningen 52. von Botebor 40. von Eberdringen 42 b. Frat. Hirs. 62 b. von Hisenburg 68 b. von Malmsheim 61. von Sindelvingen 51 b. 52. von Schweigern 40. von Weitheim 49.
Swiggerstal, schwäb. Gau 34 b. 44.

U.

- U**bernheim f. Obernheim.
Ubtingen, Iptingen OA. Vaibingen 42. — Erlefrid von 41 b. Udalrich 39 b. 41 b.
Ucklingen, Uocklingen, Uechlingen, Ittlingen bad. BA. Eppingen 48 b. 70. — Hartmann von 36 b. 38 b.
Udalrich, Ulrich 51 b. 60 b. 68 69 b. — von Eskental 34. von Gretzingen 38 b. von Hefingen 53 b. von Heimsheim 47. Abt von Lorsch 4. von Lustnow 81 b. von Obernüringen 48. Abt von Paulinzell 18. von Rode 50. [von Simeringen] 43 b. cler. von Simeringen 39 b. von Stuffeln 29 b. von Uttingen 39 b. 41 b. von Weibstat 28. 69. Herzog von Württemberg 14.
Udilo von Stamheim 29 b. 37.
Uffenheim f. Offenheim.
Uffigheim f. Uffikeim.
Ulrich f. Udalrich.
Unterlengenhardt f. Niderlengenhart.
Untertürkheim f. Durnkeim.
Untrost von Nußdorf 42.
Uocklingen f. Ucklingen.
Urach, OA.St. 46. — Graf Egeno 30. 65. Heinrich von 46. Segewin 49 b. Sigwart 81.
Urban II. 17. 21.
Usenhoven, im Bistum Freising. — Abt Erckinbold 17 b.
Usenhusen f. Osenhusen.
Uingen, Eisingen bad. BA. Pforzheim 40 b. — Hiltigart von 40 b. Hug 49. Wernher 49.
Uffikeim, Uffigheim bad. BA. Tauberbischofsheim 44. — Ceispreht von 44.
Uta 68. Herzogin 64. — von Calw 25 b. 47 b. von Hürningen 64.
Uterbheim, Eichtersheim bad. BA. Sinsheim. — Eberhard, Wolfram von 48.
Utichshusen, Utishusen, Ittinghausen abg. OA. Stuttgart 35. 51 b.

W.

- W**agendorf, Wachendorf OA. Horb? — Walther von 32.
Wahlheim f. Waleheim.
Wahsmunt 61.

- Waibstadt f. Weibstat.
 Walcuno, cler. von Gilstein 59 b. Frat. Hirs.
 28 b. 47 b. 48. 48 b. 53.
 Waldburg f. Sacra silva.
 Walddorf f. Waltorff.
 Waldeck, abg. OA. Calw. — Adalbert von
 40 b. 41 b. Gerholt 68 b. Ortwin 50 b.
 Waldeuer 58 b.
 Waldgartach f. Walgartha.
 Waldhausen f. Walthusen.
 Waleheim, Wahlheim OA. Befigheim 26. 27 b.
 39. 43. 45. 67. — Macelin von 45.
 Walgartha, Waldgartach abg. OA. Heilbronn
 42 b.
 Walpoto 51.
 Walpre^t von Stockem 49.
 Waltingswant, Weltenschwann OA. Calw 25.
 Walther 29 b. 51. 59 b. 69 b. — von Appen-
 wiler 43. von Dettingen 26. 58 b. von Eber-
 dringen 67 b. von Engen 32. von Geroldse-
 cca 26 b. von Gertringen 60. von Heidels-
 heim 54. von Horw 32. 56 b. von Gruning
 49 b. von Lubenhufen 38 b. 46. von Mentzingen
 49 b. von Mulhusen 59 b. von Rieggfingen
 81. von Rotenburg 51 b. von Wagendorff 32.
 von Wiler 26 b.
 Walthusen, Waldhausen OA. Tübingen 35 b.
 Waltoff, Walddorf OA. Nagold 42 b. — Bert-
 hold von 31. Bertolff 68. Erpho 68. Luit-
 gart 68. Rachwin 36 b.
 Waltrath, Walrad 43 b. 55.
 Wanger 59. 60 b. — von Gertringen 60.
 Warmbrunnen, Warmbronn OA. Leonberg
 66 b.
 Warmunt von Magstat 30 b. von Maffenbach
 50. von Sweiern (?) 50.
 Wartberg f. Nortberg.
 Wasserberndorf f. Bennendorf.
 Wafferfallen, abg. OA. Stuttgart? 68 b.
 Wafteburgswiler f. Vafturgswiler.
 Weceil 36 b. — von Binnighem 42 b. Abt von
 Lauen 18. von Meginsheim 36 b. von Merk-
 lingen 35 b. von Speche 68 b.
 Wehrstein f. Werstein.
 Weibstat, Waibstadt bad. BA. Neckarbischofs-
 heim. — Heinrich von 69. Sigebot 28. Udal-
 rich 28. 69.
 Weickerschreiter, Heinrich 14 b.
 Weilderstadt f. Wile.
 Weiler f. Wiler.
 Weilheim f. Wilheim.
 Weingarten, OA. Ravensburg. — Äbte Bur-
 kard, Diethmar, Megingoß 18 b. Welcho 17 b.
 Weingarten f. Wingarten.
 Weinsberg f. Winsberg.
 Weissach f. Wissaha.
 Weitingen f. Witingen.
 Welcho 48 b. — Abt von (Altdorf) Weingarten
 17 b.
- Welff, Herzog 47 b. 54.
 Weltenschwann f. Waltingswant.
 Wermutshausen f. Frubrechtshusen.
 Werndrnt von Butelsbach 67 b.
 Wernher 55. von Dalhvingen 43 b. von Bin-
 nickeim 30. 42 b. von Buhel 49 b. von Cup-
 pingen 39. 63 b. von Eichaha 35. von El-
 tingen 52. von Erckmarshusen 40. Abt von
 Erfurt 18 b. Graf von Gruning 38 b. 65.
 von Heidelsheim 48. von Kirchen 32. von
 Merklingen 35 b. 46. 61 b. von Moringen 49 b.
 presb. von Mulhusen 59. von Roßwag 47.
 von Swertisloch 44 b. von Usingen 49. von
 Werstein 27.
 Werfstein, Wehrstein hohenzoll. OA. Haiger-
 loch. — Gepa, Marquart, Wernher von 27.
 Wertheim, bad. BA. St. — Graf Bruno 33 b. 34.
 Welsingen, Wössingen bad. BA. Bretten 35.
 35 b. 40 b. 42. 69 b. — Adalbert von 42. Ger-
 rich 69 b. Rudolf 69 b.
 Wessobrunn, bayr. AG. Weilheim. — Abt
 Luipold 18 b.
 Westheim, Kornwestheim OA. Ludwigsburg
 27 b. 28. 30 b. 35. 41 b. 52. 54 b. 69. 70. —
 Hesso von 27 b. Conrad 49. Luitfrid 30 b.
 Swieger 49.
 Wettingen, OA. Ulm 35 b.
 Wibleshiem, Wiebelsheim bayr. AG. Uffen-
 heim. — Ravenolt von 34.
 Wiblingen, OA. Laupheim. — Adalbert von
 70.
 Wichelm von Sweiern 50.
 Wickard 45. — Äbte von Hirzau (I. II. III.)
 18. von Stamheim 37. von Nußdorf 54 b.
 Wickartshusen, abg. OA. Neuenbürg 64.
 Widel, Johann 19.
 Wiebelsheim f. Wibleshiem.
 Wieland 51.
 Wieldrud, Wielicha, von Calw 25 b. 26.
 Wielicha f. Wieldrud.
 Wignand von Cubenheim 34. von Glatbach 30 b.
 Abt von Hirzau 18. aus Mainz 6 b. von
 Weinsberg (?) 49 b.
 Wigpriet 34.
 Wile, Weilderstadt OA. Leonberg 25 b. 26 b.
 35 b. 38 b. 39. 44 b. 45. — Ceisolf von 29 b.
 Wiler, Weiler OA. Weinsberg. — Conrad von
 43 b. Nibelunc 42 b. Otto 43 b. 49. Walther
 26 b.
 Wilhelm, Wéilheim OA. Kirchheim 26. 58 b.
 — Burkhard von 29.
 Wilhelm von Helfikeim 39 b. 52 b. Abt von
 Hirzau 4 b. 62 b. 65. 66.
 Willeburg 64.
 Wilritingen, Württingen OA. Urach 28 b. 31.
 Wimar von Ifeldshusen 37.
 Winfretstal, FN. 60.
 Wingarten, Weingarten bad. BA. Durlach
 28 b. 50. 55 b. 56. 57 b. 68 b.

- Wingersheim, Einersheim bayr. AG. Scheinfeld. — Otto von 34.
 Winkle. FN. 59. 59b.
 Winsberg, Weinsberg OA.St. 45 b. 56 b. — domina de 49 b. Dietherich 53 b. Wolfram 47 b. 62 b.
 Winther, frat. Hira. 57 b. von Oswile 27 b.
 Wintzenheim, Winzenheim elfäß. Kr. Colmar 32.
 Wirtzbach, Würzbach OA. Calw 25. 45 b. — Cuniza von 56 b.
 Wirtenberg, Württemberg abg. OA. Cannstatt. — Conrad von 31 b. 35. 39. 43. 67. Emicho 43 b. 50. Ludwig 43 b. 55 b. Svenneger 48.
 Wiffaha, Weiffach OA. Vaihingen 32. 43. 68 b.
 Witgowo von Steinheim 49.
 Witingen, Weitingen OA. Horb 41. 55 b. 70. — Conrad von 70. Etiche 59. Heilewic 41. Wolfgang 41. 55 b. 70.
 Wolfelin 37 b.
 Wolfgang von Appenwiler 48. von Hefflein 30. 40. von Strubersheim 44. von Witingen 41. 55 b. 70.
 Wolfesfleden, Wolffölden OA. Marbach. — Ezzo von 26 b. Gotfrid 27. Sigehard 26 b. 27.
 Wolfert von Alenfelt 68 b.
 Wolfram, Graf 32. — Abt von Bamberg 18. von Bebenburg 46. von Bernhusen 46. von Blieningen 47. 47 b. von Botebor 69 b. von Ceisenhusen 89 b. von Eichaha 35. von Glatbach 80 b. 81. 84. von Mulhusen 81 b. von Muncenheim 36 b. von Saldingen 31 b. von Uttersheim 48. von Winsberg 47 b. 62 b.
 Wolffölden f. Wolfesfleden.
 Wolftal, abg. OA. Herrenberg? 29 b. 50 b.
 Wolpoto, Abt von Gottesau 18.
 Woppelin von Blieningen 68.
 Worms a. Rh. 44 b. 46. 52 b. — Bischof Adalbert 21. Bubo von 41. Gumpert 41. Hacecha 41. Dekan Heinrich 50. Nibelunc 40 b. Trutkind 70.
 Wormsfeld, Gau 68.
 Wortwin 36 b. 57. — von Gerringen 54.
 Wöllingen f. Welingen.
 Wuler, Bertold 59.
 Wulfneß, FN. 59 b.
 Wurmlingen, OA. Rottenburg 26 b. 28 b. 39. 44 b. — Heinrich von 28 b.
 Würringen f. Wilritingen.
 Württemberg f. Wirtenberg.
 Würzbach f. Wirtzbach.
 Würzburg, bayr. St. — Bistum 82 b. Bischof 52 b.

Z.

- Zaber, linker N.fl. des Neckars 42.
 Zaberngow, Zabergau 41 b.
 [Zähringen], Herzog Bertold 17. 26. 58 b. 60.
 Zaifenhausen f. Ceisenhusen.
 Zeiskam f. Ceisenkeim.
 Zell f. Chele.
 Zeuthern f. Zutren.
 Zimbren, Zimmern bad. BA. Adelsheim. — Eberwin von 34.
 Zimbren, Frauenzimmern OA. Brackenheim 41 b.
 Zimbren, Metterzimmern OA. Befigheim? 28 b. 35 b. — Adalbert von 28 b.
 Zolra, Hohenzollern. — Graf Friedrich [35 b.] 47.
 Zuffenhausen f. Offenhafen.
 Zuttingen (unbestimmt) 66 b.
 Zutren, Sutren, Zeuthern bad. BA. Bruchsal 28 b. 38 b. 54. 56. 57.
 Zuzenhausen f. Osenhusen.
 Zwivalta, Zwiefalten OA. Münsingen. — Abt von 69. Äbte Gottfried, Notger 17 b.